

Forschungen zum Alten Testament

Herausgegeben von Konrad Schmid, Mark S. Smith, Hermann Spieckermann und Andrew Teeter

FAT I hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeiten sowohl junger als auch etablierter Wissenschaftler zu publizieren, die weltweit der alttestamentlichen Forschung entscheidende Impulse geben. Dabei gibt es weder religiöse oder konfessionelle Präferenzen noch positionsbestimmte Grenzen. Ausschlaggebend für die Aufnahme ist allein das hohe Niveau der Arbeiten. Monographien, darunter auch Habilitationsschriften, Aufsatzbände arrivierter Forscher und Tagungsbände zu theologischen und religionsgeschichtlichen Schlüsselthemen prägen das Profil der Reihe. *FAT I* ist ein internationales Forum der alttestamentlichen Forschung, was seinen Ausdruck im weiten Spektrum der behandelten Themen und Aspekte findet.

In *FAT II* werden vor allem Dissertationen publiziert, die der alttestamentlichen Forschung entscheidende Impulse geben. Dabei gibt es, genau wie bei *FAT I*, weder religiöse oder konfessionelle Präferenzen noch positionsbestimmte Grenzen. Ausschlaggebend für die Aufnahme ist auch hier das fachliche Niveau. In der Reihe werden auch Monographien publiziert sowie Tagungsbände zu theologischen und religionsgeschichtlichen Themen, die interdisziplinär ausgerichtet sind. Im Unterschied zu *FAT I* steht bei *FAT II* die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Vordergrund.

ISSN: 0940-4155 - Zitiervorschlag: FAT

Stand: 21.01.2021. Preisänderungen vorbehalten.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/forschungen-zum-alten-testament-fat?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-0

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com

Seite 1 von 46

Eichler, Raanan

The Ark and the Cherubim

2021. Ca. 390 Seiten.
erscheint im Februar

ISBN 9783161554322
Leinen 134,00 €

ISBN 9783161592645
eBook PDF 134,00 €

Was sind die »Bundeslade« und die Cherubim in der Bibel? Raanan Eichler untersucht diese Objekte anhand einer Fülle visueller Vergleichsmaterialien, darunter Funde aus dem Grab Tutanchamuns. Er schlägt Lösungen für eine Reihe ungelöster Fragen vor und bietet eine neue Erklärung des Wesens der Lade und der Cherubim indem er darlegt, dass sie einen einzigartigen kultischen Fokus im Nahen Osten der Antike darstellten.

Nömmik, Urmas

Die Erzelternerzählungen im Lichte höfischer Erzählkunst

Motivkritische Studien zu den Überlieferungen von Lot, Isaak, Rebekka und Jakob

2021. Ca. 300 Seiten.
erscheint im März

ISBN 9783161597824
Leinen ca. 135,00 €

ISBN 9783161597831
eBook PDF ca. 135,00 €

Urmas Nömmik untersucht die Anfänge der Erzelternerzählungen im Kontext der Königshöfe im alten Israel und Juda. Die mit Literar- und Redaktionskritik kombinierte Motivgeschichte bzw. Motivatik erlaubt einen Einblick in die Verbindungen zwischen den ältesten Genesis-Texten, anderen alttestamentlichen Texten und den altorientalischen Hoftraditionen. Einzelne Jakoberzählungen in Gen 25*, 27*, 28* und 32* sowie ihre älteste Kombination im Zyklus Gen 25–33*, aber auch die Isaakerzählung in Gen 26* und die Lot-Sodom-Erzählung in Gen 19* liefern zahlreiche Motivverbindungen zu nordwestsemitischen und mesopotamischen Texten. Besonders sind aber die strukturellen Parallelen in alttestamentlichen (Gen, Num, 1–2 Sam, 1–2 Kön), hethitischen und mesopotamischen Überlieferungen hervorzuheben. Unter den letzten sticht zumal die Gilgamesch-Tradition heraus, die sich mehr oder weniger in den Jakob-, Isaak-, Rebekka- und Lot-Erzählungen widerspiegelt.

Dershowitz, Idan

The Dismembered Bible

Cutting and Pasting Scripture in Antiquity

Band 143
2021. VIII, 180 Seiten.

ISBN 9783161598609
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161598616
eBook PDF 99,00 €

Wesentliche Teile der Hebräischen Bibel wurden durch Ausschneiden und Einfügen erstellt. Textstellen aus vorbiblischen Manuskripten wurden herausgeschnitten und dann wie eine Collage wieder zusammengesetzt. Idan Dershowitz zeigt, wie diese überraschende Technik verräterische Spuren hinterließ, die sich offensichtlich auf den Seiten der Bibel verbergen.

Weingart, Kristin

Gezählte Geschichte

Systematik, Quellen und Entwicklung der synchronistischen Chronologie in den Königebüchern

Band 142
2020. XIV, 246 Seiten.

ISBN 9783161582950
Leinen 124,00 €

ISBN 9783161582967
eBook PDF 124,00 €

Die synchronistische Chronologie im Königsrahmen liefert die Grundstruktur für die Geschichtsdarstellung in den Königebüchern. Sie markiert zugleich die Schnittstelle zweier gegenwärtig intensiv diskutierter Forschungsfelder – die historische Rekonstruktion der israelitischen Königszeit und die Literaturgeschichte der Königebücher. Kristin Weingart nimmt die Chronologie aus zwei Perspektiven in den Blick. Die Analyse der Zahlenangaben führt auf ihre Systematik und die Methode ihrer Zusammenstellung. Die Analyse des Textes der Eingangsformeln gibt Auskunft über den Charakter der verarbeiteten Quellen. Bei der Suche nach den Anfängen einer synchronistischen Datierungspraxis weist der Königsrahmen auf das Nordreich Israel und zeigt an, dass hier – und dann auch in Juda – in der frühen Königszeit mit einer einsetzenden Sammlung chronologischer Informationen und der Herausbildung chronographischer Literatur zu rechnen ist.

Feldman, Liane M.

The Story of Sacrifice

Ritual and Narrative in the Priestly Source

Band 141
2020. XIII, 245 Seiten.

ISBN 9783161596360
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161596377
eBook PDF 104,00 €

In diesem Buch untersucht Liane M. Feldman aus einem neuen Blickwinkel auf die Beziehung zwischen den detaillierten Ritualanweisungen im Buch Levitikus und der umfassenderen priesterschriftlichen Erzählung im Pentateuch. Sie argumentiert, dass beide zutiefst voneinander abhängig sind und die Ritualtexte als Literatur gelesen werden können und sollten.

Krause, Joachim J.

Die Bedingungen des Bundes

Studien zur konditionalen Struktur alttestamentlicher Bundeskonzeptionen

Band 140
2020. X, 264 Seiten.

ISBN 9783161591327
Leinen 114,00 €

ISBN 9783161591334
eBook PDF 114,00 €

Die Beschreibung der Gottesbeziehung Israels als Bund hat in der deuteronomisch-deuteronomistischen, der priesterlichen und der prophetischen Überlieferung des Alten Testaments drei je eigenständige Ausprägungen erfahren. Joachim J. Krause nimmt diese unter besonderer Berücksichtigung ihrer jeweiligen konditionalen Struktur in den Blick. Dabei erweist sich die gängige, binär kodierte Frage nach 'konditionierten' versus 'unkonditionierten' Konzeptionen als unzureichend. Sämtliche im Alten Testament belegten Konzeptionen sind je auf ihre Weise konditional strukturiert. Ferner zeigt sich, dass die Israel betreffende Bedingung in keinem der Fälle auf die Gabe des Bundes, sondern durchweg auf dessen Bewahrung bezogen ist. Es geht nicht um den Eintritt in den Bund, sondern um das Bleiben in ihm. So markant sich die drei großen bundestheologischen Konzeptionen inhaltlich unterscheiden, so wesensverwandt sind sie in diesem einen, theologisch entscheidenden Grundsatz.

Fischer, Georg

Jeremiah Studies

From Text and Contexts to Theology

Band 139
2020. VIII, 412 Seiten.

ISBN 9783161589188
Leinen 149,00 €

ISBN 9783161589195
eBook PDF 149,00 €

Die Forschung zum Jeremiabuch hat in den letzten 40 Jahren eine Blüte erlebt und zu neuen Erkenntnissen geführt. Nie zuvor wurde der Text des Buches mit den Unterschieden zwischen MT und LXX so detailliert diskutiert. Beim Versuch, die Komposition des Buches zu verstehen, rückten die Fragen nach dem deuteronomistischen Anteil und eventuellen Redaktionen in den Brennpunkt. Deutlicher geworden sind auch die literarischen Hintergründe; das Jeremiabuch nimmt häufig und intensiv frühere Schriften auf und verarbeitet sie zu einer Synthese, ähnlich einem Mosaik. Einzigartig sind die Konzentration auf den Untergang Jerusalems, die Konzeption der Rolle des Propheten Jeremia und die Porträtierung des biblischen Gottes. Diese Sammlung von im vergangenen Jahrzehnt entstandenen Aufsätzen von Georg Fischer vermittelt Einblicke in die aktuellen Debatten um das Jeremiabuch.

Cocco, Francesco

Women in the Wilderness

The »Female Legislation« of the Book of Numbers (Num 5,11–31; 27,1–11; 30,2–17)

Band 138
2020. VI, 235 Seiten.

ISBN 9783161588563
Leinen 94,00 €

ISBN 9783161588570
eBook PDF 94,00 €

Francesco Cocco untersucht in dieser Arbeit die Gesetzgebung im Buch Numeri, das Gesetze enthält, die speziell auf Frauen abzielen. Er zeigt, dass die herausragende Rolle von Frauen in diesem Text auffällig ist, scheinen doch drei der Texte, die hier untersucht werden, die Idee der Selbständigkeit von Frauen gerade zu bestreiten. Die tiefgehende Untersuchung der Texte führt jedoch zu einem überraschenden Verständnis dieser drei Gesetze.

Frevel, Christian

Desert Transformations

Studies in the Book of Numbers

Band 137
2020. VIII, 587 Seiten.

ISBN 9783161539671
Leinen 134,00 €

ISBN 9783161539688
eBook PDF 134,00 €

Die klassische Pentateuchforschung hat sich vor allem mit den Büchern Genesis, Exodus und Deuteronomium beschäftigt. Erst in den vergangenen Jahrzehnten wird die literarische und theologische Bedeutung des vierten Buches Mose wieder entdeckt. Christian Frevel lässt das zuvor oft unverstandene Zusammenspiel von narrativen und legislativen Materialien in ein neues Licht treten. Dabei untersucht er die Texte des Numeribuches als innerbiblische Interpretationen und traditionsgebundene Innovationen gleichermaßen. Gekleidet in den vierzigjährigen Aufenthalt des Volkes Israel in der Wüste stellt das Buch Numeri ein dichtes Gewebe von Texten dar, in denen die Sozial- und Kultordnung reflektiert, Fragen der Führung diskutiert und die Bedeutung des Landes für die Existenz Israels ausgelotet werden. Geprägt ist das ganze Buch Numeri von Transformationen, etwa dem Wechsel von der Exodusgeneration zur Wüstengeneration oder dem Übergang der Führung von Mose auf Josua und Aaron auf Eleasar. Zentrale Innovationen wie die hierarchische Organisation des Kultes einschließlich der Rolle der Leviten oder das Erbrecht für Töchter werden in diesen Transformationen entfaltet. Die Wüstenexistenz des Volkes formt seine Sozialgestalt neu und nachhaltig für die Existenz im Land. Wichtige Themen wie die Gemeinde- und Kultorganisation, die bleibende Erwählung des Volkes, die Bedeutung des Landes für die kollektive Identität, Fragen hierarchischer Führung und demokratischer Partizipation, von kollektiver Schuld und individueller Haftung und vieles andere mehr wird in den Texten verhandelt. Ohne die überwiegend im 5./4. Jh. v. Chr. entstandenen literarischen Traditionen im Buch Numeri ist die Entwicklung des Pentateuch zur Tora nicht denkbar. Die in diesem Band versammelten Studien von Christian Frevel entfalten diese thematische Vielfalt des Buches vor dem Hintergrund seiner literarischen Entstehung innerhalb des Penta- und Hexateuch.

Eigensinn und Entstehung der Hebräischen Bibel

Erhard Blum zum siebzigsten Geburtstag

Herausgegeben von Joachim J. Krause, Wolfgang Oswald und Kristin Weingart, unter Mitarbeit von

Martin Rahn-Kächele und Desiree Zecha

Band 136
2020. X, 628 Seiten.

ISBN 9783161563843
Leinen 199,00 €

ISBN 9783161592690
eBook PDF 199,00 €

Historisch betrachtet, sind die biblischen Überlieferungen als adressatenbezogene Mitteilungsliteratur anzusprechen. So wenig sie selbst akademische Glasperlenspiele sind, so wenig kann es ihre Auslegung sein. Umgekehrt erweist sich die damit aufgeworfene Frage nach dem Eigensinn der jeweiligen Überlieferung als entscheidender Schlüssel auch zur Rekonstruktion ihrer Entstehung. Angeregt von diesem exegetischen Programm Erhard Blums, legen dreiunddreißig Fachkollegen und Freunde Untersuchungen vor, die in Auseinandersetzung mit dem Werk des Tübinger Alttestamentlers entstanden sind. Der Band umfasst Beiträge zu sämtlichen Teilen des masoretischen Kanons sowie ferner zu historischen, linguistischen und hermeneutischen Fragen.

Inhaltsübersicht

I. Pentateuch

Christof Hardmeier: Die Noah-Flut-Erzählung (Gen 6,8–8,20) als Klimax der vorpriesterlichen Urgeschichte und ihre priesterliche Bearbeitung – *Oliver Dyma:* Flut und Kalender. Die Datumsangaben im priesterlichen Flutbericht – *Raik Heckl:* Die Beschneidung in Genesis 17 – Gebot, Antwort auf das Geschenk des Bundes oder Zeichen? Über eine Präsupposition zur Revision der Thesen von der sogenannten abrahamitischen Ökumene – *Jakob Wöhrl:* »Gebt mir einen Grabbesitz bei euch«. Zur Entstehung und Intention der Erzählung von Abrahams Grabkauf in Genesis 23 – *Matthias Köckert:* Die Traumerzählung Genesis 28 im Licht altorientalischer Tempeltheologie und Tempelbaunachrichten – *Konrad Schmid:* Die Datierung der Josephsgeschichte. Ein Gespräch mit Erhard Blum und Kristin Weingart – *Wolfgang Oswald:* Die politische Funktion des Dekalogs – *Rainer Albertz:* Die erstmalige Konstituierung des Pentateuch durch die spät-deuteronomistische Redaktionsschicht (KD bzw. D) – *Klaus-Peter Adam:* Purity and Holiness in P: Leviticus 19:11–18 and the Decalogues – *Thomas B. Dozeman:* Inner-biblical Interpretation of Gilead in the Wars against Sihon and Og and in the Tribal Territory East of the Jordan River

II. Vordere Propheten

Reinhard G. Kratz: Schittim. Eine narrative Verbindung zwischen Numeri und Josua – *Israel Finkelstein:* Was There an Early Northern (Israelite) Conquest Tradition? – *Ed Noort:* Bemerkungen zu einem (un)möglichen Altar (Jos 22,9–34) – *Heinz-Dieter Neef:* Hannas Lobgesang im Kontext. Beobachtungen zu 1 Samuel 2,1–10 im Kontext der Samuelbücher – *Thomas Römer:* Katastrophengeschichte oder Kultgründungslegende? Gedanken zur Funktion der ursprünglichen Ladeerzählung – *Omer Sergi:* On Scribal Tradition in Israel and Judah and the Antiquity of the Historiographical Narratives in the Hebrew Bible – *Jean Louis Ska:* Does David Think or Remember? Some Basic Features of David's Character in 1–2 Samuel – *Kristin Weingart:* Jerobeam und seine Kulthöhen. Geschichte als Argument im religiösen Diskurs der Perserzeit – *Sang-Won Lee:* Der Umgang mit der Kultheitsforderung in sekundären Einschreibungen im Deuteronomistischen Geschichtswerk

III. Hintere Propheten

Martin Leuenberger: Die Begründung der Gerichtspräsenz des Königs Jhwh Zebaoth in Jesaja 6 – *Christoph Levin:* Vom Heil zum Appell. Jesaja 7,1–17 und seine Deutungen – *Hermann-Josef Stipp:* Apologetik, Propaganda, Rivalitäten. Zu den Triebkräften der Entstehung des Jeremiabuchs – *Yair Zakovitch:* »As a Man Flees...« (Amos 5:19) – On a Proverb and Its Contexts

IV. Schriften

Joachim J. Krause: Mundi inversi. Der Topos der verkehrten Welt in Proverbien 30,21–23 und 1 Samuel 2,4–8 – *Bernd Janowski:* »Jhwh tue an euch Güte, wie ihr sie an den Toten und an mir getan habt« (Rut 1,8). Zum Ethos der Hingabe im Buch Rut – *Louis C. Jonker:* Holiness and the Levites: Some Reflections on the Relationship between Chronicles and Pentateuchal Traditions



V. Historische Fragen

Regine Hunziker-Rodewald: »And God ... Created Woman«: Imagined in Terms of a Molding Process – *Herbert Niehr:* Tartessos – Tarschisch. Von der Iberischen Region zur literarischen Landschaft im Alten Testament

VI. Linguistische Fragen

Walter Groß: Syndetische Verbpaare in Kontaktstellung im selben Stichus. Eine Problemanzeige zur Syntax der Psalmen – *Jan Joosten:* Das Verbalsystem des klassischen biblischen Hebräisch

VII. Hermeneutische Fragen

Ernst Michael Dörrfuß: »Wende sie hin und wende sie her, denn alles ist darin enthalten« (Pirqe Abot 5,25). Zur Hermeneutik des Alten Testaments am Beispiel der Psalmenlektüre im Pastorkolleg der Evangelischen Landeskirche in Württemberg – *Hendrik Stoppel:* Intentio Auctoris – Systematische und philosophische Überlegungen zu einer ahistorischen Kategorie – *Helmut Utzschneider:* Lässt sich der »Endtext« sachgemäß auslegen – und wenn ja, welcher? Ein Gespräch mit Erhard Blum samt einer Auslegung von Exodus 19,20–25

Crouch, C. L. / Hutton, Jeremy M.

Translating Empire

Tell Fekheriyeh, Deuteronomy, and the Akkadian Treaty Tradition

Band 135
2019. XV, 342 Seiten.

ISBN 9783161590269
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161590276
eBook PDF 129,00 €

C. L. Crouch und Jeremy M. Hutton bieten in diesem Band einen datenbasierten Ansatz für Übersetzungspraktiken in der Eisenzeit, indem sie die »Optimal Translation«-Theorie einsetzen, um die zweisprachige, akkadisch-aramäische Inschrift aus Tell Fekheriyeh zu untersuchen, und die Ergebnisse auf andere Beispiele von Übersetzungen aus der Eisenzeit anzuwenden, einschließlich Deuteronomium und den Sefire-Verträgen.

Rhyder, Julia

Centralizing the Cult

The Holiness Legislation in Leviticus 17–26

Band 134
2019. XXI, 484 Seiten.

ISBN 9783161576850
Leinen 134,00 €

ISBN 9783161576867
eBook PDF 134,00 €

Julia Rhyder untersucht in dieser Arbeit das Heiligkeitsgesetz (Lev 17–26) und die Frage nach der Kultzentralisation in der Perserzeit. Sie zeigt, dass Lev 17–26 die Vorstellung der Kultzentralisation nicht als etablierte Norm voraussetzt, sondern ein eigenständiges Verständnis von einem Zentralheiligtum, standardisierten Ritualen und einem hegemonialen Priestertum entwickelt.

Jeremias, Jörg

Studien zum Dodekapropheten II

Gesammelte Aufsätze zu Joel, Obadja, Jona, Micha und Nahum

Hrsg. v. Judith Gärtner u. Friedhelm Hartenstein

Band 133
2019. VIII, 372 Seiten.

ISBN 9783161582684
Leinen 134,00 €

ISBN 9783161582691
eBook PDF 134,00 €

Jörg Jeremias hat die Forschung zum Dodekapropheten in den letzten Jahrzehnten stark geprägt. Maßstabsetzend waren seine Kommentare zum Hosea- (ATD 24/1, 1983) und Amosbuch (ATD 24/2, 1995) sowie der Sammelband zu den »Anfängen des Dodekapropheten« (FAT 13, 1996) mit Studien zu Amos und Hosea und zu Grundfragen der Prophetie. Die im vorliegenden Band zusammengestellten Aufsätze setzen das konsequent fort: Sie ergänzen und vertiefen die Kommentierungen von Jörg Jeremias zu Joel, Obadja, Jona, Micha (ATD 24/3, 2007) und zu Nahum (BK.AT XIV/5.1, 2019). Zugleich verschränken sie die an den einzelnen Büchern gewonnenen Erkenntnisse mit grundsätzlichen Fragen zur Prophetie und ihrer Erforschung. Gerade die Verbindung der Perspektiven anhand der Einzelbücher mit daran gewonnenen Einsichten in die Genese des Dodekapropheten im Ganzen ist geeignet, einer primär buchübergreifend orientierten redaktionsgeschichtlichen Forschung methodische Anregungen zu geben.

Gaß, Erasmus

Die Landverteilung im Josuabuch

Eine literarhistorische Analyse von Josua 13–19

Band 132
2019. VII, 437 Seiten.

ISBN 9783161569449
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161569456
eBook PDF 139,00 €

Die literarhistorische Verortung der Landverteilungstexte Jos 13–19 wurde bislang nur selten untersucht, obschon gerade dieser Abschnitt für die Redaktionsgeschichte des Josuabuchs und eines möglichen Hexateuchs besonders aufschlussreich ist, zumal redaktionelle Verbindungslinien in das Numeribuch weisen. Mithilfe einer Literarkritik, die sich auf sprachliche und textkritische Beobachtungen stützt, nicht aber auf historisch-topographische Besonderheiten, arbeitet Erasmus Gaß einen priesterlichen Grundtext heraus, der die Landverheißung des Pentateuchs einlöst und sich auf sieben Stämme des Westjordanlandes beschränkt. Er zeigt außerdem, dass sich die Landverteilungstexte sprachlich nicht nur vom dtr. geprägten ersten Teil des Josuabuchs markant abheben, sondern auch redaktionell mit dem Numeribuch gewachsen sind, bevor sie schließlich in das Josuabuch aufgenommen wurden.

Robker, Jonathan Miles

Balaam in Text and Tradition

Band 131
2019. XIII, 402 Seiten.

ISBN 9783161563553
Leinen 124,00 €

ISBN 9783161563560
eBook PDF 124,00 €

Die Figur des Bileam weckt seit Jahrtausenden das Interesse von Exegeten und Schriftgelehrten. Jonathan Miles Robker untersucht die verschiedenen Versionen der literarischen Person Bileam, wie sie in biblischer und epigraphischer Literatur dargestellt wird. Indem der Autor die individuellen Informationen über Bileam, die in verschiedenen Quellen (den Wandverputzinschriften von De'ir Alla, Numeri 22–24.31; Deuteronomium 23; Josua 13; 24; Richter 11; Micha 6 und Nehemia 13) präsentiert wird, gegenüberstellt, versucht der Autor, die Entwicklung der Charakterisierungen Bileams von den ältesten überlieferten Materialien zu den jüngsten in der hebräischen Bibel nachzuvollziehen. Dadurch treibt Jonathan Miles Robker den Diskurs über die literarische und traditionshistorische Entwicklung der Texte, aus denen die hebräische Bibel entstand, voran. Über den Text der hebräischen Bibel hinaus verfolgt er auch die kontinuierliche Entwicklung von Bileams Charakterisierung durch die Texte von Qumran und das Neue Testament. Dazu steuert der Autor Diskussionen aus der Religionsgeschichte der Antike bei.

Newsom, Carol A.

Rhetoric and Hermeneutics

Approaches to Text, Tradition and Social Construction in Biblical and Second Temple Literature

Band 130
2019. XX, 382 Seiten.

ISBN 9783161577239
Leinen 149,00 €

ISBN 9783161577246
eBook PDF 149,00 €

Diese Sammlung von Aufsätzen von Carol A. Newsom untersucht, wie antike Texte bestehende Traditionen rhetorisch einbinden und wie sie selbst Objekte hermeneutischer Transformation werden, in Kontexten, die vom sektiererischen Judentum zur Politik in Deutschland und Amerika nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg zu moderner Filmkritik und feministischem Ausdeuten reichen.

Knoppers, Gary N.

Judah and Samaria in Postmonarchic Times

Essays on Their Histories and Literatures

Band 129
2019. XI, 333 Seiten.

ISBN 9783161568046
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161568053
eBook PDF 129,00 €

In elf historischen, literarischen und theologischen Aufsätzen erläutert Gary N. Knoppers den wechselhaften Charakter der jüdisch-samaritanischen Beziehungen in persischer, hellenistischer und römischer Zeit. Indem sie sich mit Geschichte, Gesetz und Erzähltexten befassen, sind diese Aufsätze essentiell, um frühjüdische und -samaritanische Religion und Schriftdeutung zu verstehen.

Blenkinsopp, Joseph

Essays on the Book of Isaiah

Band 128
2019. V, 248 Seiten.

ISBN 9783161564826
Leinen 119,00 €
ISBN 9783161564833
eBook PDF 119,00 €

Diese Sammlung enthält zwanzig Aufsätze von Joseph Blenkinsopp zu verschiedenen Aspekten des Buchs Jesaja und ist das Ergebnis eines genauen Studiums der grundlegendsten und herausforderndsten Texte der hebräischen Bibel. Fünf der zwanzig Aufsätze sind Erstveröffentlichungen. Einige behandeln wichtige Leitmotive in Jesaja, zum Beispiel Universalismus, der hebräische Gott als Schöpfer im Dialog mit babylonischen und zoroastrischen Schöpfungstheologien, Theologie und Politik und der leidende Gottesknecht, welcher großen Einfluss auf die Darstellung des Lebens und Sterbens Jesu im Neuen Testament hat. Andere Aufsätze bestehen aus Close Readings bestimmter Texte des Buchs.

Tradition(en) im alten Israel

Konstruktion, Transmission und Transformation

Hrsg. v. Ruth Ebach u. Martin Leuenberger

Band 127
2019. X, 415 Seiten.

ISBN 9783161548048
Leinen 129,00 €
ISBN 9783161566721
eBook PDF 129,00 €

Traditionen prägen die kollektive Identität. Sie zeugen weniger von starren vorgegebenen Inhalten, sondern von aktiven Prozessen der Konstruktion und Transformation, die der Verarbeitung der Vergangenheit und der Gestaltung der jeweiligen Gegenwart dienen. Die Beiträge des vorliegenden Bandes, der auf eine Tagung vom 30.09.-02.10.2016 an der Ev.-Theol. Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen zurückgeht, nehmen solche Vorgänge von Traditionsbildung, -weitergabe und -umformung für das – in seine altorientalische 'Umwelt' eingebettete – alte Israel in den Blick. Dabei fokussieren die Beiträge neben grundsätzlicheren methodischen Überlegungen zur Traditionsliteratur auf die Textbereiche der Prophetie und der Psalmen, in denen grundlegende Traditionen in den Argumentationsgängen von zentraler Bedeutung sind: Exodus, Zion, Opfer, aber auch Prozesse der Legitimation im prophetischen Bereich (Jer, Ez).

Inhaltsübersicht

Traditionsliteratur, Traditionsgeschichte – Methodische Grundlagen und Grundfragen

Erhard Blum: Institutionelle und kulturelle Voraussetzungen der israelitischen Traditionsliteratur – *Jürgen Ebach:* Fragmentale Beobachtungen und Impressionen zu Tradition und Invention sowie zu Verbindungen zwischen Forschungsgegenstand und Forscherelektbild in der Exegese – *Bernd U. Schipper:* Ägyptische Hymnen des 1. Jahrtausends und das Alte Testament. Zu Transformation und Transmission ägyptischer Texttraditionen

Konstruktion von Tradition(en)

Thomas Römer: Auszug aus Ägypten oder Pilgerreise in die Wüste? Überlegungen zur Konstruktion der Exodustradition(en) – *Rainer Albertz:* Ausprägungen der Exodustradition in der Prophetie und in den Psalmen – *Konrad Schmid:* Jeremia als klagender und leidender Prophet. Traditionsgeschichtliche Überlegungen – *Georg Fischer, SJ:* Lebendige Erinnerung im Jeremiabuch – *Imtraud Fischer:* Konstruktion, Tradition und Transformation weiblicher Prophetie

Transformation von Tradition(en)

Bernd Janowski: »Mein Schlachtopfer ist ein zerbrochener Geist« (Ps 51,19). Zur Transformation des Opfers in den Psalmen – *Judith Gärtner:* Eine Frage der Gerechtigkeit? Identität durch Transformation am Beispiel der Gnadenformel in den späten Psalmen – *Martin Leuenberger:* »Gott ist in ihrer Mitte, sie wankt nicht« (Ps 46,6). Zur Formation und Transformation dreier zionstheologischer Kernvorstellungen – *Christophe Nihan:* Between Continuity and Change: The High Priest Joshua in Zechariah 3 – *Markus Saur:* Eine prächtige Zeder. Transformationen der Königstradition im Ezechielbuch

Tradition als Argument

Jakob Wöhrle: »Was habt ihr da für einen Spruch?« (Ez 18,2). Traditionskritik in den Disputationsworten des Ezechielbuches – *Ruth Ebach:* »Propheten, die vor dir und vor mir waren«. Traditionsbezug als Argument im Konflikt um wahre Prophetie im Jeremiabuch – *Reinhard Müller:* »Wo sind deine früheren Hulderweise, Herr?« Tradition als *argumentum ad deum* in Psalm 89

Sanders, James A.

Scripture in Its Historical Contexts

Volume II: Exegesis, Hermeneutics, and Theology

Ed. by Craig A. Evans

Band 126
2019. XVI, 336 Seiten.

ISBN 9783161557576
Leinen 119,00 €
ISBN 9783161576669
eBook PDF 119,00 €

James A. Sanders ist ein Pionier in der Forschung zur Entstehung des Kanons, der Geschichte seiner Interpretation, Textkritik und Exegese im Kontext, speziell der Schriftrollen vom Toten Meer und der Verwendung des Alten Testaments im Neuen. Viele seiner Untersuchungen, die in diesem Band versammelt sind, werden als wegweisend angesehen und waren äußerst einflussreich.



Poulsen, Frederik

The Black Hole in Isaiah

A Study of Exile as a Literary Theme

Band 125
2019. XIV, 475 Seiten.

ISBN 9783161568626
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161568633
eBook PDF 129,00 €

Das Buch Jesaja sagt seltsam wenig über die Zerstörung Jerusalems im frühen 6. Jahrhundert v.Chr. Frederik Poulsen zeigt, dass das Exil sich als ein »schwarzes Loch« im Zentrum des Schriftwerks versteckt und somit entscheidenden Einfluss auf die literarische Struktur, poetische Metaphorik und theologische Botschaft dieses prophetischen Buches hat.

The Politics of the Ancestors

Exegetical and Historical Perspectives on Genesis 12–36

Ed. by Mark G. Brett and Jakob Wöhrle, in collaboration with Friederike Neumann

Band 124
2018. X, 449 Seiten.

ISBN 9783161545092
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161565526
eBook PDF 129,00 €

Die Erzelternerzählungen der Genesis haben einen ausgesprochen politischen Charakter. Von den Erzältern und deren Verwandten her reflektieren die Erzelternerzählungen das Verhältnis des späteren Volkes Israel zu dessen benachbarten Völkern. Vor dem Hintergrund der Erkenntnisse der neueren Pentateuchforschung behandelt der vorliegende Band wichtige Aspekte der politischen Interpretation der Erzelternerzählungen. Die 19 von international renommierten Expertinnen und Experten verfassten Beiträge fragen etwa nach der politischen Intention verschiedener Teilerzählungen oder literarischer Schichten. Behandelt wird auch die politische Bedeutung der Ahnfrauen. Zudem wird der politischen Rezeption der Erzelternerzählungen in der frühjüdischen Literatur sowie im Islam nachgegangen.

Inhaltsübersicht

Mark G. Brett/Jakob Wöhrle: Introduction – *Ronald Hendel:* Politics and Poetics in the Ancestral Narratives – *Reinhard G. Kratz:* Die Verheißungen an die Erzväter. Die Konstruktion ethnischer Identität Israels – *Megan Warner:* What if They're Foreign? Inner-Legal Exegesis in the Ancestral Narratives – *Konrad Schmid:* Die Priesterschrift als antike Historiographie. Quellen und Darstellungsweise der politischen und religiösen Geschichte der Levante in den priesterschriftlichen Erzelternerzählungen – *Mark G. Brett:* YHWH among the Nations. The Politics of Divine Names in Genesis 15 and 24 – *Yairah Amit:* The Place of Exile in the Ancestors' Narratives and in their Framework – *Sarah Shectman:* Israel's Matriarchs: Political Pawns or Powerbrokers? – *Irmtraud Fischer:* Rahel und Lea bauten ganz Israel auf – Rebekka ermöglichte eine gemeinsame Identität – *Oded Lipschits:* Abraham zwischen Mamre und Jerusalem – *Thomas Römer:* Die politische Funktion der vorpriesterlichen Abrahamtexte – *Matthias Köckert:* Hagar und Ismael. Politische Aspekte im Wandel der Überlieferungen – *Christophe Nihan:* Abraham Traditions and Cult Politics in the Persian Period. Moriyyāh and Šalēm in Genesis – *Omer Sergi:* Jacob and the Aramaean Identity of Ancient Israel between the Judges and the Prophets – *Jakob Wöhrle:* Koexistenz durch Unterwerfung. Zur Entstehung und politischen Intention der vorpriesterlichen Jakoberzählung – *Christian Frevel:* »Esau, der Vater Edoms« (Gen 36,9.43). Ein Vergleich der Edom-Überlieferungen in Genesis und Numeri vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung – *Jacques T.A.G.M. van Ruiten:* The Reception of the Abraham Narrative in the Book of Jubilees – *Beate Ego:* »Nimm dir eine Frau aus dem Geschlecht deiner Väter« (Tob 4,12). Die Rezeption der Erzelternerzählung im Tobitbuch – *George J. Brooke:* The Politics of the Patriarchs in the Dead Sea Scrolls – *Reuven Firestone:* The »Other« Ishmael in Islamic Scripture and Tradition

van der Toorn, Karel

God in Context

Selected Essays on Society and Religion in the Early Middle East

Band 123
2018. XIV, 380 Seiten.

ISBN 9783161564703
Leinen 134,00 €

ISBN 9783161564710
eBook PDF 134,00 €

Karel van der Toorn untersucht in diesem Werk die sozialen Hintergründe, das intellektuelle Milieu und den historischen Kontext der Überzeugungen und Praktiken, die in der hebräischen Bibel reflektiert werden. Während er den einzigartigen Charakter früher israelitischer Religion vollkommen anerkennt, stellt er die Idee ihrer Unvergleichlichkeit infrage. Überzeugungen sind innerhalb der Kultur verankert. Rituale haben eine gesellschaftliche Bedeutung. Gott hat eine Geschichte. Indem sie den Fokus auf den Kontext richten, bieten die hier versammelten Aufsätze ein tiefergehendes Verständnis israelitischer Religion und der Ursprünge der Bibel.



Kurtz, Paul Michael

Kaiser, Christ, and Canaan

The Religion of Israel in Protestant Germany, 1871–1918

Band 122
2018. XIV, 370 Seiten.

ISBN 9783161554964
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161554971
eBook PDF 129,00 €

Paul Michael Kurtz untersucht in diesem Werk die Historiographie des antiken Israels im Deutschen Kaiserreich durch den Zerspiegel der Religion als einen strukturierenden Rahmen, nicht nur für die Schriften der Vergangenheit sondern auch für die Schriftgelehrten dieser Zeit selber. Der Autor analysiert, was Exegeten, Theologen, Orientalisten, Philologen und Althistoriker als »Religion« und »Geschichte« betrachteten, wie sie diese begrifflichen Kategorien verstanden und warum sie sie in der Art erforschten, in der sie es taten. Mit einem Fokus auf Julius Wellhausen und Hermann Gunkel hinterfragt seine Untersuchung, in welchem Ausmaß das Unterfangen, die antike Vergangenheit zu rekonstruieren, in einem Zeitalter angeblich neutraler Geschichtswissenschaft durch liberale protestantische Strukturen geformt wurde, die von dominierenden Historikern des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts geteilt wurden.

Ederer, Matthias

Identitätsstiftende Begegnung

Die theologische Deutung des regelmäßigen Kultes Israels in der Tora

Band 121
2018. XVI, 609 Seiten.

ISBN 9783161554131
Leinen 154,00 €

ISBN 9783161554148
eBook PDF 154,00 €

Unter den Ritual- und Opfertexten der Tora kommt den Weisungen zu regelmäßig auszuführenden, kommunalen Kulthandlungen eine besondere Bedeutung zu. Matthias Ederer zeigt durch genaue Untersuchung dieser »*Tamid*«-Texte, dass sie zwar »vordergründig« als *Anweisungen* gestaltet sind, dabei jedoch das »Wie« und »Was« der regelmäßigen Kultvollzüge kaum thematisieren und dafür umso ausführlicher theologische Deutungen entwickeln. Alle in der Tora behandelten regelmäßigen Kulthandlungen verbindet, dass sie – indem sie eine regelmäßige Begegnung Israels mit JHWH und JHWHs mit Israel initiieren – auf je eigene Art und Weise darstellen und erinnern, was Israel vor JHWH ist bzw. sein soll. Sie sind konzipiert als »Reservoir« einer theologisch fundierten Israel-Identität, die in einem regelmäßigen Rhythmus, der zugleich eine spezifische Zeit Israels generiert, im Heiligtum, dem Zentrum Israels, zur Darstellung kommt.

Book-Seams in the Hexateuch I

The Literary Transitions Between the Books of Genesis/Exodus and Joshua/Judges

Ed. by Christoph Berner and Harald Samuel with the assistance of Stephen Germany

Band 120
2018. X, 454 Seiten.

ISBN 9783161544033
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161544040
eBook PDF 129,00 €

Obwohl biblische Bücher in der Antike auf einzelnen Rollen überliefert wurden, entsprechen sie nicht einem modernen Verständnis von Büchern als kohärente und in sich geschlossene Erzähleinheiten. Vor allem die Bücher der Gründungserzählung Israels in Genesis-2 Könige bilden einen größeren narrativen Zusammenhang. Dies wirft die Frage auf, wie sich die Aufteilung des Textes auf unterschiedliche Rollen zu seiner Kompositionsgeschichte verhält. Wurden die jeweiligen Bücher von Anfang an als getrennte Teile eines mehrbändigen Werkes (sei es Pentateuch, Hexateuch, DtrG oder Enneateuch) konzipiert, oder hat man es mit einer komplexeren Entwicklung ursprünglich unabhängiger Teilkompositionen zu tun, die erst durch eine spätere Redaktion verbunden oder getrennt wurden? Der vorliegende Band geht diesen Fragen am Beispiel der Übergänge zwischen den Büchern Genesis/Exodus und Josua/Richter nach, die sich offensichtlich in Abhängigkeit voneinander entwickelt haben.

Inhaltsübersicht

Part I: The Literary Transition between the Books of Genesis and Exodus

1. Material Evidence

Christoph Berner: The Attestation of the Book-Seam in the Early Textual Witnesses and its Literary-Historical Implications

2. Literary-Historical Approaches

2.1. History of Research

Konrad Schmid: The Sources of the Pentateuch, Their Literary Extent and the Bridge between Genesis and Exodus: A Survey of Scholarship since Astruc

2.2. Contemporary Approaches

Joel S. Baden: The Lack of Transition between Genesis 50 and Exodus 1 – *Jan Christian Gertz*: The Relative Independence of the Books of Genesis and Exodus – *Reinhard Müller*: Response to Joel S. Baden and Jan Christian Gertz

3. The Larger Context

3.1. The Literary Place of the Joseph Story

David M. Carr: Joseph Between Ancestors and Exodus: A Gradual Process of Connection – *Franziska Ede*: The Literary Development of the Joseph Story – *Bernd U. Schipper*: Genesis 37–50 and the Model of a Gradual Extension: A Response to David M. Carr and Franziska Ede

3.2. Exodus Material in the Book of Genesis and Genesis Material in the Book of Exodus

Detlef Jericke: Exodus Material in the Book of Genesis – *Wolfgang Oswald*: Genesis Material in the Book of Exodus: Explicit Back References – *Hans-Christoph Schmitt*: Parallel Narrative Patterns between Exodus 1–14* and the Ancestral Stories in Genesis 24* and 29–31*

Part II: The Literary Transition between the Books of Joshua and Judges

1. Material Evidence



Harald Samuel: The Attestation of the Book-Seam in the Early Textual Witnesses and its Literary-Historical Implications
 2. Literary-Historical Approaches
 2.1. History of Research
Erasmus Gaß: Joshua's Death Told Twice – Perspectives from the History of Research
 2.2. Contemporary Approaches
Erhard Blum: Once Again: The Compositional Knot at the Transition between Joshua and Judges – *Reinhard G. Kratz*: The Literary Transition in Joshua 23-Judges 2: Observations and Considerations – *Sarah Schulz*: The Literary Transition between the Books of Joshua and Judges – *Christian Frevel*: On Untying Tangles and Tying Knots in Joshua 23-Judges 3:6: A Response to Erhard Blum, Reinhard G. Kratz and Sarah Schulz
 3. The Larger Context
 3.1. The Place of the Book of Joshua in the Hexateuch and/or in the So-Called Deuteronomistic History
Zev I. Farber/Jacob L. Wright: The Savior of Gibeon: Reconstructing the Prehistory of the Joshua Account – *Daniel E. Fleming*: The Shiloh Ritual in Joshua 18 as Origin of the Territorial Division by Lot
 3.2. The Place of the Book of Judges in the So-Called Deuteronomistic History
Uwe Becker: The Place of the Book of Judges in the So-Called Deuteronomistic History: Some Remarks on Recent Research – *Cynthia Edenburg*: Envelopes and Seams: How Judges Fits (or not) within the Deuteronomistic History – *Peter Porzig*: The Book of Judges within the Deuteronomistic History

Part III: The Transitions between the Books of Genesis/Exodus and Joshua/Judges and their Literary Relationship
 1. Material Evidence
Christoph Berner: The two Book-Seams and their Interconnections
 2. Contemporary Approaches
Stephen Germany: The Literary Relationship between Genesis 50-Exodus 1 and Joshua 24-Judges 2 – *Jean Louis Ska*: Plot and Story in Genesis-Exodus and Joshua-Judges

Koch, Christoph

Gottes himmlische Wohnstatt

Transformationen im Verhältnis von Gott und Himmel in tempeltheologischen Entwürfen des Alten Testaments in der Exilszeit

Band 119
 2018. XIV, 272 Seiten.

ISBN 9783161559648
 Leinen 109,00 €

ISBN 9783161559655
 eBook PDF 109,00 €

Die Frage nach Gottes Wohnort hat im Alten Testament verschiedene Antworten gefunden. Erst vergleichsweise spät wird Gott im Himmel lokalisiert. Wo und wann begegnet diese Vorstellung zuerst und in welchem religionsgeschichtlichen Kontext? Wie verhält sich sein Wohnen im Himmel zu anderen Vorstellungen, etwa die von seinem Thronen im Tempel? Und was sind die Gründe für den Wandel der Wohnvorstellung? Christoph Koch untersucht tempeltheologische Entwürfe des Alten Testaments aus der assyrischen sowie der babylonischen und persischen Epoche und identifiziert einen tiefgreifenden Wandel in der Zeit des babylonischen Exils. Dieser ist allerdings weder allein als Reaktion auf die Tempelzerstörung noch als einlinige Entwicklung etwa vom Tempel zum Himmel zu begreifen. Vielmehr stehen die jüngeren Entwürfe in großer Kontinuität zu den älteren, und die Explikation der himmlischen Wohnstatt ist im Zusammenhang weltbildhafter Verschiebungen im Alten Orient zu sehen.

Sanders, James A.

Scripture in Its Historical Contexts

Volume I: Text, Canon, and Qumran

Ed. by Craig A. Evans

Band 118
 2018. XIX, 548 Seiten.

ISBN 9783161557569
 Leinen 134,00 €

ISBN 9783161559679
 eBook PDF 134,00 €

Diese wichtige Sammlung von Aufsätzen von James A. Sanders enthält seine bedeutsamsten Arbeiten zum Text und Kanon der hebräischen Bibel, zusammen mit bahnbrechenden Studien zu den Schriftrollen von Qumran. Er ist einer der führenden Forscher zur Entstehung des Kanons, der Geschichte seiner Deutung und Textkritik, und spezialisiert auf die Schriftrollen vom Toten Meer und der Verwendung des Alten Testaments im Neuen. Diese Studien dokumentieren die Vielfalt der Texttraditionen sowie ihre Verschiedenheit und den ungeklärten Zustand der Sammlung heiliger Literatur, die in der späten Zeit des Zweiten Tempels als maßgeblich oder kanonisch galt. Damit legten sie den Grundstein für die heutige Forschungsdebatte.

Albertz, Rainer

Pentateuchstudien

Hrsg. v. Jakob Wöhrle, unter Mitarb. v. Friederike Neumann



Band 117
2018. IX, 533 Seiten.

ISBN 9783161537059
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161561108
eBook PDF 129,00 €

Der vorliegende Band umfasst einundzwanzig Studien zur Komposition und Redaktion des Pentateuch/Hexateuch, die der Münsteraner Alttestamentler Rainer Albertz im Umkreis seiner Arbeit am Exoduskommentar in den letzten zehn Jahren verfasst hat. Acht fremdsprachlich veröffentlichte Beiträge erscheinen hier erstmals in einer überarbeiteten deutschen Fassung; fünf weitere werden hier erstmals veröffentlicht. Aus der forschungsgeschichtlich- und problemorientierten Zusammenschau zeichnet sich ein kompositions- und redaktionsgeschichtliches Modell für die Entstehung des Pentateuch ab, das an die Stelle der klassischen Drei-Quellen-Theorie treten könnte. Am Ende wird eine Übersicht über die vorgenommenen Textzuweisungen zu den erkennbaren Überlieferungsgeschichtlichen und redaktionellen Entwicklungsstufen des Pentateuch geboten, welche die Leistungsfähigkeit des vorgelegten Modells leichter abschätzbar macht.

Hamilton, Mark W.

A Kingdom for a Stage

Political and Theological Reflection in the Hebrew Bible

Band 116
2018. XI, 256 Seiten.

ISBN 9783161555053
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161555060
eBook PDF 99,00 €

Die politische Rhetorik im Alten Israel nahm die Gestalt verschiedener literarischer, architektonischer und grafischer Ausprägungen an. Von dem relevanten Material befasst sich vieles mit Königsherrschaft, aber auch andere Typen von Autorität und Unterordnung wurde erhebliche Aufmerksamkeit zuteil. Mark W. Hamilton stellt dar, wie diese Texte mit anderen Formen politischer Rhetorik interagierten, insbesondere mit denen der großen mesopotamischen Reiche. Indem besonderes Augenmerk auf die Argumentation der israelitischen Literatur gelegt wird, sowie auf deren Funktion als epideiktische Redekunst, die Solidarität mit den Zuhörern aufbaut, bringt der Autor die Komplexität israelitischer intellektueller Aktivität während und nach der Königszeit zum Vorschein. So zeigt er, dass dieses Gedankengut noch heute westliches politisches Denken beeinflusst.

Germany, Stephen

The Exodus-Conquest Narrative

The Composition of the Non-Priestly Narratives in Exodus-Joshua

Band 115
2017. XIV, 515 Seiten.

ISBN 9783161555183
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161555824
eBook PDF 139,00 €

Stephen Germany bietet in dieser Untersuchung eine literarkritische Analyse der nichtpriesterlichen Erzählungen in Ex 1–18; 19–24; 32–34; Num 10–16; 20–24 und Jos 1–12. Mittels eines neuen Vergleichs der verschiedenen literarischen Schichten dieser Erzählungen mit priesterlichen Texten kommt der Autor zu dem Schluss, dass ein beachtlicher Anteil der nichtpriesterlichen Erzählungen in Ex-Jos nachpriesterlich einzuordnen sind. Die Rekonstruktion des übrigen vorpriesterlichen Erzählfadens unterstützt die Theorie einer Exodus-Landnahme-Erzählung als einer der literarischen Vorläufer zum Pentateuch und zum Buch Josua und fordert damit die verschiedenen Formen der neueren Urkundenhypothese sowie die Theorie eines deuteronomistischen Geschichtswerks heraus.

Dimant, Devorah

From Enoch to Tobit

Collected Studies in Ancient Jewish Literature

Band 114
2017. XVI, 367 Seiten.

ISBN 9783161542886
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161554353
eBook PDF 139,00 €

Die in diesem Band versammelten Studien von Devorah Dimant untersuchen und analysieren jüdische Werke, die zur Zeit des Zweiten Tempels auf Hebräisch, Aramäisch oder Griechisch verfasst wurden, und erörtern deren Inhalt, Ideen und Verbindungen zu den Schriftrollen vom Toten Meer. Im Speziellen werden Themen in Bezug auf das aramäische Buch Tobit und 1 Henoch ausgearbeitet sowie die Verbindungen zwischen hebräischen Qumran-Apokryphen und den späteren apokalyptischen Schriften 4 Esra und 2 Baruch. Ein Kapitel über das Apokalyptische in Qumran führt einen neuen konzeptuellen Rahmen für das Thema ein. Gemeinsam bieten die Studien eine breitgefächerte und frische Perspektive auf die jüdische Literaturszene dieser Zeit, welche sich im Land Israel im letzten vor- und dem ersten nachchristlichen Jahrhundert entwickelte.

Schüle, Andreas

Theology from the Beginning

Essays on the Primeval History and its Canonical Context

Band 113
2017. VIII, 340 Seiten.

ISBN 9783161539978
Leinen 119,00 €

ISBN 9783161549489
eBook PDF 119,00 €

Die Urgeschichte (Genesis 1–11) ist eines der komplexesten theologischen Schriftstücke des Alten Testaments/der hebräischen Bibel. Man findet in ihrem vielschichten Text Überlegungen zu einer Vielzahl grundlegender Fragen: Wie ist die Welt entstanden? Wer ist ihr Schöpfer? Welche Rolle spielt die Menschheit im großen Vorhaben der Schöpfung? Warum ist die Welt, die Gott erschaffen hat, nicht perfekt? Und zu guter Letzt: Ist es, trotz der Unberechenbarkeit des Daseins, möglich, ein sinnvolles und sogar glückliches Leben zu führen? Die in diesem Band versammelten Aufsätze von Andreas Schüle behandeln diese und weitere Fragen durch ein *Close Reading* von Genesis 1–11 und indem sie die Texte mit verwandten Textüberlieferungen innerhalb des Alten Testaments/der hebräischen Bibel in Verbindung bringen.

Ezekiel

Current Debates and Future Directions

Ed. by William A. Tooman and Penelope Barter

Band 112
2017. XV, 552 Seiten.

ISBN 9783161530890
Leinen 154,00 €

ISBN 9783161547140
eBook PDF 154,00 €

Untersuchungen zu Ezechiel florieren. Die 27 Aufsätze, die in diesem Band versammelt sind, wurden erstmals bei zwei Symposien zum Thema »Ezechiel aus internationaler Perspektive« bei Society of Biblical Literature-Konferenzen in St. Andrews und Wien präsentiert. Das grundsätzliche Ziel war, Kontakte zu erweitern, Verständnis zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Kollegen zu unterstützen, die, obwohl sie am selben antiken Text arbeiten, verschiedene Blickwinkel einnehmen und in unterschiedlichen methodologischen Feldern arbeiten. Die Treffen erlaubten eine gewisse Selbstprüfung und boten den Freiraum und die Gelegenheit, Fragen zu geeigneten Anhaltspunkten, angemessener Methodologie und argumentativer Plausibilität zu reflektieren, indem sie Vorträge aus verschiedenen Perspektiven nebeneinanderstellten. Das Ergebnis ist ein Portrait des gegenwärtigen Forschungsstands und ein Ausblick auf die Zukunft des Fachs.

Inhaltsübersicht

Part 1: The State of the Art

Karl-Friedrich Pohlmann: Ezekiel: New Directions and Current Debates – *Thomas Krüger:* Ezekiel Studies: Present State and Future Outlook

Part 2: Ezekiel's Book and its Thought in Diachronic Perspective

Franz Sedlmeier: The Proclamation of Salvation in the Book of Ezekiel: Restoration or Traces of 'Eschatological' Hope? – *Anja Klein:* Ezekiel 6.1–7 and 36.1–15: The Idea of the Mountains in the Book of Ezekiel – *Steven S. Tuell:* The Book of Ezekiel as a Work In Progress: Indications from the Lament Over the King of Tyre (28.11–19) – *Franz Sedlmeier:* The Figure of David and His Importance in Ezekiel 34–37 – *Michael Konkel:* The Vision of the Dry Bones (Ezek 37.1–14): Resurrection, Restoration or What? – *Penelope Barter:* The Reuse of Ezekiel 20 in the Composition of Ezekiel 36.16–32 – *Michael A. Lyons:* Extension and Allusion: The Composition of Ezekiel 34 – *Christophe Nihan:* Ezekiel 34–37 and Leviticus 26: A Reevaluation – *Anja Klein:* Salvation for Sheep and Bones: Ezek 34 and 37 as Corner Pillars of Ezekiel's Prophecy of Salvation – *Frank-Lothar Hossfeld:* The Gog Oracles of Ezekiel, between Psalms and the Priestly Writer – *Michael Konkel:* Ezek 38–39 in Current Research: Questions and Perspectives – *Ingrid E. Lilly:* 'Like the Vision': Temple Tours, Comparative Genre, and Scribal Composition in Ezekiel 43

Part 3: Ezekiel's Book and its Thought in Synchronic Perspective

Tyler D. Mayfield: Literary Structure and Formulas in Ezekiel 34–37 – *John T. Strong:* Cosmic Re-Creation and Ezekiel's Vocabulary – *John T. Strong:* The Conquest of the Land and Yahweh's Honor before the Nations in Ezekiel – *Tobias Häner:* Reading Ezekiel 36.16–38 in Light of the Book: Observations on the Remembrance and Shame after Restoration (36.31–32) in a Synchronic Perspective – *Stephen L. Cook:* Burgeoning Holiness: Fecundity Let Loose in Ezekiel 34–36 – *Stephen L. Cook:* Ezekiel's Recovery of Premonarchic, Tribal Israel

Part 4: Trauma and its Effects

Jacqueline E. Lapsley: The Proliferation of Grotesque Bodies in Ezekiel: The Case of Ezekiel 23 – *Daniel L. Smith-Christopher:* Deconstructing Terror in Ezekiel: The 'Valley of Bones' Vision as Response to Trauma

Part 5: Ezekiel's Afterlife: Interpretation and Reception

Michael A. Lyons: Who Takes the Initiative? Reading Ezekiel in the Second Temple Period and Late Antiquity – *Mark W. Elliott:* The Contribution of the History of Ezekiel-Interpretation and the Tradition of 'Reformed' Exegesis, with Particular Reference to Ezekiel 21.25–27 (30–32) – *Paul M. Joyce:* Reception and Interpretation in Ezekiel – *Daniel L. Smith-Christopher:* Ezekiel as José Posada: An Experiment in Cultural Exegesis of the Bible

Part 6: Reappraisal

William A. Tooman: Literary Unity, Empirical Models, and the Compatibility of Synchronic and Diachronic Reading

The Formation of the Pentateuch

Bridging the Academic Cultures of Europe, Israel, and North America

Ed. by Jan C. Gertz, Bernard M. Levinson, Dalit Rom-Shiloni, and Konrad Schmid

Der Pentateuch ist einer der bekanntesten und wirkungsmächtigsten Texte der Weltliteratur. Trotz mehr als 200 Jahren kritischer Erforschung sind seine historischen Ursprünge und selbst die Umriss seiner Literaturgeschichte in der wissenschaftlichen Diskussion stark umstritten. Man rechnet mit Quellen, Fortschreibungen und Redaktionen, doch die in Israel, Europa und Nordamerika vertretenen Sichtweisen divergieren stark voneinander. Dieser Band dokumentiert die Hauptrichtungen der gegenwärtigen Forschung und versucht, methodische und inhaltliche Wege aufzuzeigen, um zu einer grundlegenden Klärung von Voraussetzungen und Arbeitsweisen der internationalen Pentateuchforschung zu gelangen.

Inhaltsübersicht

Jan Christian Gertz/Bernard M. Levinson/Dalit Rom-Shiloni/Konrad Schmid: Convergence and Divergence in Pentateuchal Theory

1. Empirical Perspectives on the Composition of the Pentateuch

Jan Christian Gertz: Introduction – *Christopher Rollston*: Intellectual Infrastructure and the Writing of the Pentateuch: Empirical Models from Iron Age Inscriptions – *David P. Wright*: The Covenant Code Appendix (Exod 23:20–33), Neo-Assyrian Sources, and Implications for Pentateuchal Study – *David M. Carr*: Data to Inform Ongoing Debates about the Formation of the Pentateuch: From Documented Cases of Transmission History to Survey of Rabbinic Exegesis – *Molly M. Zahn*: Inner-Biblical Exegesis: The View from beyond the Bible – *Armin Lange*: From Many to One: Some Thoughts on the Textual Standardization of the Torah

2. Can the Pentateuch Be Read in its Present Form? Narrative Continuity in the Pentateuch in Comparative Perspective

Jeffrey Stackert: Introduction – *Jean Louis Ska*: What Do We Mean by Plot and by Narrative Continuity? – *Yairah Amit*: Travel Narratives and the Message of Genesis – *Joel S. Baden*: Why is the Pentateuch Unreadable? or, Why Are We Doing This Anyway? – *Jeffrey Stackert*: Pentateuchal Coherence and the Science of Reading – *Jean-Pierre Sonnet*: Does the Pentateuch Tell of Its Redactional Genesis? The Characters of Yhwh and Moses as Agents of *Fortschreibung* in the Pentateuch's Narrated World

3. How to Date Biblical Texts?

Shimon Gesundheit: The Strengths and Weaknesses of Linguistic Dating – *Erhard Blum*: The Linguistic Dating of Biblical Texts: An Approach with Methodical Limitations – *Jan Joosten*: Diachronic Linguistics and the Date of the Pentateuch – *William Schniedewind*: Linguistic Dating, Writing Systems, and the Pentateuchal Sources – *Thomas Römer*: How to Date Pentateuchal Texts: Some Case Studies – *Noam Mizrahi*: Historical Linguistics as a Chronological Control in Pentateuchal Research: The Linguistic Watershed of the Mid-Sixth Century BCE – *Jakob Wöhrle*: There's no Master Key! The Literary Character of the Priestly Stratum and the Formation of the Pentateuch – *Frank H. Polak*: Oral Platform and Language Usage in the Abraham Narrative – *Frank H. Polak*: Story Telling and Redaction: Varieties of Language Usage in the Exodus Narrative

4. The Significance of Second Temple Literature and the Dead Sea Scrolls for the Formation of the Pentateuch

Bernard M. Levinson: Introduction – *Sidnie White Crawford*: What Constitutes a Scriptural Text? The History of Scholarship on Qumran Manuscript 4Q158 – *Molly M. Zahn*: Scribal Revision and the Composition of the Pentateuch: Methodological Questions Raised by 4Q158 Fragments 1–2 – *Reinhard G. Kratz*: Reworked Pentateuch and Pentateuchal Theory – *Richard J. Bautch*: »Holy Seed«: Ezra's Rhetoric and the Formation of the Pentateuch – *Sara Japhet*: What May Be Learned from Ezra-Nehemiah about the Composition of the Pentateuch?

5. Evidence for Redactional Activity in the Pentateuch

Konrad Schmid: Introduction – *Jean Louis Ska*: Some Empirical Evidence in Favor of Redaction Criticism – *Christoph Levin*: The Pentateuch: A Compilation by Redactors – *Konrad Schmid*: Post-Priestly Additions in the Pentateuch: A Survey of Scholarship

6. The Integration of Pre-Existing Literary Material in the Pentateuch and the Impact Upon its Final Shape

Joel S. Baden: Introduction – *Rainer Albertz*: Noncontinuous Literary Sources Taken up in the Book of Exodus – *Itamar Kislav*: The Story of the Gadites and the Reubenites (Numbers 32): A Case Study for an Approach to a Pentateuchal Text – *Karin Finsterbusch*: Integrating the Song of Moses into Deuteronomy and Reshaping the Narrative: Different Solutions in MT Deut 31:1–32:47 and (the Hebrew Vorlage of) LXX Deut 31:1–32:47 – *David P. Wright*: Source Dependence and the Development of the Pentateuch: The Case of Leviticus 24

7. Historical Geography of the Pentateuch and Archaeological Perspectives

Jan Christian Gertz: Introduction – *David Ben-Gad HaCohen*: Biblical Criticism from a Geographer's Perspective: »Transjordan« as a Test Case – *Israel Finkelstein/Thomas Römer*: Early North Israelite »Memories« on Moab – *Thomas B. Dozeman*: The Historical Geography of the Pentateuch and Archaeological Perspectives – *Jan Christian Gertz*: Hezekiah, Moses, and the Nehushtan: Some Remarks on a Case Study for a Correlation of the History of Religion in the Monarchical Period with the History of the Formation of the Hebrew Bible – *Angela Roskop Erisman*: For the Border of the Ammonites Was ... Where? Historical Geography and Biblical Interpretation in Numbers 21

8. Do the Pentateuchal Sources Extend into the Former Prophets?

Konrad Schmid: Introduction – *Baruch J. Schwartz*: The Pentateuchal Sources and the Former Prophets: A Documentarian's Perspective – *Cynthia Edenburg*: Joshua 1–5 within Hexateuch, Enneateuch and Deuteronomistic History Models – *Thomas Römer*: The Problem of the Hexateuch

9. Rethinking the Relationship Between the Law and the Prophets

Dalit Rom-Shiloni: Introduction – *Konrad Schmid*: The Prophets after the Law or the Law after the Prophets? Terminological, Biblical, and Historical Perspectives – *Marvin A. Sweeney*: Hosea's Reading of Pentateuchal Narratives: A Window for a Foundational E Stratum – *Reinhard Achenbach*: The Sermon on the Sabbath in Jer 17:19–27 and the Torah – *Georg Fischer*: ותפשי התורה לא ידעוני (Jer 2:8): The Relationship of the Book of Jeremiah to the Torah – *Dalit Rom-Shiloni*: Compositional Harmonization: Priestly and Deuteronomistic References in Jeremiah—An Earlier Stage of a Recognized Interpretive Technique – *John Kessler*: Patterns of »Descriptive Curse Formulae« in the Hebrew Bible, with Special Attention to Leviticus 26 and Amos 4:6–12 – *Mark J. Boda*: Reading Zechariah 9–14 with the Law and the Prophets: Sibling Rivalry and Prophetic Crisis – *Jakob Wöhrle*: Jacob, Moses, and Levi: Pentateuchal Figures in the Book of the Twelve – *Christophe Nihan*: Branching Mosaic and Prophetic Discourses on the Exile: Leviticus 26 and Ezekiel – *Ariel Kopilovitz*: What Kind of Priestly Writings did Ezekiel Know? The Case of Leviticus 26 – *Michael A. Lyons*: How Have We Changed? Older and Newer Arguments about the Relationship of Ezekiel and the Holiness Code – *Tova Ganzel/Risa Levitt Kohn*: Ezekiel's Use of



10. Reading for Unity, Reading for Multiplicity: Theological Implications of the Study of the Pentateuch's Composition
Benjamin Sommer: Introduction – *Benjamin Sommer*: Book or Anthology? The Pentateuch as Jewish Scripture – *Markus Witte*: Methodological Reflections on a Theology of the Pentateuch – *Jean-Pierre Sonnet*: The Dynamic of Closure in the Pentateuch – *James W. Watts*: Narratives, Lists, Rhetoric, Ritual, and the Pentateuch as a Scripture

Hensel, Benedikt

Juda und Samaria

Zum Verhältnis zweier nach-exilischer Jahwismen

Band 110
 2016. XV, 487 Seiten.

ISBN 9783161549052
 Leinen 129,00 €

ISBN 9783161549069
 eBook PDF 129,00 €

Benedikt Hensel präsentiert im vorliegenden Werk neue Erkenntnisse zur Entstehung des Alten Testaments und des Judentums. Ausgehend von der samaritanischen JHWH-Gemeinde vom Garizim (die später als »Samaritaner« bezeichnet wird) untersucht Hensel deren Verhältnis zu ihrem jüdischen Pendant in nach-exilischer Zeit (6.-1. Jh.v.Chr.) anhand sämtlicher derzeit zur Verfügung stehender archäologischer, ikonographischer, numismatischer und epigraphischer Quellen aus der Region Samaria. Zugleich wertet er die literarischen Zeugnisse der alttestamentlichen und späteren jüdischen Traditionen aus, namentlich Esra-Nehemia, die Chronik und 2 Kön 17. Die dabei aufgezeigten religionssoziologischen und -politischen Entwicklungen in Palästina lassen den Schluss zu, dass im nach-exilischen Palästina zwei jahwistische Großgruppen in Juda und Samaria parallel nebeneinander existierten, die miteinander im Austausch standen. Neu ist vor allem die Erkenntnis, dass die Kontakte beider Gruppen entgegen der derzeitigen Mehrheitsmeinung ohne dezidiert politische oder religiöse Konflikte verliefen. Der Autor zeigt so, in welchem entscheidendem Maße die samaritanische Gemeinde auf die formative Periode des Judentums in literarhistorischem und theologiegeschichtlichem Sinne Einfluss hat und wie die spätere Geschichtsschreibung diesen Einfluss zurückdrängte.

Diese Arbeit wurde mit dem Hauptpreis der Armin Schmitt Stiftung für biblische Textforschung 2018 ausgezeichnet.

Altmann, Peter

Economics in Persian-Period Biblical Texts

Their Interactions with Economic Developments in the Persian Period and Earlier Biblical Traditions

Band 109
 2016. XII, 342 Seiten.

ISBN 9783161548130
 Leinen 119,00 €

ISBN 9783161549380
 eBook PDF 119,00 €

Wie reagieren die zeitgenössischen biblischen Texte auf die grundlegenden wirtschaftlichen Veränderungen der Perserzeit (6.-4. Jh. v.Chr.)? In dieser wirtschaftsgeschichtlich-orientierten Studie untersucht Peter Altmann die elementaren Wirtschaftskonzeptionen des alten Orients und früherer biblischer Texte, sowie die Sachkultur und außerbiblische Texte der Perserzeit um zu zeigen, wie biblische Texte aus der Perserzeit (Esra, Nehemia, Deuteronom, das Heiligkeitgesetz) mit solchen wirtschaftlichen Phänomenen umgehen. Dabei rückt vor allem der Aufstieg wirtschaftlicher Konzepte und ihrer theologischen wie auch identitätsstiftenden Implikationen ins Zentrum.

Centres and Peripheries in the Early Second Temple Period

Ed. by Ehud Ben Zvi and Christoph Levin

Band 108
 2016. XIV, 469 Seiten.

ISBN 9783161542930
 Leinen 134,00 €

ISBN 9783161550256
 eBook PDF 134,00 €

Modelle von »Zentrum und Peripherie« haben sich bei der Untersuchung von Systemen bewährt, deren Kräftespiel von einer ungleichen Verteilung von Eigenschaften bestimmt ist. Was können diese Modelle, die eine große Vielfalt aufweisen, in ihren unterschiedlichen Anwendungsbereichen zur Erforschung der frühen Zeit des Zweiten Tempels beitragen? Die in diesem Band versammelten Aufsätze betreffen unter anderem die Rolle Jerusalems und der jüdischen Diaspora, die Bedeutung der Tora, das Verhältnis von Tempel und Königshof, die Beziehung zwischen Jerusalem und dem Garizim, die Zionstradition, die Vorstellung des universalen Herrschaft JHWHs, redaktionsgeschichtliche Fragen, schichtenspezifische Sprachdifferenz und die Bedeutung von Geschlechterrollen.

Inhaltsübersicht

Ehud Ben Zvi: Introduction – *Ehud Ben Zvi*: Introductory Centre/Core-Periphery Considerations and the Case of Interplay of Rigid and Flexible Constructions of Centre and Periphery among the Literati of the Late Persian/Early Hellenistic Period – *Laurie E. Pearce*: Looking for Judeans in Babylonia's Core and Periphery – *Bob Becking*: Centre, Periphery, and Interference: Notes on the »Passover/Mazzot«-Letter from Elephantine – *Sylvie Honigman*: Intercultural Exchanges in the Hellenistic East: The Respective Roles of Temples, Royal Offices, Courts, and Gymnasias – *Diana Edelman*: Identities within a Central and Peripheral Perspective: The Use of Aramaic in the Hebrew Bible – *Francis Landy*: Between Centre and Periphery: Space and Gender in the Book of Judges in the Early Second Temple Period – *Hermann-Josef Stipp*: Jeremiah 24: Deportees, Remains, Returnees, and the Diaspora – *Kåre Berge*: Are There Centres and Peripheries in Deuteronomy? – *Reinhard Müller*: The Altar on Mount Garizim (Deuteronomy 27:1–8): Centre or Periphery? – *Erik Aurelius*: Periphery as Provocation? 1 Kings 17 and 2 Kings 5 – *Magnar Kartveit*: The Temple of Jerusalem as the Centre of Affairs in the Book of Chronicles: Memories of the Past and Contemporary Social Setting – *Louis C. Jonker*: Being both on the Periphery and in the Centre: The Jerusalem Temple in Late Persian Period Yehud from Postcolonial Perspective – *Gary N. Knoppers*: What is the Core and What is the Periphery in Ezra-Nehemiah? – *Juha Pakkala*: Centres and Peripheries in the

Ezra Story – Friedhelm Hartenstein: The King on the Throne of God: The Concept of World Dominion in Chronicles and Psalm 2 – Beate Ego: Jerusalem and the Nations: »Centre and Periphery« in the Zion Tradition – Kathrin Liess: Centre and Periphery in Psalm 137 – Christoph Levin: The Edition of the Psalms of Ascents – Ann-Cathrin Fiß: »As far as the east is from the west, so far does he remove our transgressions from us« (Psalm 103:12): Mercy as the Centre of Psalm 103 – Urmas Nõmmik: Qinah Meter: From Genre Periphery to Theological Centre – A Sketch – Peter Juhás: »Centre« and »Periphery« in the Apocalyptic Imagination: The Vision of the Ephah (Zechariah 5:5–11) and the Syriac Apocalypse of Baruch as Case Study

The Fall of Jerusalem and the Rise of the Torah

Ed. by Peter Dubovský, Dominik Markl, and Jean-Pierre Sonnet

Band 107
2016. X, 381 Seiten.

ISBN 9783161540547
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161550140
eBook PDF 99,00 €

Die Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier 587 v.Chr. wird in der Hebräischen Bibel so intensiv reflektiert wie keine andere Katastrophe. Höchst umstritten jedoch ist, wie sich dieses entscheidende Datum zur Entstehung des Pentateuch verhält. Spiegelt sich das Trauma Jerusalems in den fünf Büchern Mose wider? Diese Frage wird in diesem Band von mehreren Blickwinkeln her beleuchtet. Israel Finkelstein und Lester L. Grabbe präsentieren archäologische und historische Gesichtspunkte. Internationale Experten der Pentateuchkritik bieten ein vielfältiges Panorama relevanter Themen, insbesondere biblische Historiographie, Kontakte mit mesopotamischer Kultur vor und während des babylonischen Exils, oder das Problem kultureller Diskontinuität aufgrund der Zerstörung und Wiederherstellung des Tempels von Jerusalem.

Inhaltsübersicht

I. The Fall of Jerusalem: Archaeological, Historical and Literary Perspectives

Israel Finkelstein: Jerusalem and Judah 600–200 bce. Implications for Understanding Pentateuchal Texts – Lester L. Grabbe: The Last Days of Judah and the Roots of the Pentateuch. What Does History Tell Us? – Peter Dubovský: Suspicious Similarities. A Comparative Study of the Falls of Samaria and Jerusalem – Jean-Pierre Sonnet: The Siege of Jerusalem between Rhetorical Maximalism (Deuteronomy 28) and Narrative Minimalism (2 Kings 25)

II. The Rise of the Torah: Exemplary Texts and Issues

Angelika Berlejung: Living in the Land of Shinar. Reflections on Exile in Genesis 11:1–9? – Jean Louis Ska: Why Does the Pentateuch Speak so Much of Torah and so Little of Jerusalem? – Konrad Schmid: Divine Legislation in the Pentateuch in its Late Judean and Neo-Babylonian Context – Eckart Otto: Born out of Ruins. The Catastrophe of Jerusalem as Accoucheur to the Pentateuch in the Book of Deuteronomy – Nili Wazana: The Law of the King (Deuteronomy 17:14–20) in the Light of Empire and Destruction

III. Priestly and Cultic (Dis-)continuities

Nathan MacDonald: Aaron's Failure and the Fall of the Hebrew Kingdoms – Jeffrey Stackert: Political Allegory in the Priestly Source. The Destruction of Jerusalem, the Exile and their Alternatives – Dominik Markl: The Wilderness Sanctuary as the Archetype of Continuity between the Pre- and the Postexilic Temples of Jerusalem – Christophe Nihan: Cult Centralization and the Torah Traditions in Chronicles

IV. Prophetic Transformations

Georg Fischer: Don't Forget Jerusalem's Destruction! The Perspective of the Book of Jeremiah – Bernard M. Levinson: Zedekiah's Release of Slaves as the Babylonians Besiege Jerusalem. Jeremiah 34 and the Formation of the Pentateuch – Ronald Hendel: Remembering the Exodus in the Wake of Catastrophe

Dis-aster: Reflection and Perspective

Jean-Pierre Sonnet: The Writing of the Disaster. Resilience and Fortschreibung

Jonker, Louis C.

Defining All-Israel in Chronicles

Multi-levelled Identity Negotiation in Late Persian-Period Yehud

Band 106
2016. XVII, 358 Seiten.

ISBN 9783161545955
Leinen 124,00 €

ISBN 9783161545962
eBook PDF 124,00 €

Louis C. Jonker prüft in diesem Buch differenziertere und nuanciertere Wege um das heuristische Objektiv der »Identität« auf die Interpretation der Chronikbücher in der hebräischen Bibel anzuwenden. Der Autor untersucht nicht nur die Möglichkeiten und die Grenzen verschiedener soziologischer Modelle für diesen Zweck, sondern bietet auch eine nuanciertere Analyse des sozialgeschichtlichen Kontexts des Ursprungs der spätpersischen Bibeltexthe, indem er zwischen vier sozialgeschichtlichen Daseinsebenen zu dieser Zeit unterscheidet. Es zeigt sich, dass varierende Machtgefüge auf diesen verschiedenen Ebenen operierten und dass dies zu einem mehrstufigen Prozess der Identitätsverhandlung beitrug. Louis C. Jonker demonstriert den Nutzen des gewählten methodologischen Ansatzes in seiner Analyse der Chronikbücher und zeigt auf, dass er Potential für die Untersuchung anderer Textkorpora der hebräischen Bibel birgt.

Schmidt, Brian B.

The Materiality of Power

Explorations in the Social History of Ancient Israelite Magic



Mohr Siebeck

Forschungen zum Alten Testament
Stand: 21.01.2021

Seite 15 von 46

Band 105
2016. XV, 258 Seiten.

ISBN 9783161533020
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161547096
eBook PDF 99,00 €

Brian B. Schmidt präsentiert fünf Fallstudien, in denen architektonische Räume, Artefakte, Inschriften und biblische Handschriften die Existenz eines kraftvollen daimonischen Reichs im späten vorexilischen Israel bestätigen, zusammen mit einem rudimentären Pandämonium, das spätere dämonologische Konstrukte ahnen ließ. Die materiellen und die epigraphischen Daten aus Kuntilet Ajrud, Ketef Hinnom und Khirbet el-Qom, in Verbindung mit den Textzeugnissen aus Dtn 32 und 1 Sam 28, zeigen, dass Mitglieder dieses Pandämoniums verheerenden Schaden unter den Lebenden und den Toten anrichteten. Die gleichen Daten belegen, dass es auch ein ausgleichendes, apotropäisches Reich gab – ein Reich, über das JHWH und seine Aschera, dargestellt als die zwei international anerkannten Schutzgottheiten Bes und Beset, gemeinsam herrschten und in welchem Aschera als JHWHs Mittlerin diente. Darüber hinaus vermitteln verschiedene andere materielle Medien wie Amulette und gravierte Segenssprüche, welche entworfen wurden, um die apotropäische Macht auszudrücken, das Entgegenwirken dieses Reichs.

Heckl, Raik

Neuanfang und Kontinuität in Jerusalem

Studien zu den hermeneutischen Strategien im Esra-Nehemia-Buch

Band 104
2016. X, 463 Seiten.

ISBN 9783161541186
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161541193
eBook PDF 129,00 €

Raik Heckl geht den hermeneutischen Strategien bei der Abfassung der Esra-Nehemia-Komposition nach. Diese geben einen Einblick in die politisch-religiösen Diskurse der Abfassungszeit und ermöglichen Rückschlüsse, warum eine Rekontextualisierung der rezipierten älteren Vorlagen vorgenommen wurde. Das Esra-Nehemia-Buch ist eine spätnachexilische Programmschrift, die die Rückkehr aus dem Babylonischen Exil, den Jerusalemer Tempel und die Jerusalemer Auslegung der Tora als ausschließliche Grundlagen des nachexilischen Israel erweisen sollte. Ihr Hintergrund war die Auseinandersetzung mit der Gemeinschaft, die sich in Samaria mit dem Tempel auf dem Garizim als religiöses Zentrum entwickelte. Der Neuanfang wird auf eine angeblich ungebrochene Kontinuität der Erwählung Jerusalems und der auf sie bezogenen Auslegung der Tora aufgebaut und dem Tempel auf dem Garizim und einer entsprechend abweichenden Auslegung der Tora entgegengesetzt.

Dubovský, Peter

The Building of the First Temple

A Study in Redactional, Text-Critical and Historical Perspective

Band 103
2015. XVII, 264 Seiten.

ISBN 9783161538377
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161538384
eBook PDF 104,00 €

Was kann man über 1. Könige 6–8 sagen, die den Bau des Tempels in seiner vollen Pracht Salomo zuschreiben? Peter Dubovský nähert sich diesen Texten von einem diachronen Blickwinkel an, indem er Belege aus dem Alten Orient untersucht, die zeigen, dass die Tempel oft verändert wurden. Er analysiert Bibeltexte, die darauf hinweisen, dass am ersten Tempel einige wesentliche Veränderungen vorgenommen wurden. Diese Erkenntnis führt zum abschließenden Schritt seiner Untersuchung: Er liefert eine minimalistische Version einer chronologischen Entwicklung des ersten Tempels und wagt eine nuanciertere Variante. Diese Schlussfolgerung sollte auf der einen Seite letztlich den Ergebnissen einer archäologischen Ausgrabung gegenübergestellt werden, sobald diese verfügbar werden; auf der anderen Seite weist diese Studie vielleicht auf Nuancen hin, die nur ein Text erhalten und kein Archäologe ausgraben kann.

Kratz, Reinhard Gregor

Mythos und Geschichte

Kleine Schriften III

Band 102
2015. X, 360 Seiten.

ISBN 9783161540745
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161540752
eBook PDF 109,00 €

Der dritte Band der Kleinen Schriften von Reinhard G. Kratz ist dem Thema des Mythos in der Hebräischen Bibel gewidmet und enthält Arbeiten, die um das spannungsvolle Verhältnis zwischen biblischer Überlieferung und historischer Realität kreisen. Der erste Teil (*Mythos und Geschichte in der Bibelwissenschaft*) ist forschungsgeschichtlich orientiert und stellt namhafte Gelehrte vor, die den Unterschied zwischen Überlieferung und Geschichte herausgearbeitet und damit der historischen Kritik die Richtung gewiesen haben: Wilhelm Martin Leberecht de Wette, Johann Philipp Gabler, Wilhelm Gesenius, John William Colenso, Julius Wellhausen. Anschließend an diese Diskussion wird der Vorschlag entfaltet, die biblische Überlieferung als Zeugnis theologischer Reflexionsliteratur zu verstehen, die sich zwischen den beiden Polen der israelitisch-judäischen Religionsgeschichte auf der einen und einer Theologie des Alten Testaments auf der anderen Seite bewegt. Die beiden folgenden Teile bieten Fallbeispiele aus zwei Bereichen der Hebräischen Bibel. Der zweite Teil (*Der Mythos vom Königtum Gottes*) ist dem nordwestsemitischen Mythos des Wettergottes und seiner Transformation im Rahmen der Psalmen und der Schriften vom Toten Meer gewidmet. Der dritte Teil (*Der Mythos vom Volk Gottes*) wendet sich der geschichtlichen Überlieferung zu. In ihm sind Beiträge versammelt, die auf dem Hintergrund des Verständnisses von Geschichte und Geschichten in nordwestsemitischen Inschriften die Konstruktion der heiligen Geschichte in der Hebräischen Bibel beleuchten.

The Post-Priestly Pentateuch

New Perspectives on its Redactional Development and Theological Profiles

Ed. by Federico Giuntoli and Konrad Schmid

Band 101
2015. VIII, 351 Seiten.

ISBN 9783161531217
Leinen 114,00 €

ISBN 9783161538339
eBook PDF 114,00 €

Die aktuelle Diskussion über die Entstehung des Pentateuch hat mehr und mehr gezeigt, dass er seine gegenwärtige Gestalt erst in nachexilischer Zeit erreicht hat, als Israel unter persischer und später unter hellenistischer Herrschaft stand. Die klassische Forschung der vergangenen 150 Jahre hingegen sah den Pentateuch als mit der Einarbeitung der sogenannten Priesterschrift, der jüngsten Quellschrift des Pentateuch, als beendet an. Doch es ist deutlich geworden, dass der Pentateuch auch Texte enthält, die die Priesterschrift bereits voraussetzen, sie fortschreiben und mit bereits vorhandenen Traditionen auszugleichen suchen. Es sind diese jüngsten Redaktionen des Pentateuch, die im Zentrum dieses Bandes stehen und deren Analyse und Beschreibungen einen wichtigen Beitrag zur neuesten Pentateuchforschung darstellen.

Inhaltsübersicht

Konrad Schmid: Von der Diaskeuase zur nachredaktionellen Fortschreibung. Die Geschichte der Erforschung der nachpriesterschriftlichen Redaktionsgeschichte des Pentateuch – *David M. Carr:* Strong and Weak Cases and Criteria for Establishing the Post-Priestly Character of Hexateuchal Material – *Reinhard Achenbach:* How to Speak about GOD with Non-Israelites. Some Observations about the Use of Names for God by Israelites and Pagans in the Pentateuch – *Rainer Albertz:* The Formative Impact of the Hexateuch Redaction. An Interim Result – *Bernard S. Jackson:* Ruth, the Pentateuch and the Nature of Biblical Law in Conversation with Jean Louis Ska – *Bernard M. Levinson:* A Post-Priestly Harmonization in the Flood Narrative – *Christoph Levin:* Die Verheißungen an die Väter. Eine Bestandsaufnahme – *Joseph Blenkinsopp:* The »Covenant of Circumcision« (Gen 17) in the Context of the Abraham Cycle (Gen 11:27–25:11). Preliminary Considerations – *Matthias Köckert:* Gen 20–22 als nach-priesterliche Erweiterung der Vätergeschichte – *Alexander Rofé:* The Admonitions not to Leave the Promised Land in Genesis 24 and 26 and the Authorization in Genesis 46 – *Thomas Römer:* The Joseph Story: Pre- or Post-P? – *Federico Giuntoli:* Ephraim, Manasseh, and Post-Exilic Israel. A Study of the Redactional Expansions in Gen 48 Regarding Joseph's Sons – *Jan C. Gertz:* Zusammenhang, Trennung und Selbständigkeit der Bücher Genesis und Exodus im priesterlichen und nachpriesterlichen Pentateuch – *Ludwig Schmidt:* Der Stab des Mose in der vor- und nachpriesterlichen Redaktion des Pentateuch – *Hans-Christoph Schmitt:* Die »Sinai-Overtüre« in Ex 19,3b-9 als nachpriesterliche Verbindung zwischen Pentateuch und Vorderen Propheten. Mal'ak-, Hexateuch- oder Enneateuch-Fortschreibung? – *Christophe Nihan:* Moses' Song in Deuteronomy 32: A Post-Priestly Text? – *Eckart Otto:* The Integration of the Post-exilic Book of Deuteronomy into the Post-Priestly Pentateuch

Gaß, Erasmus

Menschliches Handeln und Sprechen im Horizont Gottes

Aufsätze zur biblischen Theologie

Band 100
2015. XIII, 404 Seiten.

ISBN 9783161539022
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161539480
eBook PDF 139,00 €

In diesem Band sind 12 Aufsätze von Erasmus Gaß versammelt, die sich mit Gott und dem Menschen befassen. Der Band ist in vier Teile gegliedert und behandelt im ersten Abschnitt Gottes Handeln in der Welt. Hier steht vor allem die Geschichtsmächtigkeit Gottes im Mittelpunkt. Der Autor zeigt, dass Gott jederzeit in die Geschichte eingreifen kann, um sie nach seinen Vorstellungen zum Heil der Welt zu lenken. Im zweiten Abschnitt wird die Kommunikation Gottes mit den Menschen betrachtet. Das biblische Prophetenverständnis steht hier im Fokus, wie auch die Frage nach der Wahrheit von Prophetie. Im dritten Abschnitt wird der biblische Erwählungsgedanke, wie er im Hoseabuch und in den Königebüchern entwickelt wird, näher untersucht. Im abschließenden vierten Teil geht es um das Handeln des Menschen im Horizont Gottes. Hierbei sollen Konturen für eine alttestamentliche Ethik entworfen werden, die für das zwischenmenschliche Zusammenleben fruchtbar gemacht werden können.

Jeremias, Jörg

Studien zur Theologie des Alten Testaments

Hrsg. v. Friedhelm Hartenstein u. Jutta Krispenz

Band 99
2015. VIII, 392 Seiten.

ISBN 9783161538056
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161538063
eBook PDF 139,00 €

Der renommierte Alttestamentler Jörg Jeremias hat sich lange mit Grundfragen der Theologie des Alten Testaments beschäftigt und in vielen Einzelstudien exemplarische Beiträge dazu geleistet. Der vorliegende Band dokumentiert 23 einschlägige Texte. Er beginnt mit Überlegungen zur neueren Forschungsgeschichte und zu Fragen der »Prolegomena« alttestamentlicher Theologie. Die thematisch ausgerichteten Beiträge behandeln wichtige Aspekte aus dem Themenkreis von Schöpfungstheologie und Ethik, beleuchten auch hermeneutisch relevante Probleme alttestamentlicher Gottesbilder wie Zorn, Reue und Rache Gottes und widmen sich anschließend der Dialektik von Gotteslob und Gottesferne in den Psalmen. Der Band endet mit einer Reihe von Beiträgen zur theologischen Entwicklung der Prophetenschriften, in denen Jeremias entscheidende gedankliche Weichenstellungen im Blick auf eine sich ihrer selbst immer stärker bewusste Theologie im Alten Testament aufzeigt.



Witte, Markus

Texte und Kontexte des Sirachbuchs

Gesammelte Studien zu Ben Sira und zur frühjüdischen Weisheit

Band 98
2015. X, 325 Seiten.

ISBN 9783161539053
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161539060
eBook PDF 109,00 €

Der Band versammelt ausgewählte Studien Markus Wittes zu dem im 2. Jh. v. Chr. in Jerusalem auf Hebräisch abgefassten und um 120 v. Chr. in Alexandria ins Griechische übersetzten Buch Ben Sira/Jesus Sirach in seinem literatur- und theologiegeschichtlichen Umfeld der frühjüdischen Weisheit. Der Autor behandelt dabei beispielhaft sowohl grundsätzliche Probleme der Text- und Literaturgeschichte als auch zentrale Fragen der Anthropologie, des Geschichtsverständnisses und der Theologie des Sirachbuchs. In der den Band eröffnenden Betrachtung der stark voneinander abweichenden hebräischen, griechischen, syrischen und lateinischen Textformen und ihrer jeweiligen Überlieferungsgemeinschaften verdeutlicht er die Pluralität kanonischer Gestalten des Sirachbuchs. Die Übersicht zum literatur- und kanongeschichtlichen Ort des Sirachbuchs sowie zu zentralen Themen der in ihm vertretenen Theologien und Anthropologien lässt den Charakter des Sirachbuchs als einer großen Synthese und Transformation zentraler weisheitlicher, kultischer, rechtlicher und historiographisch-prophetischer Traditionen des antiken Israel und frühen Judentums erkennen. Markus Wittes Schwerpunkt der Auslegung von Einzeltexten liegt auf dem »Lob der Väter« (Sir 44–49) und damit auf der Profilierung des Geschichtsverständnisses und der besonderen Form der Schriftauslegung im Sirachbuch. Seine Analyse der Sirachtexte wird flankiert von einer thematisch auf Fragen der Anthropologie, Ethik und Theologie konzentrierten Untersuchung weiterer jüdischer Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit. Ein besonderes Augenmerk gilt hier der ungefähr zwischen 25 v. Chr. und 25 n. Chr. entstandenen Sapientia Salomonis. Insgesamt bietet die Aufsatzsammlung einen Beitrag zur frühjüdischen Literaturgeschichte und Theologie.

Bezzel, Hannes

Saul

Israels König in Tradition, Redaktion und früher Rezeption

Band 97
2015. XII, 303 Seiten.

ISBN 9783161536847
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161536854
eBook PDF 104,00 €

In dieser Studie fragt Hannes Bezzel nach Saul, dem ersten König Israels, nicht als einer historischen Gestalt der »frühen Königszeit«, sondern als literarischer Person, deren Entwicklung er diachron in den Blick nimmt. Einsatzpunkt ist die »frühe Rezeptionsgeschichte« bis zum Ende des ersten nachchristlichen Jahrhunderts. An den jeweils unterschiedlichen Saulbildern im Väterlob Ben Siras, in Qumran (besonders in 4Q252), im *Liber Antiquitatum Biblicarum* und in den *Antiquitates Judaicae* des Flavius Josephus arbeitet Bezzel Motive und Methoden des interpretierenden Umgangs mit der ambivalenten Gestalt Sauls heraus, die denen »innerbiblischer« Rezeptionsprozesse vergleichbar sind. Von hier ausgehend wird das Phänomen der »rewritten Bible / scripture« zunächst in die Chronik, dann in die Redaktionsgeschichte der Samuelbücher hinein weiter verfolgt. In seiner Analyse findet Hannes Bezzel eine ältere Saulüberlieferung in I Sam 9–10,16*; 11*; 14,47–51*. Der junge Benjaminit wird von einem Gottesmann auf eine Heldentat vorbereitet, schlägt die Ammoniter, wird König und als solcher retrospektiv mit einem rundweg positiven Nachruf bedacht. Im Rahmen eines erweiterten Samuel-Saul-Kranzes (I Sam 1*; 4*; 9–10,16*; 13–14*; 29*; 31*) wurde über die Figur Samuels mit der Ladeüberlieferung und einer Geschichte über Jonatan die Philisterthematik eingeführt. Auch gegen sie ist Saul zunächst im Kampf erfolgreich, er stirbt jedoch samt seinen Söhnen auf Gilboa. Erst in einem dritten Schritt wurde dieser Erzählkranz im Kontext der »Aufstiegsgeschichte« mit der Davidüberlieferung verbunden. Ab jetzt steht die geschichtstheologische Frage im Raum, warum der erste König Israels, obwohl Gesalbter JHWHs, nicht von seinem Sohn, sondern von David beerbt wurde.

Stipp, Hermann-Josef

Studien zum Jeremiabuch

Text und Redaktion

Band 96
2015. VIII, 444 Seiten.

ISBN 9783161534973
Leinen 129,00 €

ISBN 9783161578274
eBook PDF 119,00 €

Das Jeremiabuch ist in der exegetischen Wissenschaft Gegenstand intensiver Diskussionen, schon bedingt durch seine Textüberlieferung, denn neben der hebräischen Ausgabe ist aus der Antike die erheblich kürzere Übersetzung der Septuaginta überliefert. Ferner ist das Buch reich an Spuren einer bewegten Redaktionsgeschichte, namentlich in Gestalt umfangreicher deuteronomistischer Anteile. Der vorliegende Band enthält sechzehn Studien, in denen sich Hermann-Josef Stipp vor allem diesen Fragen widmet. In Arbeiten zur Textüberlieferung des Jeremiabuches behandelt er die Bedeutung der Differenzen zwischen MT und LXX sowie die Übersetzungstechnik der LXX. Weiterhin gilt ein Hauptaugenmerk der deuteronomistischen Redaktion des Buches, namentlich ihrer Erkennbarkeit, Arbeitsweise, inneren Schichtung, Heimat, theologischen Ausrichtung und Fortwirken in der weiteren Redaktionsgeschichte des Buches.

Blum, Erhard

Grundfragen der historischen Exegese

Methodologische, philologische und hermeneutische Beiträge zum Alten Testament

Hrsg. v. Wolfgang Oswald u. Kristin Weingart



Band 95
2015; unveränderte Studienausgabe
2017. VIII, 231 Seiten.

ISBN 9783161556753
Broschur 49,00 €

Dieser Band versammelt elf Aufsätze des Tübinger Alttestamentlers Erhard Blum aus den Jahren 1975 bis 2014. Er ergänzt die bereits vorliegende Sammlung »Textgestalt und Komposition« mit Arbeiten zu den Kanontexten Tora und Vordere Propheten (FAT 69) um Studien, die übergreifenden Aspekten der Auslegung des Alten Testaments gewidmet sind. Diese beschäftigen sich unter anderem mit dem Charakter der alttestamentlichen Geschichtsüberlieferungen und mit methodischen Kategorien wie Synchronie oder Formgeschichte. Hinzu kommen stärker philologisch ausgerichtete Untersuchungen etwa zur Gottesbezeichnung Elohim oder dem althebräischen Verbalssystem. Einen dritten Schwerpunkt bilden hermeneutische Arbeiten, die Implikationen der christlichen Auslegung des Alten Testaments im Rahmen der Begegnung mit dem Judentum bedenken.

Inhaltsübersicht

Notwendigkeit und Grenzen historischer Exegese. Plädoyer für eine alttestamentliche »Exegetik« (2005) – Historiographie oder Dichtung? Zur Eigenart alttestamentlicher Geschichtsüberlieferung (2005) – Von Sinn und Nutzen der Kategorie »Synchronie« in der Exegese (2004) – »Formgeschichte« – ein irreführender Begriff? (2006) – Die Stimme des Autors in den Geschichtsüberlieferungen des Alten Testaments (2008) – Zwischen Literarkritik und Stilkritik. Die diachrone Analyse der literarischen Verbindung von Genesis und Exodus – im Gespräch mit Ludwig Schmidt (2013) – Psalm 2,7c – eine performative Aussage (1975) – Der vermeintliche Gottesname »Elohim« (2008) – Das althebräische Verbalssystem – eine synchrone Analyse (2008) – Volk oder Kultgemeinde? Zum Bild des nachexilischen Judentums in der alttestamentlichen Wissenschaft (1995) – Das Vorverständnis hinterfragen. Veränderungen alttestamentlich-exegetischer Zugänge aus der lebensweltlichen Begegnung mit dem Judentum (2014)

Blum, Erhard

Grundfragen der historischen Exegese

Methodologische, philologische und hermeneutische Beiträge zum Alten Testament

Hrsg. v. Wolfgang Oswald u. Kristin Weingart

Band 95
2015. VIII, 231 Seiten.

ISBN 9783161535710
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161535727
eBook PDF 104,00 €

Dieser Band versammelt elf Aufsätze des Tübinger Alttestamentlers Erhard Blum aus den Jahren 1975 bis 2014. Er ergänzt die bereits vorliegende Sammlung »Textgestalt und Komposition« mit Arbeiten zu den Kanontexten Tora und Vordere Propheten (FAT 69) um Studien, die übergreifenden Aspekten der Auslegung des Alten Testaments gewidmet sind. Diese beschäftigen sich unter anderem mit dem Charakter der alttestamentlichen Geschichtsüberlieferungen und mit methodischen Kategorien wie Synchronie oder Formgeschichte. Hinzu kommen stärker philologisch ausgerichtete Untersuchungen etwa zur Gottesbezeichnung Elohim oder dem althebräischen Verbalssystem. Einen dritten Schwerpunkt bilden hermeneutische Arbeiten, die Implikationen der christlichen Auslegung des Alten Testaments im Rahmen der Begegnung mit dem Judentum bedenken.

Inhaltsübersicht

Notwendigkeit und Grenzen historischer Exegese. Plädoyer für eine alttestamentliche »Exegetik« (2005) – Historiographie oder Dichtung? Zur Eigenart alttestamentlicher Geschichtsüberlieferung (2005) – Von Sinn und Nutzen der Kategorie »Synchronie« in der Exegese (2004) – »Formgeschichte« – ein irreführender Begriff? (2006) – Die Stimme des Autors in den Geschichtsüberlieferungen des Alten Testaments (2008) – Zwischen Literarkritik und Stilkritik. Die diachrone Analyse der literarischen Verbindung von Genesis und Exodus – im Gespräch mit Ludwig Schmidt (2013) – Psalm 2,7c – eine performative Aussage (1975) – Der vermeintliche Gottesname »Elohim« (2008) – Das althebräische Verbalssystem – eine synchrone Analyse (2008) – Volk oder Kultgemeinde? Zum Bild des nachexilischen Judentums in der alttestamentlichen Wissenschaft (1995) – Das Vorverständnis hinterfragen. Veränderungen alttestamentlich-exegetischer Zugänge aus der lebensweltlichen Begegnung mit dem Judentum (2014)

Klein, Anja

Geschichte und Gebet

Die Rezeption der biblischen Geschichte in den Psalmen des Alten Testaments

Band 94
2014. XII, 435 Seiten.

ISBN 9783161532412
Leinen 124,00 €

ISBN 9783161533150
eBook PDF 124,00 €

Anja Klein legt eine literar- und theologiegeschichtliche Analyse der Geschichtspsalmen Ex 15, Ps 78, 105, 106, 114, 135 und 136 vor, die durch einen Ausblick auf Neh 9 ergänzt wird. Neben der redaktionsgeschichtlichen Differenzierung der Texte widmet sie sich in dieser Arbeit der Erhellung der Schriftbezüge in den einzelnen Psalmen. Dabei zeigt sie, dass die Rezeption der biblischen Geschichte mit dem Meerlied Ex 15 im Kontext der erzählenden Überlieferung beginnt und von hier Eingang in den Psalter findet. In der Entstehung von Ex 15 ist eine Durchdringung der Exodusprosa mit Formen und Sprache der Psalmen zu beobachten, die sich als wechselseitiges Auslegungsverhältnis beschreiben lässt und zum literarischen Ausgangspunkt der Verbindung von Geschichte und Gebet wird. Die Texte im Psalmenbuch führen diese Auslegungslinie mit unterschiedlichen Schwerpunkten weiter, so dass sich im literarischen Wachstum ein fortlaufender Diskurs über die biblische Geschichte ergibt. Dieser dynamische Auslegungsvorgang bewegt sich zwischen der ihrerseits gewachsenen Überlieferung der biblischen Geschichte in Pentateuch und Vordere Propheten und den Psalmen selbst. Er kann als Prozess der Identitätssuche und Identitätsbestimmung des biblischen Judentums beschrieben werden, das sich in diesen Texten der Geschichte mit seinem Gott vergewissert. In ihrer Form als Gebetstexte evozieren die Geschichtspsalmen einen kultischen Rückraum und erlauben die persönliche Aneignung der geschichtlich begründeten Identität im Vollzug des spiritualisierten Gebets.

Bons, Eberhard

Textkritik und Textgeschichte

Studien zur Septuaginta und zum hebräischen Alten Testament

Band 93
2014. XI, 262 Seiten.

ISBN 9783161509667
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161578144
eBook PDF 94,00 €

Gegen Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. bemerkte schon der anonyme Übersetzer des deuterokanonischen Buches Jesus Sirach die beträchtlichen Unterschiede zwischen den hebräischen Texten von Gesetz, Propheten und anderen Büchern sowie ihrer griechischen Übersetzung, die sich in der sogenannten Septuaginta erhalten hat. Eine derartige *non parva differentia* stellte er auch beim Vergleich seiner griechischen Version und ihrem hebräischen Ausgangstext fest. Die Unterschiede zwischen hebräischem und griechischem Bibeltext waren den Auslegern und Übersetzern über Jahrhunderte bekannt. Viele von ihnen, so etwa Hieronymus, verbanden mit dieser Feststellung abwertende Urteile über die Zuverlässigkeit der Septuaginta. Spätestens seit der Zeit des Humanismus griffen christliche Ausleger aber immer wieder auf den griechischen Bibeltext zurück, wenn der hebräische sich als schwierig oder gar rätselhaft erwies, und suchten diesen wenigstens punktuell mit Hilfe der griechischen Textvarianten zu verbessern. In den letzten ca. 30 Jahren ist die textkritische Forschung am Bibeltext mehr und mehr von diesem Verfahren abgerückt. Der Text der Septuaginta wird vielmehr in seiner ganzen Vielfalt und Entwicklung als ein Zeuge der Textgeschichte des Alten Testaments angesehen, der eine eigene Betrachtung verdient. Die im vorliegenden Band gesammelten Artikel greifen diese Fragestellung auf. Anhand ausgewählter Beispiele vor allem aus den Psalmen sowie den Prophetenbüchern wird herausgearbeitet, dass die Übersetzer den Sinn ihrer hebräischen Ausgangstexte einerseits zu bewahren versuchten, andererseits aber auch neue inhaltliche Akzente setzten. Dabei ist ein Einfluss zeitgenössischer Theologie oft unverkennbar. Und dennoch ist damit nicht ausgeschlossen, dass die Septuaginta stellenweise einen ursprünglicheren Bibeltext bewahrt als die Hebräische Bibel.

Teeter, David Andrew

Scribal Laws

Exegetical Variation in the Textual Transmission of Biblical Law in the Late Second Temple Period

Band 92
2014. XVI, 359 Seiten.

ISBN 9783161532498
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161532504
eBook PDF 104,00 €

Auf der Grundlage einer eingehenden Analyse der vorhandenen Texte und Versionen untersucht David Andrew Teeter die Art und Weise und den Hintergrund der absichtlichen Änderungen im Text der biblischen Gesetze während des späten Zeitalters des Zweiten Tempels. Was waren die »Gesetze«, nach denen die Schreiber diese Tätigkeit ausübten und wie sind die so entstandenen »Gesetze« zu verstehen? Was sind die Ursachen der Textunterschiede und was sind die Auswirkungen der daraus resultierenden Pluralität auf den Charakter der Schriftauslegung? Was verraten die bezeugten textlichen Unterschiede über die Sozialgeschichte des biblischen Textes und wie steht das in Beziehung zur halachischen Vielfalt im Judentum dieser Zeit? Der Autor beantwortet diese Fragen methodisch und sorgfältig, indem er eine gründliche Untersuchung der Beschaffenheit der exegetischen Textvarianten und ihrer Rolle in der vielfältigen exegetischen Begegnung mit der Schrift im späten Zeitalter des Zweiten Tempels liefert.

Inhaltsübersicht

Introduction: Scribal Laws

Chapter 1: Text History as Reception History: Plurality and the Dynamics of Textual ChangeTextual Variation in Context: Pluriformity and Scriptural Reception in the Second Temple Period – Halakhah and Textual Plurality – Summary

Chapter 2: Exegetical Variation in the Text of Biblical LawPart One: Larger Scale Variation

Moderate Pluses

Part Two: Smaller Scale Variation

Minor Expansions – Combined Expansion and Change – Change/Exchange – Exegetical Omission – Diachronic Considerations

Chapter 3: The Textual Hermeneutics of Exegetical Variation in Biblical LawTextual and Exegetical Procedures – Presuppositions

Chapter 4: Historical Assessment: The Nature and Background of Textual Variation in Scriptural Legal TextsCharacterizing Legal Transmission: »Genre« and Textual Variation – Characterizing Textual Plurality: Textual Status- Literary Scope-Social Location: An Anatomy of Issues – Conclusion

Conclusion

Spieckermann, Hermann

Lebenskunst und Gotteslob in Israel

Anregungen aus Psalter und Weisheit für die Theologie



Band 91
2014. X, 500 Seiten.

ISBN 9783161519154
Leinen 129,00 €

Der Band enthält Studien Hermann Spieckermanns zur Weisheitsliteratur, zu den Psalmen und zur alttestamentlichen Theologie. Einige Texte sind bisher unveröffentlicht gewesen, die anderen zumeist im letzten Jahrzehnt verfasst und für die Neuedition gründlich überarbeitet worden. Die Überarbeitung musste tief eingreifen, weil das Ensemble einem neuen Zweck dienen soll. Mit den ausgewählten Studien will der Autor den Zusammenhang von Weisheit, Gebet und alttestamentlicher Theologie erhellen. Es sind Sondierungen einerseits in der Welt des Wissens und Betens, andererseits im Themen- und Problembereich alttestamentlicher Theologie. Das Ergebnis soll zum Nachdenken über den Beitrag von Weisheit und Psalter zur alttestamentlichen Theologie anregen. Lebenskunst und Gotteslob werden als die theologischen Brennpunkte identifiziert, die wie in einer Ellipse das Ganze alttestamentlicher Theologie zu umgreifen und zu durchdringen vermögen.

Spieckermann, Hermann

Lebenskunst und Gotteslob in Israel

Anregungen aus Psalter und Weisheit für die Theologie

Band 91
Unveränderte Studienausgabe 2018;
Erstausgabe 2014. X, 500 Seiten.

ISBN 9783161563331
Broschur 44,00 €

ISBN 9783161577888
eBook PDF 39,00 €

Der Band enthält Studien Hermann Spieckermanns zur Weisheitsliteratur, zu den Psalmen und zur alttestamentlichen Theologie. Einige Texte sind bisher unveröffentlicht gewesen, die anderen zumeist im letzten Jahrzehnt verfasst und für die Neuedition gründlich überarbeitet worden. Die Überarbeitung musste tief eingreifen, weil das Ensemble einem neuen Zweck dienen soll. Mit den ausgewählten Studien will der Autor den Zusammenhang von Weisheit, Gebet und alttestamentlicher Theologie erhellen. Es sind Sondierungen einerseits in der Welt des Wissens und Betens, andererseits im Themen- und Problembereich alttestamentlicher Theologie. Das Ergebnis soll zum Nachdenken über den Beitrag von Weisheit und Psalter zur alttestamentlichen Theologie anregen. Lebenskunst und Gotteslob werden als die theologischen Brennpunkte identifiziert, die wie in einer Ellipse das Ganze alttestamentlicher Theologie zu umgreifen und zu durchdringen vermögen.

»Spieckermann bietet tiefeschürfende Beiträge zur alttestamentlichen Theologie und zieht die Linien biblisch-theologisch ins Neue Testament weiter. Dabei gelangen ihm äußerst bereichernde Einblicke.«
Manfred Dreytza in *Jahrbuch für Evangelikale Theologie* 30 (2016), S. 232–235

»Die fundierte Kenntnis der Fachliteratur hinter den Aufsätzen mündet in einer Sprache, die nicht nur die FachkollegInnen, sondern gerade auch die theologischen PraktikerInnen unmittelbar anspricht.«
Hermann Michael Niemann in *Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie* 2016, S. 74

Dimant, Devorah

History, Ideology and Bible Interpretation in the Dead Sea Scrolls

Collected Studies

Band 90
2014. XV, 610 Seiten.

ISBN 9783161510212
Leinen 184,00 €

ISBN 9783161528514
eBook PDF 184,00 €

Devorah Dimant versammelt in diesem Band siebenundzwanzig vollständig überarbeitete und teilweise neu geschriebene Aufsätze zu den verschiedenen Aspekten der Schriftrollen vom Toten Meer, die sie in den letzten drei Jahrzehnten veröffentlicht hat. Ein einleitender Aufsatz, der speziell für diesen Band verfasst wurde, gibt einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Forschung zu den Schriftrollen. Die Autorin behandelt zentrale Themen der Schriftrollen vom Toten Meer und reflektiert die rasche Ausbreitung und den Wandel der Forschungsperspektive auf die Sammlung in den Jahren nach ihrer vollständigen Veröffentlichung. Zu den behandelten Themen zählen auch Form und Inhalt der Sammlung als Ganzes, die spezielle Literatur der Gemeinde, der diese Sammlung gehörte, die aramäischen Texte und die apokryphen und pseudepigraphischen Werke, die darin entdeckt wurden. Der Band enthält auch Untersuchungen zu spezifischen Themen wie der Geschichte der Gemeinde, zu der die Schriftrollen gehörten, ihr Selbstbild sowie bestimmte Deutungen von biblischen Verheißungen und ihr Zeitverständnis.

Sweeney, Marvin A.

Reading Prophetic Books

Form, Intertextuality, and Reception in Prophetic and Post-Biblical Literature

Band 89
2014. XVI, 408 Seiten.

ISBN 9783161523748
Leinen 149,00 €

ISBN 9783161523779
eBook PDF 149,00 €

Marvin A. Sweeney baut in dieser Monographie auf seinem früheren Werk »Form and Intertextuality in Prophetic and Apocalyptic Literature« (FAT 45, 2005) auf. Er stellt weitere Studien vor, die sich mit verschiedenen Schlüsselthemen befassen, einschließlich der Interpretation von Prophetenbüchern in ihrer endgültigen literarischen Form und der Bedeutung der Textversion für die Lektüre der Prophetenbücher. Außerdem untersucht er das intertextuelle Verhältnis zwischen den Propheten und anderen biblischen oder nach-biblischen Werken der Literatur und die Rezeption der Prophetenbücher. Neben einer Einführung, die die methodologische Perspektive darstellt, enthält der Band den titelgebenden Aufsatz »Prophetenbücher deuten«, sowie eine Auswahl von Aufsätzen zu Jesaja, Jeremia (sowohl im masoretischen, als auch im Septuaginta-Text), Ezechiel, zu einzelnen Werken aus dem Zwölfprophetenbuch und zur Deutung biblischer Texte in Qumran, in rabbinischer und in der Targumliteratur.

Wagner, J. Ross

Reading the Sealed Book

Old Greek Isaiah and the Problem of Septuagint Hermeneutics

Band 88
2013. XI, 295 Seiten.

ISBN 9783161525575
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161578151
eBook PDF 99,00 €

Das Interesse an der Septuaginta ist größer denn je, vor allem weil viele bedeutende Übersetzungen und Kommentare auf Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch abgeschlossen sind oder kurz vor der Vollendung stehen. Die altgriechischen Übersetzungen, die den Zeitraum vom 3. Jahrhundert v. Chr. bis zum 1. Jahrhundert n. Chr. umfassen, bieten neue Einsichten in Bezug auf die frühe jüdische Deutung der Bibel. Dennoch bleiben entscheidende Probleme der »Septuaginta-Hermeneutik« ungelöst; vor allem die Frage, wie man die Interpretationselemente eines übersetzten Textes identifiziert, bleibt offen. Indem J. Ross Wagner wichtige Arbeiten sowohl der Übersetzungswissenschaft als auch der Literaturtheorie heranzieht, entwickelt er einen Interpretationsansatz, der die intensive Untersuchung des Übersetzungsprozesses mit besonderem Augenmerk auf die rhetorische Form des übersetzten Textes verbindet. Der Autor beweist die Ergiebigkeit dieser Methode durch »close reading« von Jesajas eröffnender Vision (Jes 1:1–31) in der altgriechischen Übersetzung. Erscheint in Nordamerika bei Baylor University Press, Waco.

Levin, Christoph

Re-Reading the Scriptures

Essays on the Literary History of the Old Testament

Band 87
2013. XV, 319 Seiten.

ISBN 9783161522079
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161527593
eBook PDF 109,00 €

Die Sammlung umfasst 15 Aufsätze von Christoph Levin in englischer Sprache aus den Jahren 2001 bis 2011, davon vier erstmals publiziert. Ein erster Schwerpunkt betrifft die Pentateuch-Forschung, vor allem die älteste durchlaufende erzählende Quelle, den Jahwisten, deren Ursprung in den Anfängen der jüdischen Diaspora gesucht werden kann. Der erste Aufsatz beschreibt diese Quelle, wie sich auf der Grundlage der literarkritischen Analyse darstellt. Beigegeben ist die vollständige englische Übersetzung des Jahwistischen Geschichtswerks, unterschieden nach den vorredaktionellen Quellen und dem Text des Redaktors J. Weitere Aufsätze sind einzelnen Texten des Jahwistischen Werkes gewidmet, so der Erzählung von Schöpfung und Sündenfall Gen 2–3, der Erzählung von Josef in Ägypten Gen 39, der Berufung des Mose Ex 3 und dem Schilfmeerwunder Ex 14. Ein weiterer Schwerpunkt gilt den Büchern der Könige: dem chronologischen Gerüst und den letzten beiden Kapiteln 2Kön 24–25. Der letzte Schwerpunkt betrifft die prophetischen Bücher, nämlich die Entstehung der Wort-Gottes-Theologie im Buch Jeremia und der Entwicklung der Vorstellung vom Tag Jahwes in Buch Zefanja. Weitere Aufsätze behandeln die israelitische Religion in der Königszeit, den Ursprung der biblischen Bundestheologie und die Stellung des Alten Testaments zur Armut. Alle Studien beruhen auf der eingehenden Analyse des literarischen Textwachstums. So wie es vorliegt, ist das Alte Testament in der Epoche des Zweiten Tempels aus einem Prozess andauernder Fortschreibung hervorgegangen.

Pietsch, Michael

Die Kultreform Josias

Studien zur Religionsgeschichte Israels in der späten Königszeit

Band 86
2013. IX, 542 Seiten.

ISBN 9783161522734
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161523489
eBook PDF 139,00 €

Die Josianische Reform ist als das Achsenkreuz der Literatur- und Religionsgeschichte des alten Israel bezeichnet worden. Die Neuordnung des religiösen Symbolsystems, die in den kultpolitischen Maßnahmen Josias zum Ausdruck kommt, markiert einen Wendepunkt in der Geschichte der altisraelitischen Religion auf dem Weg zu einer monotheistischen Gotteskonzeption. Gleichzeitig bietet sie nach herkömmlicher Ansicht den historischen Hintergrund für die Entstehung des sogenannten Ur-Deuteronomium. In der jüngeren Forschung sind jedoch sowohl das Programm als auch die Historizität der Josianischen Kultreform heftig umstritten. Michael Pietsch sieht vor diesem Hintergrund die einschlägigen literarischen und archäologischen Quellen erneut durch und gelangt zu einer Neubewertung der religionsgeschichtlichen Prozesse, die zur Umbildung der altisraelitischen Religion geführt haben.

Remembering and Forgetting in Early Second Temple Judah

Ed. by Ehud Ben Zvi and Christoph Levin

Band 85
2012. XIV, 360 Seiten.

ISBN 9783161519093
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161521348
eBook PDF 99,00 €

Dieser Sammelband dokumentiert eine Tagung über Erinnern und Vergessen im frühnachexilischen Juda, die 2011 in München stattfand. Die Vorträge behandeln die Fragestellung unter methodologischem Blickwinkel sowie anhand von Fallbeispielen. Die untersuchten Texte stammen aus der Prophetie, dem Pentateuch, den Geschichtsbüchern, den Psalmen und den Threni. Alle Beispiele verbindet, dass das Erinnern an die Geschichte und der mit ihm verbundene Ausblick auf die Zukunft auf einer bewussten oder unbewussten Auswahl beruht, die ein Vergessen von Vergangenem einschließt.

Inhaltsübersicht

Ehud Ben Zvi: Introduction

A. Remembering and Forgetting in the Collection of Prophetic Books



Ehud Ben Zvi: Remembering the Prophets through the Reading and Rereading of a Collection of Prophetic Books in Yehud. Methodological Considerations and Explorations – *Jörg Jeremias*: Remembering and Forgetting. »True« and »False« Prophecy – *Sonya Kostamo*: Remembering Interactions Between Ahaz and Isaiah in the Late Persian Period – *Friedhelm Hartenstein*: YHWH's Ways and New Creation in Deutero-Isaiah – *Christina Ehring*: YHWH's Return in Isaiah 40:1–11* and 52:7–10. Pre-exilic Cultic Traditions of Jerusalem and Babylonian Influence – *Christoph Levin*: »Days Are Coming, When It Shall No Longer Be Said«. Remembering and Forgetting in the Book of Jeremiah – *William Morrow*: Memory and Socialization in Malachi 2:17–3:5 and 3:13–21

B. Remembering and Forgetting in Other Ancient Israelite Corpora

Kåre Berge: The Anti-Hero as a Figure of Memory and Didacticism in Exodus. The Case of Pharaoh and Moses – *Diana Edelman*: Exodus and Pesach-Massot as Evolving Social Memory – *Urmas Nõmmik*: Remembering a Memorable Conversation. Genesis 18:22b–33 and the Righteous in the Persian Period – *Michael Hundley*: The Way Forward is Back to the Beginning. Reflections on the Priestly Texts – *Hermann-Josef Stipp*: Remembering Josiah's Reforms in Kings – *Juha Pakkala*: Selective Transmission of the Past in Chronicles. Jehoiada's Rebellion in 2 Kings 11 and 2 Chronicles 22:10–23:21 – *Zhenhua (Jeremiah) Meng*: Remembering Ancestors. A Levitical Genealogy in Yehud and the Bohai Gaos Genealogy of Gao Huan – *Judith Gärtner*: From Generation to Generation. Remembered History in Psalm 78 – *Bob Becking*: Memory and Forgetting in and on the Exile. Remarks on Psalm 137 – *Reinhard Müller*: »Forgotten« by Yahweh. A Mental Image of Human Suffering and Its Function in »Exilic« Laments – *James R. Linville*: Lest We Forget Our Sins. Lamentations, Exilicisms and the Sanctification of Disjunction

C. Further Methodological Conclusions

Francis Landy: Notes Towards a Poetics of Memory in Ancient Israel

Gärtner, Judith

Die Geschichtspsalmen

Eine Studie zu den Psalmen 78, 105, 106, 135 und 136 als hermeneutische Schlüsseltexte im Psalter

Band 84
2012. XIV, 439 Seiten.

ISBN 9783161519031
Leinen 119,00 €

ISBN 9783161521263
eBook PDF 119,00 €

In der Theologie der späten Psalmen sammeln sich die großen Linien alttestamentlicher Theologie wie in einem Brennspiegel. Eine zentrale Fragestellung hierbei ist die Reflexion der eigenen Geschichte, die die in der Forschung als »Geschichtspsalmen« klassifizierten Psalmen 78, 105, 106, 135 und 136 zu ihrem Thema erheben. In je spezifischer Weise konstruieren die Geschichtspsalmen die Erinnerungen der »heilvollen Urzeit« von Exodus und Landnahme, um die eigene Gegenwart im Gebet neu zu deuten. Judith Gärtner erschließt diese identitätsformierende Funktion von Geschichte im Anschluss an den kulturwissenschaftlichen Diskurs über das »kollektive Gedächtnis«. Vor dem Hintergrund der aktuellen Psalmenforschung erweisen sich die Geschichtspsalmen darüber hinaus als hermeneutische Schlüsseltexte im Psalter und werden im Blick auf die Komposition und Redaktion des Psalters ausgewertet. Damit eröffnet die Autorin neue Perspektiven auf die Entstehung und die Theologie des Psalters.

Joosten, Jan

Collected Studies on the Septuagint

From Language to Interpretation and Beyond

Band 83
2012. X, 246 Seiten.

ISBN 9783161517334
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161578250
eBook PDF 89,00 €

In diesem Band vereint Jan Joosten siebzehn seiner Studien, die zwischen 1996 und 2008 erschienen sind, sowie einen bisher unveröffentlichten Aufsatz. In den Texten befasst er sich hauptsächlich mit der Sprache und der Interpretation der frühesten griechischen Übersetzung der hebräischen Bibel. In vielen der Studien greift Jan Joosten Besonderheiten in der Sprache der Septuaginta auf, stellt eine Theorie zu der jeweiligen Eigenart auf und bezieht das linguistische Phänomen auf historische, exegetische oder theologische Themen. In anderen Texten behandelt er Verfahrensprobleme beim Beleg eines historischen Hintergrunds der verschiedenen Textversionen, ihrer Verbindung zum hebräischen Quellentext und ihrer Theologie. Insgesamt leistet Jan Joosten mit diesem Band einen wichtigen Beitrag zu einigen aktuellen Debatten bezüglich der alten griechischen Übersetzung der Bibel. Vor allem die Frage, wer die Übersetzer und was ihre Beweggründe waren, wird aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.

Inhaltsübersicht

Foreword

Translation Technique:

Elaborate Similes – Hebrew and Greek – A Septuagintal Translation Technique in the Minor Prophets: The Elimination of Verbal Repetitions

The Translators' Knowledge of Hebrew:

On the LXX Translators' Knowledge of Hebrew – The Knowledge and Practice of Hebrew in the Hellenistic Period. Qumran and the Septuagint – On Aramaizing Renderings in the Septuagint – Biblical Hebrew as Mirrored in the Septuagint – Source-Language Oriented Remarks on the Lexicography of the Greek Versions of the Bible – »benevolence«, and ἔλεος »pity«. Reflections on their Lexical Equivalence in the Septuagint – The Dead Sea Scrolls and the Septuagint in Mutual Illumination

Interpretation:

Exegesis in the Septuagint Versions of Hosea – The Impact of the Septuagint Pentateuch on the Greek Psalms – To See God. Conflicting Exegetical Tendencies in the Septuagint – Divine Omniscience and the Theology of the Septuagint



Historical Milieu:

Language as a Symptom. Linguistical Clues to the Social Background of the Seventy – The Original Language and Historical Milieu of the Book of Judith – The Septuagint as a Source of Information on Egyptian Aramaic in the Hellenistic Period – Reflections on the »Interlinear Paradigm« in Septuagintal Studies

Gesundheit, Shimon

Three Times a Year

Studies on Festival Legislation in the Pentateuch

Band 82
2012. XIII, 277 Seiten.

ISBN 9783161509803
Leinen 94,00 €

ISBN 9783161520938
eBook PDF 94,00 €

Die Festtagskalender im Pentateuch stehen seit Beginn der kritischen Bibelforschung in deren Zentrum. Man ging davon aus, dass jeder der Kalender in seinem spezifischen historischen Kontext entstanden war und deshalb eine bestimmte Phase der Entwicklung der kultischen und sozialen Institutionen Israels exakt darstellte. Klassische Hypothesen verwendeten die Kalender, um die verschiedenen Rechts-Kodizes im Pentateuch voneinander zu unterscheiden, die ursprünglichen Entstehungsformen zu definieren und sie in einer historischen, chronologischen Folge in Beziehung zu einander zu setzen. Shimon Gesundheit hinterfragt diese klassischen historischen Rekonstruktionen und die Methode, die hinter ihnen steht. Er stellt eine andere Perspektive vor, aus der die Festtagsgesetze nicht einfach bestimmte kultische und soziale Realitäten tatsächlicher historischer Perioden wiedergeben. Sie formen vielmehr durch ihre Rechtsdiskurse neue Ideen und machen diese mit Hilfe von Textrevision und -redaktion im lemmatischen Stil des Midrasch geltend. Damit verkörpern sie als Gruppe den Prozess einer progressiven literarischen Entwicklung.

Disaster and Relief Management – Katastrophen und ihre Bewältigung

Ed. by Angelika Berlejung

Band 81
2012. VII, 544 Seiten.

ISBN 9783161517068
Leinen 124,00 €

ISBN 9783161520150
eBook PDF 124,00 €

Dieser Band vereint die Vorträge der Internationalen Konferenz über Katastrophen und Katastrophenbewältigung im Alten Israel/Palästina, in Ägypten und im Alten Orient, welche von 4. Oktober bis 6. Oktober 2010 in Leipzig stattfand. Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen untersuchen die Begrifflichkeit der Katastrophe in der Antike, den Einfluss von Katastrophen auf die Gesellschaft, die mögliche Dynamik und die kulturellen Auswirkungen. Sie geben Einblick in den derzeitigen Forschungsstand zur Destruktivität und Produktivität von Katastrophen in der Antike, einschließlich der Möglichkeit, dass Katastrophen als Topoi in ideologischen, mythologischen und theologischen Diskursen verwendet wurden. Die Beiträge in diesem Band bilden den ersten Schritt zu einer Kulturgeschichte der Katastrophen in der Antike.

Inhaltsübersicht

Introduction – Einleitung:

Angelika Berlejung: Disaster and Relief Management in Ancient Israel/Palestine, Egypt and the Ancient Near East. Katastrophen und Katastrophenbewältigung im Alten Israel/Palästina, in Ägypten und im Alten Orient

I. Theories of Disaster – Einblicke in theoretische Katastrophenforschung

Elke M. Geenen: Gesellschaftliche Verfügung über Kapitalien und Vulnerabilität in konzeptioneller Perspektive – *Elisabeth List*: Einbruch ins Selbstverständliche. Katastrophen als Kontingenzerfahrung – *Jan Dietrich*: Katastrophen im Altertum aus kulturanthropologischer und kulturphilosophischer Perspektive

II. Disaster and Relief Management in Israel/Palestine – Katastrophen und Katastrophenbewältigung im Alten Israel/Palästina

II.1. Biblical Studies/Biblische Aspekte

Bernd Janowski: Eine Welt ohne Licht. Zur Chaostopik von Jer 4:23–28 und verwandten Texten – *Sebastian Grätz*: Gericht und Gnade. Die Fluterzählung im Rahmen der biblischen Urgeschichte – *Thomas Römer*: The Hebrew Bible as Crisis Literature – *Jacob L. Wright*: Die Zerstörung des Ökosystems als Element der Kriegsführung im Alten Israel – *Diana Edelman*: Earthquakes in the Southern Levant. A Literary Topos and a Problem Requiring Architectural Solutions

II.2. Archaeological Studies/Archäologische Aspekte

Aren M. Maeir: Philistia and the Judean Shephelah after Hazael and the »Uzziah Earthquake«. The Power Play between the Philistines, Judahites and Assyrians in the 8th Century BCE in Light of the Excavations at Tell es-Safi/Gath – *Aaron A. Burke*: Coping with the Effects of War. Refugees in the Levant during the Bronze and Iron Ages – *Gunnar Lehmann*: Survival and Reconstruction of Judah in the Time of Manasseh – *Ariel M. Bagg*: Floods in the Desert. How Nabataeans Managed Catastrophes

III. Disaster and Relief Management in Egypt and the Ancient Near East – Katastrophen und Katastrophenbewältigung in Ägypten und im Alten Orient

Joachim F. Quack: Danaergeschenk des Nil? Zu viel oder zu wenig Wasser im Alten Ägypten – *Ludwig D. Morenz*: Hungersnöte im Bild. Zur Inszenierung von Topoi im Alten Ägypten – *Paul A. Kruger*: Disaster and the topos of the World Upside Down. Selected Cases from the Ancient Near Eastern World – *Hanspeter Schaudig*: Erklärungsmuster von Katastrophen im Alten Orient – *Marco Stockhosen*: Die Deutung kosmischer Erscheinungen am Beispiel von Sonnen- und Mondeklipsen. Ein Vergleich zwischen den Kulturräumen Mesopotamien und Ägypten im 1. Jt. v.Chr. – *Jörg Klinger*: Krankheit und Krieg im Spannungsfeld zwischen mythischer und realer Katastrophe

Becking, Bob

Ezra, Nehemiah, and the Construction of Early Jewish Identity



Band 80
2011. XVI, 189 Seiten.

ISBN 9783161501111
Leinen 79,00 €

ISBN 9783161518720
eBook PDF 79,00 €

Die nachexilische oder persische Zeit zeigt einen Übergang der Religion im antiken Israel vom Jahwismus zum Judentum. Die Ereignisse des Exils und der Rückkehr machten es unmöglich, schlichtweg auf die traditionelle religiöse Identität zurückzugreifen. In den vorliegenden Studien versucht Bob Becking, den Werdegang dieses Übergangs zu rekonstruieren. Gewöhnlich wird den Charakteren von Ezra und Nehemia eine prägende Rolle in diesem Prozeß zugeschrieben. Indem Becking Texte der beiden aus den biblischen Büchern in einem religiös-historischen Kontext liest, fällt neues Licht auf diesen Verwandlungsprozeß.

Hays, Christopher B.

Death in the Iron Age II and in First Isaiah

Band 79
2011. XVIII, 445 Seiten.

ISBN 9783161507854
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161517518
eBook PDF 139,00 €

Der Tod ist eines der Hauptthemen in dem Buch Jesaja, obwohl er als solcher bisher nicht allgemein wahrgenommen wurde. Bilder vom Tod wurden vom Propheten und seinen frühesten Nachfolgern, die diese überlieferten, immer wieder benutzt. Christopher B. Hays zeigt, was über den Tod im Alten Orient während der Eisenzeit II bekannt war. Dabei berücksichtigt er die Vorstellungen und Bräuche in Mesopotamien, Ägypten, Syrien-Palästina und Judäa/Israel. Indem er sowohl Textinformationen als auch archäologische Gegebenheiten in seine Untersuchung einbezieht, kann der Autor einen Überblick und eine Analyse der bestehenden wissenschaftlichen Literatur über diese Themen aus vielerlei Perspektiven geben. Er konzentriert sich auf die Bedeutung des Textes für seine Autoren als auch für seine ersten Zuhörer, beschreibt, wie die 'Rhetorik des Todes' in ihrem historischen Kontext funktionierte und bietet somit neue Interpretationen von mehr als einem Dutzend Textstellen in Jesaja 5–38. Er zeigt, wie diese die Bildlichkeit des Todes, die Teil ihres kulturellen Kontextes war, benutzten und wie damit neue Wege beschritten wurden.

The Pentateuch

International Perspectives on Current Research

Ed. by Thomas B. Dozeman, Konrad Schmid and Baruch J. Schwartz

Band 78
2011. XVIII, 578 Seiten.

ISBN 9783161517501
eBook PDF 129,00 €

Der Pentateuch ist das literarische Herzstück und der sachliche Kern des hebräischen Bibelkanons und vereint in sich viele der bekanntesten und wirkungsmächtigsten Texte der Weltliteratur. Dass der von ihm umschlossene erzählerische Zusammenhang von der Schöpfung der Welt bis zum Tod Moses nicht von einem Autor stammen kann, sondern in einem mehrfach gestaffelten literarischen Prozess über Jahrhunderte hinweg entstanden ist, gehört zu den unhintergehbaren Resultaten der Bibelwissenschaft. Die internationale Forschungsdiskussion über den Pentateuch verläuft allerdings sehr divergent. Der vorliegende Band versammelt Beiträge eines internationalen Kongresses in Zürich, der sich zum Ziel gesetzt hat, die maßgeblichen Stimmen der Pentateuchforschung aus Nordamerika, Europa und Israel zu versammeln, Differenzen und Konvergenzen in Voraussetzungen, Methoden und Resultaten der gegenwärtigen internationalen Pentateuchforschung zu benennen und so eine Grundlage für weitere Diskussionen zu schaffen.

The Pentateuch

International Perspectives on Current Research

Ed. by Thomas B. Dozeman, Konrad Schmid and Baruch J. Schwartz

Band 78
Unveränderte Studienausgabe 2019;
Erstausgabe 2011. XVIII, 578 Seiten.

ISBN 9783161566356
Broschur 69,00 €

Der vorliegende Band versammelt Beiträge eines internationalen Kongresses in Zürich, der sich zum Ziel gesetzt hat, die maßgeblichen Stimmen der Pentateuchforschung aus Nordamerika, Europa und Israel zu versammeln, Differenzen und Konvergenzen in Voraussetzungen, Methoden und Resultaten der gegenwärtigen internationalen Pentateuchforschung zu benennen und so eine Grundlage für weitere Diskussionen zu schaffen.

»Insgesamt bietet der Band einen hervorragenden Überblick über die in der historisch-kritischen Pentateuchforschung derzeit vertretenen Positionen.«

Karin Finsterbusch in *Theologische Literaturzeitung* 137 (2012), S. 418–421

Schmid, Konrad

Schriftgelehrte Traditionsliteratur

Fallstudien zur innerbiblischen Schriftauslegung im Alten Testament



Band 77
2011; unveränderte Studienausgabe
2016. VIII, 339 Seiten.

ISBN 9783161543647
Broschur 39,00 €

Die neuere Forschung zum Alten Testament hat deutlich gemacht, dass dessen Bücher über weite Strecken hin Text und Kommentar in einem sind. Die Schriftwerdung des Alten Testaments lässt sich als ein differenzierter Prozess innerbiblischer Schriftauslegung interpretieren, der überkommenes Textgut jeweils auf neue historische Situationen hin aktualisiert hat. Erst die Kanonsgrenze hat Text und Kommentar dann dauerhaft voneinander getrennt. Der vorliegende Band vereinigt verschiedene Studien von Konrad Schmid, in denen er sich der Rekonstruktion der Schriftkultur und des Literaturbetriebs im antiken Israel zuwendet, mehrere Fallstudien innerbiblischer Exegese im Alten Testament vorstellt und schließlich die theologische Bedeutung dieser Befunde thematisiert. Das von der neueren alttestamentlichen Wissenschaft gezeichnete Bild des Alten Testaments als schriftgelehrter Traditionsliteratur erweist sich dabei als Grundlage einer historisch differenzierten und theologisch dynamischen Wahrnehmung der Bibel.

Schmid, Konrad

Schriftgelehrte Traditionsliteratur

Fallstudien zur innerbiblischen Schriftauslegung im Alten Testament

Band 77
2011. VIII, 339 Seiten.

ISBN 9783161508608
Leinen 89,00 €

ISBN 9783161511189
eBook PDF 39,00 €

Die neuere Forschung zum Alten Testament hat deutlich gemacht, dass dessen Bücher über weite Strecken hin Text und Kommentar in einem sind. Die Schriftwerdung des Alten Testaments lässt sich als ein differenzierter Prozess innerbiblischer Schriftauslegung interpretieren, der überkommenes Textgut jeweils auf neue historische Situationen hin aktualisiert hat. Erst die Kanonsgrenze hat Text und Kommentar dann dauerhaft voneinander getrennt. Der vorliegende Band vereinigt verschiedene Studien von Konrad Schmid, in denen er sich der Rekonstruktion der Schriftkultur und des Literaturbetriebs im antiken Israel zuwendet, mehrere Fallstudien innerbiblischer Exegese im Alten Testament vorstellt und schließlich die theologische Bedeutung dieser Befunde thematisiert. Das von der neueren alttestamentlichen Wissenschaft gezeichnete Bild des Alten Testaments als schriftgelehrter Traditionsliteratur erweist sich dabei als Grundlage einer historisch differenzierten und theologisch dynamischen Wahrnehmung der Bibel.

Leuenberger, Martin

Gott in Bewegung

Religions- und theologieggeschichtliche Beiträge zu Gottesvorstellungen im alten Israel

Band 76
2011; unveränderte Studienausgabe
2016. XVI, 379 Seiten.

ISBN 9783161547614
Broschur 49,00 €

Jhwh ist nach den Quellen des alten Israel kein statisch-unbewegter, sondern ein dynamischer, von den Menschen und der Welt bewegt und sich bewegen lassender Gott: Dieser Gott in beziehungsreicher Bewegung wendet sich Israel, den Menschen und der Welt zu, er wandelt sich dabei aber zugleich in Zeit und Geschichte und wahrt gerade so seine Identität. In religions- und theologieggeschichtlicher Perspektive rekonstruiert Martin Leuenberger diese Geschichte Jhwhs, die ein Leitthema der altisraelitischen Kultur-, Religions- und Theologiegeschichte darstellt.

»Ein umfangreiches Literaturverzeichnis [beschließt] das wichtige Werk, das programmatische und grundlegende Vorarbeiten für eine neue [...] Theologie des AT vorlegt und sich dabei durch eine überzeugende Korrelation zwischen biblischen, epigraphischen, ikonographischen und sonstigen archäologischen Befunden auszeichnet.«
Hans-Christoph Schmitt in *Orientalistische Literaturzeitung* 110 (2015), S. 87–91

Leuenberger, Martin

Gott in Bewegung

Religions- und theologieggeschichtliche Beiträge zu Gottesvorstellungen im alten Israel

Band 76
2011. XVI, 379 Seiten.

ISBN 9783161507816
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161511172
eBook PDF 54,00 €

Jhwh ist nach den Quellen des alten Israel kein statisch-unbewegter, sondern ein dynamischer, von den Menschen und der Welt bewegt und sich bewegen lassender Gott: Dieser Gott in beziehungsreicher Bewegung wendet sich Israel, den Menschen und der Welt zu, er wandelt sich dabei aber zugleich in Zeit und Geschichte und wahrt gerade so seine Identität. In religions- und theologieggeschichtlicher Perspektive rekonstruiert Martin Leuenberger diese Geschichte Jhwhs, die ein Leitthema der altisraelitischen Kultur-, Religions- und Theologiegeschichte darstellt. Dabei behandelt er vier Themenbereiche ausführlich: Die Wetter- und Sonnengottaspekte Jhwhs rücken spezifische theologische Profile in den Fokus; die anthropologische Dimension tritt mit Jhwhs Verhältnis zu Leben und Tod hinzu; Gottes Handeln und menschliche Erfahrung begegnen sich schließlich in der göttlichen Weltordnung von Geschichte und Weisheit.

Grund, Alexandra

Die Entstehung des Sabbats

Seine Bedeutung für Israels Zeitkonzept und Erinnerungskultur

Band 75
2011. XII, 370 Seiten.

ISBN 9783161502217
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161578083
eBook PDF 94,00 €

Kaum ein Erbe des alten Israel ist bis heute von so selbstverständlicher, die Zeit und das gesellschaftliche Leben strukturierender Bedeutung wie der wöchentliche Ruhetag, der nicht zuletzt auf den jüdischen Sabbat zurückgeht. Alexandra Grund untersucht in der vorliegenden Studie Ursprung und Bedeutung des Sabbats. Dabei geht sie zunächst seiner etwaigen Herkunft aus dem mesopotamischen Vollmondtag šab/pattu nach, untersucht die Sabbatkonzeption beider Versionen des Dekalogs und zeigt die Grundlinien der prägenden priesterlichen Sabbattheologie auf, die im Erzählbogen von der Schöpfung bis zur Sinaioffenbarung entfaltet wird. Zugleich arbeitet sie anhand der Genese des Sabbats Charakteristika von Israels Zeitverständnis im Kontext seiner Umweltkulturen und die Bedeutung dieses Ruhetages für die Erinnerungskultur des Volkes Israel heraus.

Kratz, Reinhard Gregor

Prophetenstudien

Kleine Schriften II

Band 74
2011; unveränderte Studienausgabe
2017. X, 420 Seiten.

ISBN 9783161544965
Broschur 49,00 €

In dem vorliegenden Band mit gesammelten Aufsätzen, darunter sechs Originalbeiträgen, bietet Reinhard Gregor Kratz einen Überblick über Prophetie und Propheten im Alten Orient, im Alten Testament und in den Texten vom Toten Meer (Qumran) sowie spezielle Beiträge zu den Büchern Jesaja, Hosea und Amos.

»Reinhard Gregor Kratz nimmt in der gegenwärtigen Forschungssituation eine profilierte Position ein, ohne die die aktuelle Lage nicht zu beschreiben wäre. Aus diesem Grund darf man dankbar sein, dass seine »Prophetenstudien« [...] nun gesammelt vorliegen.«

Rainer Kessler in *Orientalistische Literaturzeitung* 108/2 (2013), S. 99–104

Kratz, Reinhard Gregor

Prophetenstudien

Kleine Schriften II

Band 74
2011. X, 420 Seiten.

ISBN 9783161507137
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161511158
eBook PDF 54,00 €

In dem vorliegenden Band versammelt Reinhard Gregor Kratz zahlreiche Aufsätze, darunter sechs Originalbeiträge. Der Band gliedert sich in drei Teile: Der erste Teil bietet einen Überblick über Prophetie und Propheten im Alten Orient, im Alten Testament und in den Texten vom Toten Meer (Qumran); die beiden folgenden Teile sind den Büchern Jesaja, Hosea und Amos gewidmet. Nach einer Einleitung in die Probleme der Prophetenexegese werden in den Beiträgen des ersten Teils vor allem drei grundlegende Fragen behandelt und anhand von Fallbeispielen erörtert: das Verhältnis von altorientalischer und alttestamentlicher Prophetie, die Unterscheidung zwischen dem historischen und dem literarischen Propheten in den Büchern des Alten Testaments sowie die Rezeption der alttestamentlichen Prophetenbücher in Qumran. Die Eigenart der biblischen Prophetenbücher und ihre frühe Rezeption stehen auch in den beiden folgenden Teilen mit Beiträgen zu Jesaja sowie Hosea und Amos im Zentrum. Die Teile beginnen jeweils mit einem Überblick über die drei »großen« und die zwölf »kleinen« Propheten, wenden sich sodann exegetischen Einzelproblemen der fraglichen Schriften zu und schließen jeweils mit einem Ausblick auf Bezeugung und Auslegung der drei Propheten Jesaja, Hosea und Amos in den Texten vom Toten Meer. Auf diese Weise vermittelt Reinhard Gregor Kratz sowohl ein Gesamtbild der biblischen Prophetenliteratur als auch Einblicke in drei namhafte Vertreter dieser außergewöhnlichen Gattung.

Berner, Christoph

Die Exoduserzählung

Das literarische Werden einer Ursprungslegende Israels

Band 73
2010. XII, 490 Seiten.

ISBN 9783161505423
Leinen 119,00 €

ISBN 9783161511141
eBook PDF 119,00 €

Christoph Berner legt eine detaillierte redaktionsgeschichtliche Analyse der Exoduserzählung (Ex 1–15) und des mit ihr literarisch eng verknüpften Jitro-Kapitels Ex 18 vor. Dabei zeigt sich, daß das Paradigma der Neueren Urkundenhypothese vollständig zu verabschieden ist. Sämtliche Textanteile lassen sich im Rahmen eines zumeist kleinschrittig verlaufenden Fortschreibungsprozesses erklären, in dem die Exoduserzählung sukzessive Gestalt gewann. Noch in einer vorpriesterschriftlichen Entwicklungsphase wurde sie redaktionell mit der Vätererzählung der Genesis verbunden und damit zum Teil einer Erzväter und Exodus umfassenden Volksgeschichte, der die priesterschriftliche Bearbeitung sodann offenbarungstheologisches Profil verleiht. Hieran anknüpfend entspinnt sich eine komplexe nachpriesterschriftliche Fortschreibungsaktivität, der weite Teile der Exoduserzählung allererst ihre Existenz verdanken. Das alle Phasen der Textgenese einende Prinzip ist die fortwährende 'midraschartige' Selbstausslegung der werdenden Schrift.

Fischer, Stefan

Das Hohelied Salomos zwischen Poesie und Erzählung

Erzähltextanalyse eines poetischen Textes



Band 72
2010. XI, 275 Seiten.

ISBN 9783161503870
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161511134
eBook PDF 99,00 €

Das Hohelied Salomos erzählt eine Liebesgeschichte. Es steht zwischen Poesie und Erzählung. Deshalb bestimmen rezeptionsästhetische und strukturalistische Ansätze die Interpretation. Stefan Fischer bietet eine neue Übersetzung und eine Strukturanalyse, welche zeigt, dass die Vereinigung der Liebenden im Zentrum steht. Die synchrone Textanalyse erfolgt mit literaturwissenschaftlichen Methoden der Erzähltextanalyse. Dazu analysiert der Autor die konstitutiven Elemente der Darstellung im Anschluss an Gérard Genette und bestimmt die Bausteine der Handlung. Somit bietet das Buch eine neue Interpretation als dramatische Form einer weisheitlichen Lehrererzählung und einen exemplarischen Beitrag zur Methodik der Anwendung literaturwissenschaftlicher Ansätze auf das Alte Testament. Es öffnet den Horizont für einen dialogischen Zugang zum Text, der nicht auf autoritative Weisung angelegt ist.

Bauks, Michaela

Jephtas Tochter

Traditions-, religions- und rezeptionsgeschichtliche Studien zu Richter 11,29–40

Band 71
2010. XIV, 208 Seiten.

ISBN 9783161502552
Leinen 74,00 €

ISBN 9783161511127
eBook PDF 74,00 €

Ausgehend von der Opfergelübde-Erzählung in Ri 11,29–40 untersucht Michaela Bauks das Phänomen des Kinderopfers im Alten Orient und im Alten Testament. Nach eingehender Analyse der Textkomposition von Ri 11 und Erwägungen zur Redaktionsgeschichte wendet sie sich den religionsgeschichtlichen Belegen für Kinderopfer im mediterranen Kulturkreis des 1. Jahrtausend v. Chr. zu und untersucht im Anschluss daran die Rezeptionsgeschichte anhand einiger einschlägiger Belege (bes. LXX, Targum, Josephus, Pseudo-Philo, NT sowie Rekurse auf Ri 11 vorwiegend in der Alten Kirche) bei zusätzlicher Berücksichtigung des wichtigen Intertexts in Gen 22. Neben den historischen Fragestellungen widmet sich die Autorin zudem ausführlich der Frage nach der Intention und Funktion der Rede vom Kinderopfer. Die verschiedenen Facetten des Themas in literarischer, theologischer und materieller Hinsicht werden gleichberechtigt nebeneinander gestellt und zu Gunsten der Interpretation der Richter Erzählung ausgewertet.

Heckl, Raik

Hiob – Vom Gottesfürchtigen zum Repräsentanten Israels

Studien zur Buchwerdung des Hiobbuches und zu seinen Quellen

Band 70
2010. X, 528 Seiten.

ISBN 9783161503375
Leinen 124,00 €

ISBN 9783161511110
eBook PDF 124,00 €

Raik Heckl weist nach, dass das Gegenüber von Prosa und Dichtung im Hiobbuch dadurch zustande kam, dass eine ältere Hiobdichtung mit eigener Kohärenzstruktur und Intention nachträglich erzählerisch gerahmt wurde. In der älteren Dichtung wurde Hiob als frommer Heide dargestellt, der an seiner Gottesbeziehung im Leiden festhält und dem sich in den Gottesreden Jhwh, der Gott Israels, in einer persönlichen Gottesbegegnung offenbart. Während sich die Dichtung in exemplarischer Weise mit der Frage nach Gottes Stellung zum Leiden beschäftigt, werden Thema und Hauptfigur in der Rahmenerzählung geschichtstheologisch umgedeutet. Hiob, der hier von vornherein als Jhwh -Verehrer erscheint, wird durch eine strukturbildende Verarbeitung von 1 Sam 1–4 zum Repräsentanten des Geschicks des Volkes Israel gemacht. Die Wiederherstellung des unschuldig Leidenden weist auf eine zukünftige Wiederherstellung Israels hin, wodurch das deuteronomistische Geschichtskonzept der Samuelis- /Königebücher kontrastiert wird.

Blum, Erhard

Textgestalt und Komposition

Exegetische Beiträge zu Tora und Vordere Propheten

Hrsg. v. Wolfgang Oswald

Band 69
2010. VIII, 416 Seiten.

ISBN 9783161503061
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161511103
eBook PDF 109,00 €

Dieser Band vereinigt sechzehn, an verschiedenen Orten veröffentlichte Aufsätze des Tübinger Alttestamentlers Erhard Blum zu den Kanonteilten Tora und Vordere Propheten. Sie führen weiter, was in den Monographien *Die Komposition der Vätergeschichte* und *Studien zur Komposition des Pentateuch* Grund gelegt wurde. Detailstudien befassen sich mit notorisch schwierigen Texten wie etwa dem Kampf Jakobs am Jabbok (Gen 32) oder der Erzählung vom Blutbräutigam (Ex 4). Daneben stehen Arbeiten, die in einem weiten Horizont die kompositionsgeschichtlichen Knotenpunkte bearbeiten, etwa den Übergang von den Erzvätern zum Exodus, den Übergang vom Josua- zum Richterbuch oder den zweiten Bundesschluss am Sinai (Ex 34). Hinzu kommen Arbeiten zu den Propheten-Erzählungen und zur Thronfolge-Erzählung, mit wesentlichen Beiträgen zur Vor- und der Nachgeschichte des deuteronomistischen Geschichtswerks.

Inhaltsübersicht

Der vorliegende Band enthält Aufsätze des Alttestamentlers Erhard Blum aus den Jahren 1980 bis 2007. Die Auswahl berücksichtigt wichtige Aufsätze zu den Kanonteilten Tora und Vordere Propheten:

Von Gottesunmittelbarkeit zu Gottähnlichkeit. Überlegungen zur theologischen Anthropologie der Paradieserzählung (2002) – Noch einmal: Jakobs Traum in Bethel – Gen 28,10–22 (2000) – Die Komplexität der Überlieferung. Zur diachronen und synchronen Auslegung von Gen 32,23–33 (1980) – Die literarische Verbindung von Erzvätern und Exodus. Ein Gespräch mit neueren Endredaktionshypothesen (2002) – Zippora und ihr חתן זרמים Die Feuersäule in Ex 13–14 – eine Spur der »Endredaktion«? (2006) – Das sog. »Privilegrecht« in Exodus 34,11–26: Ein Fixpunkt der Komposition des Exodusbuches?

(1996) – Esra, die Moseora und die persische Politik (2000) – Gibt es die Endgestalt des Pentateuch? (1989) – Beschneidung und Passa in Kanaan. Beobachtungen und Mutmaßungen zu Jos 5 (2003) – Der kompositionelle Knoten am Übergang von Josua zu Richter. Ein Entflechtungsvorschlag (1997) – Ein Anfang der Geschichtsschreibung? Anmerkungen zur sog. Thronfolgeschichte und zum Umgang mit Geschichte im Alten Israel (1996) – Die Lüge des Propheten. Ein Lesevorschlag zu einer befremdlichen Geschichte (I Reg 13) (2000) – Der Prophet und das Verderben Israels. Eine ganzheitliche, historisch-kritische Lektüre von 1 Regum XVII-XIX (1997) – Die Nabotüberlieferungen und die Kompositionsgeschichte der Vorderen Propheten (2000) – Pentateuch – Hexateuch – Enneateuch? Oder: Woran erkennt man ein literarisches Werk in der Hebräischen Bibel? (2007).

Baden, Joel S.

J, E, and the Redaction of the Pentateuch

Band 68
2009. XI, 339 Seiten.

ISBN 9783161499302
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161511097
eBook PDF 109,00 €

Joel S. Baden untersucht den Zusammenhang zwischen den Quellenschichten J und E im Pentateuch. Er zeigt, dass, entgegen der weitläufigen Meinung der klassischen Quellenkritik, die J und E Quellen nie zu einem 'JE' Dokument zusammengeführt wurden. Vielmehr wurden diese zwei Quellen in einem redaktionellen Prozeß zur selben Zeit miteinander kombiniert wie sie mit den P und D Dokumenten kombiniert wurden. Der Autor stellt im Laufe der Studie mehrere wichtige Fragen in Bezug auf die Abfassung des Pentateuchs. Er untersucht die Existenz von E, den Zusammenhang zwischen D und den Erzählungen von Genesis und Numeri sowie das Anliegen des Redakteurs. Letztendlich stellt die Studie eine Kritik der traditionellen Dokumentationsanalyse des Pentateuchs einerseits und eine Verteidigung ihrer fundamentalen Behauptungen andererseits dar.

Maier, Bernhard

William Robertson Smith

His Life, his Work and his Times

Band 67
2009. VIII, 341 Seiten.

ISBN 9783161499951
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161511080
eBook PDF 99,00 €

William Robertson Smith (1846–1894) war ein eifriger Verfechter der aufkommenden 'Höheren Kritik', wie sie beim Studium des Alten Testaments angewandt wurde, Herausgeber der Encyclopaedia Britannica und Professor für Arabisch an der Universität Cambridge. Heute gilt er als Pionier sowohl in der Sozialanthropologie als auch der vergleichenden Religionswissenschaft, womit er das Denken J.G. Frazers, Emile Durkheims und Sigmund Freuds entscheidend beeinflusst hat. In der ausführlichen Biographie William Robertson Smiths verwendet Bernhard Maier bislang unbekanntes Material, das von der Familie Smith aufbewahrt wurde. Er stützt sich auf eine große Auswahl an Korrespondenz zwischen Smith und so bedeutenden Wissenschaftlern wie Albrecht Ritschl, Paul de Lagarde, Julius Wellhausen, Abraham Kuenen und Theodor Nöldeke. Maier verwendet einen interdisziplinären Ansatz und definiert die Stellung dieses gelehrten Wissenschaftlers im Kontext des freikirchlichen Calvinismus, der schottischen Aufklärung und der deutschen Protestantischen Theologie des 19. Jahrhunderts.

Ska, Jean-Louis

The Exegesis of the Pentateuch

Exegetical Studies and Basic Questions

Band 66
2009. XVI, 280 Seiten.

ISBN 9783161499050
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161511073
eBook PDF 109,00 €

Dies hier gesammelten Aufsätze zeigen die Ergebnisse der jahrelangen Auseinandersetzung des Autors mit den Texten des Pentateuchs. Jean-Louis Ska nähert sich den Büchern immer wieder unter verschiedenen Blickwinkeln und mit Hilfe verschiedener Methoden. Bei den untersuchten Texten handelt es sich um die zentralen Passagen in den Debatten der letzten Jahre: Die Sintflut (Gen 6–9), die Berufung Abrahams (Gen 12,1–4), Gottes Verheißung an Abraham (Gen 15), die Einführung zum Sinai-Bund (Ex 19, 3–6) und der Bundesschluß (Ex 24, 9–11). Einige Leitbegriffe der Exegese werden ebenfalls analysiert, so unter anderem »Erzähler«, »narrative Analyse«, etc. Der Rückgriff auf die unterschiedlichsten Methoden der Analyse, seien sie diachron oder synchron, ist notwendig, um den Klang der alten biblischen Texte auch für die Gegenwart hörbar zu machen.

Lux, Rüdiger

Prophetie und Zweiter Tempel

Studien zu Haggai und Sacharja



Band 65
2009. VIII, 371 Seiten.
ISBN 9783161498305
Leinen 104,00 €
ISBN 9783161511066
eBook PDF 104,00 €

In siebzehn teilweise unpublizierten Studien geht Rüdiger Lux unterschiedlichen Aspekten der frühnachexilischen Prophetie bei den Propheten Haggai und Sacharja nach. Ausgehend von einer kompositionsgeschichtlichen Analyse beschäftigt er sich im ersten Teil mit dem Verhältnis von Bild und Text in den Nachtgesichten des Sacharja. Dabei bietet er neuere kulturwissenschaftliche Einsichten der Bildanthropologie in ihrer Bedeutung für den Wirklichkeitsbezug von Visionen. Der zweite Teil enthält sieben Arbeiten zum Wiederaufbau Jerusalems sowie des Tempels und seiner Symbolik in der frühen Perserzeit. Rüdiger Lux weist darauf hin, dass die frühnachexilische Prophetie einen lebhaften und kontroversen Diskurs über unterschiedliche Wiederaufbaukonzepte führte, in denen – im Unterschied zu der Darstellung bei Esra und Nehemia – die persische Reichsregierung allenfalls eine marginale Rolle spielte. Der Bau des Zweiten Tempels verdankte sich nach Haggai und Sacharja einer prophetischen Initiative, für die der Davidide Serubbabel und der Hohepriester Josua erst gewonnen werden mussten. Im dritten Teil kommen verstärkt Aspekte der Theologie in Haggai und Sacharja 1–8 zur Sprache. So wird die Bedeutung und die Funktion der »Herrlichkeit« und des »Geistes« JHWHs untersucht, die Konditionierung der unbedingten Heilsbotschaft Sacharjas in ihren Fortschreibungen in Sach 1,1–6 sowie die Völkertheologie der beiden frühnachexilischen Propheten. Abgeschlossen wird der Band durch Studien zur Berufung und Sendung Sacharjas, zur Rolle des »Deuteengels« sowie durch Reflexionen zum Verhältnis von Prophetie und Predigt.

Tod und Jenseits im alten Israel und in seiner Umwelt

Theologische, religionsgeschichtliche, archäologische und ikonographische Aspekte

Hrsg. v. Angelika Berlejung u. Bernd Janowski in Zus.-Arb. m. Jan Dietrich u. Annette Krüger

Band 64
2009. XII, 723 Seiten.
ISBN 9783161497766
Leinen 129,00 €
ISBN 9783161511059
eBook PDF 129,00 €

International renommierte Forscher untersuchen das Thema »Tod und Jenseits« als ein interdisziplinäres und interkulturelles Forschungsfeld, in dem die unterschiedlichsten Aspekte präsentiert und miteinander in Beziehung gesetzt werden. Sie arbeiten mit verschiedenen methodischen Ansätzen der Exegese, der Religionsgeschichte, der Ikonographie, der Altorientalistik bzw. Ägyptologie, der Archäologie und der gender-orientierten Forschung auf der Basis neuester Forschungen und Funde. Im Zentrum stehen die unterschiedlichen Entwicklungen in Bezug auf Todesvorstellungen und Grabsitten, die im 3.-1. Jt. v. Chr. Ägypten, Mesopotamien, Syrien und die Levante prägten. In diesen kulturgeschichtlichen Kontext können die verschiedenen literarischen Traditionen des Alten Testaments differenziert eingeordnet werden, da sie sich an verschiedenen zeitgenössischen Diskursen um Tod und Jenseits beteiligten, um erst seit dem 7., 6. oder 5. Jh. v. Chr. den Todesbereich in das Gesamtprofil des entstehenden monotheistischen Gottesbilds zu integrieren. Doch zeigen die Arbeiten zu den alttestamentlichen und frühjüdischen Texten auch, wie vielfältig die Vorstellungen hinsichtlich der postmortalen Existenz am Ende des 1. Jt. v. Chr. und am Anfang des 1. Jt. n. Chr. waren. Regionale Aspekte und konkurrierende theologische Tendenzen sorgten dafür, dass keine auch nur annähernd konsistente »Auferstehungslehre« entstand. Es wird vielmehr deutlich, dass die antike Welt vom 3. Jt. v. Chr. bis zum Frühjudentum keine Notwendigkeit darin sah, ein geschlossenes System an Todes-, Unterwelts-, Jenseits- und Auferstehungsvorstellungen zu entwerfen.

Inhaltsübersicht

Angelika Berlejung / Bernd Janowski: Einleitung

Der Mensch und sein Tod – übergreifende Aspekte

Johannes Schnocks: Vergänglichkeit und Gottesferne – *Christian Frevel*: Dann wär' ich nicht mehr da. Der Todeswunsch Ijobs als Element der Klagerhetorik – *Rüdiger Lux*: Tod und Gerechtigkeit im Buch Kohelet – *Stefanie Ulrike Gulde*: Der Tod als Figur im Alten Testament. Ein alttestamentlicher Motivkomplex und seine Wurzeln – *Irmtraud Fischer*: Ist der Tod nicht für alle gleich? Sterben und Tod aus Genderperspektive

Der gute und der schlechte Tod – zur Bewertung des Todes

Ute Neumann-Gorsolke: »Alt und lebensatt ...«. Der Tod zur rechten Zeit

Annette Krüger: Auf dem Weg »zu den Vätern« – Traditionsgeschichtliche Beobachtungen zu einer Sterbeformel – *Martin Leuenberger*: Das Problem des vorzeitigen Todes in der israelitischen Religions- und Theologiegeschichte – *Jan Dietrich*: Der Tod von eigener Hand im Alten Testament und Alten Orient. Eskapistische, aggressive und oblativ Selbsttötungen –

Angelika Berlejung: Bilder von Toten – Bilder für die Lebenden. Sterben und Tod in der Ikonographie des Alten Orients, Ägyptens und Palästinas

Bestattungs- und Trauerriten – zur rituellen Bewältigung des Todes I

Jens Kamlah: Grab und Begräbnis in Israel/Juda. Materielle Befunde, Jenseitsvorstellungen und die Frage des Totenkultes –

Silvia Schroer: Trauerriten und Totenklage im Alten Israel. Frauenmacht und Machtkonflikte – *Herbert Niehr*: Die Königsbestattung im Palast von Ugarit. Ein Rekonstruktionsversuch der Übergangsriten aufgrund schriftlicher und archäologischer Daten – *Reinhard Achenbach*: Verunreinigung durch die Berührung Toter. Zum Ursprung einer altisraelitischen Vorstellung

Postmortale Existenzformen – kosmologische und theologische Aspekte

Gönke Eberhardt: Die Gottesferne der Unterwelt in der JHWH-Religion – *Kathrin Liess*: »Hast du die Tore der Finsternis gesehen?« (Hi 38,17). Zur Lokalisierung des Totenreiches im Alten Testament – *Klaus Bieberstein*: Jenseits der Todesschwelle. Die Entstehung der Auferweckungshoffnungen in der alttestamentlich-frühjüdischen Literatur – *Bernd Janowski*: JHWH und die Toten. Zur Geschichte des Todes im alten Israel

Das Band zwischen den Lebenden und den Toten – zur rituellen Bewältigung des Todes II

Dagmar Kühn: Totengedenken im Alten Testament – *Rüdiger Schmitt*: Totenversorgung, Totengedenken und Nekromantie: Biblische und archäologische Perspektiven ritueller Kommunikation mit den Toten – *Raik Heckl*: Zur Rolle der Ahnen in der Grundkonzeption der Hexateuchüberlieferung – *Jan Christian Gertz*: Das Zerschneiden des Bandes zwischen den Lebenden und Toten in der dtn-dtr Literatur

VI. Tod und Jenseits im antiken Mittelmeerraum – komparatistische Aspekte

Annette Zgoll: Die Toten als Richter über die Lebenden. Einblicke in ein Himmel, Erde und Unterwelt umspannendes Verständnis von Leben im antiken Mesopotamien – *Daniel Schwemer*: Tod, Geschick und Schicksalsgöttin: Übergänge zwischen Leben und Tod in babylonischen Abwehrzauber-Ritualen – *Joachim Friedrich Quack*: Grab und Grabausstattung im späten Ägypten – *Joachim Bretschneider*: Königsgrab und Herrscherlegitimation in Alt-Syrien im 3. Jahrtausend v. Chr. – *Jürgen Zangenberg*: Trockene Knochen, himmlische Seligkeit. Todes- und Jenseitsvorstellungen im Judentum der hellenistisch-frühromischen Zeit

Halpern, Baruch

From Gods to God

The Dynamics of Iron Age Cosmologies

Ed. by Matthew J. Adams

Band 63
2009. XIV, 556 Seiten.

ISBN 9783161499029
Leinen 124,00 €

ISBN 9783161511042
eBook PDF 124,00 €

Für die Entstehung des Westens war die Achsenzeit (800–400 v. Chr.) unentbehrlich. Baruch Halpern untersucht den Einfluß sich verändernder Kosmologien und sozialer Beziehungen auf den kulturellen Wandel dieser Epoche und insbesondere auf die Gebiete von Mesopotamien bis Israel und Griechenland, aber auch über den Mittelmeerraum hinaus bis Ägypten und Italien. Der Autor zeigt einen enormen Anstieg internationalen Handels und Austauschs: eine Renaissance, die zu einer Neudefinition des Selbst in verschiedenen Kulturen führte und damit zu einer Reformation beitrug. Dieser Prozeß beschleunigte unausweichlich eine Aufklärung. Er ist seit jeher Teil der Geschichte und findet periodisch in wissenschaftlichen oder kulturellen Bereichen statt. Er stellt die Basis für eine Modernisierung oder Verwestlichung dar, wo immer sie in irgendeiner Form stattfindet.

Die Textualisierung der Religion

Hrsg. v. Joachim Schaper

Band 62
2009. XI, 307 Seiten.

ISBN 9783161497308
Leinen 94,00 €

ISBN 9783161511035
eBook PDF 94,00 €

Die Bedeutung des Schreibens, der Schriftkultur und des Verhältnisses zwischen 'orality' und 'literacy' sind für die Entwicklung von Religionen von grundlegender und gar nicht zu überschätzender Bedeutung. Es ist darum sinnvoll, die Religionsgeschichte aus der Perspektive der Mediengeschichte zu untersuchen.

Die Beiträger dieses Bandes demonstrieren dies an den Beispielen der Textualisierung der jüdischen JHWH-Religion in der spätvorexilischen, exilischen und frühnachexilischen Zeit, ägyptischer und mesopotamischer Traditionen, des hellenistischen und des rabbinischen Judentums sowie hinduistischer und buddhistischer Konzepte. Zu den wichtigsten Ergebnissen der in diesem Band versammelten Untersuchungen gehört die Einsicht in die interkulturelle Vergleichbarkeit des Phänomens der Textualisierung, die über Judentum, Christentum und Islam hinausreicht. Der Band schließt mit Überlegungen zum Zusammenhang zwischen der Textualisierung der israelitischen Religion und dem Durchbruch des Monotheismus in der spätvorexilischen und exilischen Zeit und setzt sich dabei nicht zuletzt mit einer These Jan Assmanns auseinander, die in letzter Zeit viel Staub aufgewirbelt hat und der Korrektur bedarf.

Inhaltsübersicht

Einleitung

Teil I: Textualisierung in Ägypten und Mesopotamien *J. F. Quack*: Redaktion und Kodifizierung im spätzeitlichen Ägypten: Der Fall des Totenbuches – *W. Roellig*: Aspekte der Archivierung und Kanonisierung von Keilschriftliteratur im 8./7. Jh. v.Chr.

Teil II: Textualisierung im alten Israel und in der frühjüdischen und rabbinischen Literatur

J. Renz: Die vor- und außerliterarische Texttradition. Ein Beitrag der palästinischen Epigraphik zur Vorgeschichte des Kanons – *B. Ego*: »In der Schriftrolle ist für mich geschrieben« (Ps 40,8). »Mündlichkeit« und »Schriftlichkeit« im Kontext religiösen Lernens in der alttestamentlichen Überlieferung – *C. Hardmeier*: Zur schriftgestützten Expertentätigkeit Jeremias im Milieu der Jerusalemer Führungseliten (Jeremia 36). Prophetische Literaturbildung und die Neuinterpretation älterer Expertisen in Jeremia 21–23 – *K. Schmid*: Nebukadnezars Antritt der Weltherrschaft und der Abbruch der Davidsdynastie. Innerbiblische Schriftauslegung und universalgeschichtliche Konstruktion im Jeremiabuch – *S. Schorch*: Communio lectorum. Die Rolle des Lesens für die Textualisierung der israelitischen Religion – *L.-S. Tiemeyer*: Two Prophets, Two Laments and Two Ways of Dealing with Earlier Texts – *B. Ego*: Im Schatten hellenistischer Bildung. Ben Siras Lern- und Lehrkonzeption zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit – *G. Stemmerger*: Mündliche Tora in schriftlicher Form. Zur Redaktion und Weitergabe früher rabbinischer Texte

Teil III: Textualisierung im Hinduismus und im Buddhismus

G. Flood: Text Reception and Ritual in Tantric Scriptural Traditions – *W. Tuladhar-Douglas*: Writing and the Rise of Mahayana Buddhism

Statt eines Epilogs

Joachim Schaper: »Scriptural Turn« und Monotheismus. Anmerkungen zu einer (nicht ganz) neuen These

Barstad, Hans M.

History and the Hebrew Bible

Studies in Ancient Israelite and Ancient Near Eastern Historiography

Band 61
2008. XIV, 223 Seiten.

ISBN 9783161498091
Leinen 74,00 €

ISBN 9783161511028
eBook PDF 74,00 €

Fakt oder Fiktion? Erzählung oder Geschichte? Die postmoderne Geschichtsdebatte scheint endlich auch die hebräische Bibel und die alttestamentlichen Studien erreicht zu haben. Hans M. Barstad beschäftigt sich eingehend mit der gegenwärtigen Debatte und zeigt ihre Bedeutung für das Studium der Geschichte des alten Israels. Er vertritt dabei einen unabhängigen Standpunkt in der aufgeheizten maximalistischen und minimalistischen Debatte über die Historizität der hebräischen Bibel. Des weiteren untersucht er die sachlich fassbare Geschichte Judas in der neubabylonischen Zeit und in der Perserzeit. Indem er theoretische und methodologische Diskussionen mit Fallstudien kombiniert, zeigt Hans M. Barstad, wie sich Theorie und praktische Auslegung hervorragend ergänzen können.



Schmitz, Barbara

Prophetie und Königtum

Eine narratologisch-historische Methodologie entwickelt an den Königsbüchern

Band 60
2008. XII, 462 Seiten.

ISBN 9783161496653
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161511011
eBook PDF 109,00 €

Die spannungsreiche Beziehung zwischen 'Prophetie' und 'Königtum' angesichts der Suche nach dem wahren Wort JHWHs durchzieht die Königsbücher: Wie kann sichergestellt werden, dass die Propheten das Wort JHWHs tatsächlich authentisch vertreten? Diese grundlegende Frage steht im Zentrum zweier Erzählungen der Königsbücher: In 1 Kön 13 und 1 Kön 22 ringen unterschiedliche Propheten als Spezialisten der Gotteskommunikation miteinander kontrovers um das Wort JHWHs. Dabei thematisieren beide Erzählungen dieses grundlegende Problem höchst differenziert und lassen dessen Ambivalenzen bestehen. Zugleich erweisen sich diese Stellen als Schlüsseltexte für die Zuordnung von Prophetie und Königtum und eröffnen neue Perspektiven auf die Komposition und Entstehung der Königsbücher. Zudem dienen beide Erzählungen als exemplarisches Anwendungsfeld der zu Beginn der Studie entwickelten 'narratologisch-historischen Methodologie', die die Analyse der Perspektivenstrukturen ins Zentrum stellt. Dabei entwickelt Barbara Schmitz zum einen ein Instrumentarium zur Analyse der in der biblischen Exegese bislang vernachlässigten 'Erzählstimme'. Angesichts der derzeit kontroversen Diskussion in der alttestamentlichen Exegese schlägt sie im interdisziplinären Gespräch mit den Literaturwissenschaften zum anderen einen Weg vor, wie aus der Perspektive der meist verkümmert konzipierten und ahistorisch wahrgenommenen 'synchrone' Erzähltextanalyse eine 'diachrone' Einordnung biblischer Texte vorgenommen werden kann.

Taschner, Johannes

Die Mosereden im Deuteronomium

Eine kanonorientierte Untersuchung

Band 59
2008. XII, 402 Seiten.

ISBN 9783161496448
Leinen 114,00 €

ISBN 9783161511004
eBook PDF 114,00 €

In den ersten vier Büchern des Pentateuch werden die dargestellten Ereignisse aus der Perspektive eines Erzählers geschildert, der selbst völlig in den Hintergrund tritt. Mose bekommt als tragende Figur innerhalb dieses großen von Ex bis Num dargestellten Geschichtsbogens ein prägnantes Gesicht. Nach dem biblischen Erzähler ergreift am Ende der Tora Mose selbst als profilierter Erzähler das Wort. Er ist Augenzeuge, der das Erlebte einer neuen Generation an der Schwelle zum verheißenen Land mit auf den Weg gibt. Damit ist im Buch Deuteronomium eine völlig neue Erzählsituation gegeben. Johannes Taschner vergleicht die Darstellung der Ereignisse in den ersten vier Büchern des Pentateuch mit den Versionen im Deuteronomium unter dem Gesichtspunkt der unterschiedlichen Erzählperspektiven. Ausgerechnet auf die Kundschaftererzählung und die Geschehnisse am Sinai bzw. Horeb greift Mose in dieser besonderen Redesituation ausführlich zurück. Bei beiden Ereignissen räumt Gott seinem Volk eine zweite Chance ein. An Horeb geschieht dies durch die Erneuerung der Tafeln. Nach der verspielten ersten Landnahme steht die zweite Chance nach erfolgtem Generationswechsel noch aus. Die neue Generation ist zum Zeitpunkt der Rede des Mose dabei, sie zu ergreifen. Wenn nun die Kundschaftergeschichte die Moserede eröffnet, wird deutlich, dass die bevorstehende Landnahme und die Gnade Gottes das Grundthema aller Reden darstellen. Mose teilt der neuen Generation Israels all das aus der Zeit der Eltern noch einmal mit, was sie braucht, um die Möglichkeit zu nutzen, die die Eltern beim ersten Landnahmeversuch verspielt haben.

Konkel, Michael

Sünde und Vergebung

Eine Rekonstruktion der Redaktionsgeschichte der hinteren Sinaiperikope (Exodus 32–34) vor dem Hintergrund aktueller Pentateuchmodelle

Band 58
2008. XIII, 340 Seiten.

ISBN 9783161494253
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161510991
eBook PDF 104,00 €

Das Herz der Tora schlägt am Sinai. Gleichwohl wurde bisher kein Pentateuchmodell von einer Analyse der Sinaiperikope her entwickelt. Michael Konkel stellt anhand einer synchronen wie diachronen Detailanalyse der hinteren Sinaiperikope (Ex 32–34) die wichtigsten aktuellen Pentateuchmodelle auf den Prüfstand. Er entwickelt ein eigenes redaktionsgeschichtliches Modell und befragt die einzelnen rekonstruierten Kompositionsstufen auf ihre theologische Leistungsfähigkeit hin. Entgegen dem derzeitigen Trend zur Spätdatierung gelingt ihm der Nachweis einer vorexilischen Komposition in Ex 32*, die die Schrecken des Untergangs des Nordreichs (722 v. Chr.) und des Sanherib-Feldzugs (701 v. Chr.) verarbeitet. Erstmals wird dort eine gemeinsame Schuldgeschichte von Nord- und Südreich konstruiert, bei der die Gerichtsprophezie des Nordreichs an den Sinai wandert. Noch in vorexilischer Zeit wird diese Komposition mit Ex 34* fortgeschrieben und auf Basis der sogenannten Gnadenformel und des Privilegrechts eine Zukunftsperspektive für Israel eröffnet. Darüber hinaus ist mit einem breiten Anteil nachpriesterschriftlicher Redaktion zu rechnen. Kennzeichen der heute vorliegenden Gesamtkomposition aus spätnachexilischer Zeit sind zum einen eine Enneateuchperspektive, die intertextuelle Verweise vom Buch Genesis bis zum Ende der Königsbücher setzt, zum anderen eine hoch differenzierte Gnaden-theologie, die sowohl die Vorgaben des Deuteronomismus wie auch der Priesterschrift sprengt und zu einer neuen Synthese führt.

Smith, Mark S.

God in Translation

Deities in Cross-Cultural Discourse in the Biblical World



Band 57
2008. XXVI, 382 Seiten.
ISBN 9783161495434
Leinen 139,00 €
ISBN 9783161510984
eBook PDF 139,00 €

Gesellschaften von der späten Bronzezeit bis hin zum Neuen Testament zeigen Identifizierungen oder Übereinstimmungen bei Gottheiten verschiedener Kulturen. Zudem haben Gottheiten, die aus verschiedenen kulturellen Kontexten stammen, gemeinsame Funktionen, etwa im Rechtsbereich. Es gibt mehrere Fälle von 'Gott im Übergang' in der Hebräischen Bibel trotz ihrer deutlich monotheistischen Absicht. Mit dem sprunghaften Anstieg kulturübergreifender Diskurse über Gottheiten in der griechisch-römischen Zeit zeigen etliche jüdische und neutestamentliche Quellen kulturübergreifend eine Anerkennung von Fremdgottheiten. Durch die Beschäftigung mit anderen Kulturen hat Israel schließlich seinen eigenen Gott besser verstanden.

Weimar, Peter

Studien zur Priesterschrift

Band 56
2008. XI, 373 Seiten.
ISBN 9783161494468
Leinen 109,00 €
ISBN 9783161577772
eBook PDF 99,00 €

Die hier vorgelegte Sammlung von Studien ist aus dem Bemühen um eine Neuorientierung der Forschung an jenem weithin abwertend beurteilten literarischen Werk der Priesterschrift erwachsen, das sich mehr und mehr als eigenständige, dabei höchst eigenwillige literarische Komposition darstellt. In frühnachexilischer Zeit (um 520 v.Chr.) entstanden und tiefgreifend geprägt von zeitgenössischer Diskussion um eine Standortbestimmung für einen Neubeginn nach dem Exil, erweist sich die priesterschriftliche Geschichtsdarstellung als ein nicht priesterlich, sondern prophetisch inspirierter, ganz und gar unkultischer, geradezu utopischer Geschichtsentwurf. Dieser steckt einen weiten Rahmen von der Schöpfung bis zum Tod des Mose ab und erreicht mit der Präsentation und Errichtung des Heiligtums vom Sinai seinen Höhe-, wenn auch nicht seinen Zielpunkt. In insgesamt neun umfangreichen Einzelstudien vermittelt Peter Weimar Einblicke in die literarische wie theologische Eigenart des priesterschriftlichen Werkes, erschließt aber auch in detaillierten Analysen das Profil priesterschriftlicher Texte in ihrer Besonderheit, die in ihrer vollen Bedeutung aber erst dann in Blick kommen, wenn sie nicht bloß als Einzeltexte wahrgenommen werden, sondern in ihrem wechselseitigen Bezug miteinander gelesen werden. Im Zusammenspiel von Gesamtwerk und Einzeltext tritt die Priesterschrift als ein theologischer Entwurf von großer Geschlossenheit und konzentrierter Gestaltungskraft in Erscheinung.

Hartenstein, Friedhelm

Das Angesicht JHWHs

Studien zu seinem höfischen und kultischen Bedeutungshintergrund in den Psalmen und in Exodus 32–34

Band 55
2008. XI, 407 Seiten.
ISBN 9783161487293
Leinen 109,00 €
ISBN 9783161577789
eBook PDF 99,00 €

Die Rede vom »Angesicht JHWHs« nimmt in den biblischen Texten eine zentrale Stelle ein. JHWH kann sein Angesicht »leuchten« lassen, und man begehrt die »Schau« dieses Angesichts als eine heilvolle Erfahrung der Gottesnähe. Andererseits bedeutet die »Verbergung« des göttlichen Angesichts das Abgeschnittensein von der göttlichen Zuwendung. Verweisen solche Aussagen in den Psalmen und auch in anderen Bereichen des Alten Testaments auf einen festen Zusammenhang von Vorstellungen? Der primäre Hintergrund der Aussagen vom »Angesicht JHWHs« ist sehr wahrscheinlich im Zusammenhang der Symbolik der 'offiziellen' Religion des vorexilischen und nachexilischen Jerusalemer Kultes zu suchen. Friedhelm Hartenstein fragt nach den Bedeutungen und Funktionen der Aussagen vom »Angesicht JHWHs« und der damit verbundenen Audienzvorstellung und untersucht, was religionsgeschichtliche Quellen des Alten Orients zu deren Erhellung beitragen. Dabei beschäftigt er sich auch mit dem altorientalischen und antiken Konzept vom 'Körper' der Gottheiten sowie mit der Eigenart von dessen visueller Repräsentation.

Levinson, Bernard M.

»The Right Chorale«: Studies in Biblical Law and Interpretation

Band 54
2008. XXIII, 432 Seiten
(plus 34 figures).
ISBN 9783161493829
Leinen 119,00 €
ISBN 9783161510953
eBook PDF 119,00 €

Der Band vereint zwölf Studien zur Komposition, Deutung, Bearbeitung und Weiterüberlieferung des alttestamentlichen Rechts. Bernard Levinson schlägt einen weiten Bogen, der sich von den literarischen Vorstufen im Keilschriftrecht bis zu der Neuinterpretation erstreckt, die das biblische Recht in der Epoche des zweiten Tempels erfahren hat. Es entsteht ein fundiertes Bild der Schriftkultur des Alten Israel. Die israelitischen Schreiber waren gebildete Leser, Denker und Schriftsteller, die sich ihrer Stellung in der Literatur- und Geistesgeschichte bewusst waren, so wie sie ihrerseits das überlieferte kulturelle Erbe sich immer von neuem angeeignet und in neue Formen gegossen haben. Die im Laufe von anderthalb Jahrzehnten entstandenen Studien sind umfassend aktualisiert und werden durch eine neue Einleitung erschlossen. Im einzelnen werden behandelt: die Verknüpfung zwischen Gesetz und Erzählung; die engen Verbindungen zwischen dem Deuteronomium und den neuassyrischen Loyalitäts-Eiden; das Verhältnis des Deuteronomiums zum Bundesbuch. Fragen der Methodologie werden erörtert und der Beitrag der Bibel zur Rechtsauffassung der westlichen Welt. Die Sammlung ist ein grundlegender Beitrag zur Entstehung des Pentateuchs und zur Geschichte des biblischen Rechts.

Inhaltsübersicht

I. Setting the Agenda: Why Biblical Law Matters

- 1."The Right Chorale«: From the Poetics of Biblical Narrative to the Hermeneutics of the Hebrew Bible
- 2.The Seductions of the Garden: The Genesis of Hermeneutics as Critique
- 3.The Covenant at Mount Sinai: The Argument of Revelation
- 4.Deuteronomy's Conception of Law as an »Ideal Type«: A Missing Chapter in the History of Constitutional Law

II. The Paradigm of Legal Hermeneutics: Close Studies and Test Cases

- 5.The »Effected Object« in Contractual Legal Language: The Semantics of »If You Purchase a Hebrew Slave« (Exodus 21:2)
- 6.Textual Criticism, Assyriology, and the History of Interpretation: Deuteronomy 13:7a as a Test Case in Method
- 7.Recovering the Lost Original Meaning of וּלֹא תִכְסֶה עֲלָיו (Deuteronomy 13:9)
- 8."But You Shall Surely Kill Him!": The Text-Critical and Neo-Assyrian Evidence for MT Deuteronomy 13:10

III. Debate and Dialogue: The Question of Method

- 9.The Case for Revision and Interpolation within the Biblical Legal Corpora
- 10.Calum M. Carmichael's Approach to the Laws of Deuteronomy
- 11.The Hermeneutics of Tradition in Deuteronomy: A Reply to J. G. McConville
- 12.Is the Covenant Code an Exilic Composition? A Response to John Van Seters

Grohmann, Marianne

Fruchtbarkeit und Geburt in den Psalmen

Band 53
2007. XI, 370 Seiten.

ISBN 9783161493263
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161577765
eBook PDF 99,00 €

Marianne Grohmann untersucht, in welchen Bildern in den Psalmen von Fruchtbarkeit und Geburt gesprochen wird. Ihr methodischer Ansatz ist eine Kombination von historisch-kritischer Exegese mit neueren, literaturwissenschaftlichen Ansätzen, z.B. Rezeptionsästhetik und Intertextualität. Darüber hinaus werden metaphortheoretische Überlegungen und jüdische Auslegungen in die Interpretation einbezogen. Ausgewählte Psalmentexte werden in ihren Verknüpfungen zu anderen biblischen und außerbiblischen Kontexten gelesen. Die Autorin entfaltet in ihren sprachlichen Analysen Implikationen der Geburtsbilder für alttestamentliche Anthropologie und Theologie. In ihnen zeigt sich die Mehrdimensionalität des alttestamentlichen Menschenbildes: die körperliche, die personale, die soziale und die transzendente Ebene sind immer miteinander verknüpft. Geburt ist ein Ereignis intensiver Beziehung und Wechselwirkung zwischen Gott und Mensch. Die Geburtsmetaphorik der Psalmen zeigt, dass alttestamentliche Gottesbilder eine Weite haben, die neben zahlreichen männlich geprägten auch weibliche Elemente umfasst. Die Untersuchung legt besonderes Augenmerk auf Ambivalenzen und Schattenseiten der Fruchtbarkeit: Vor dem Hintergrund der prinzipiell hohen Bewertung von Fruchtbarkeit in der Hebräischen Bibel und ihrer Umwelt wird auch ihre Kehrseite, die Unfruchtbarkeit, besonders beleuchtet. Ein Ausblick auf Perspektiven von den alttestamentlichen Texten zu gegenwärtigen Bioethik-Diskussionen über den Beginn des menschlichen Lebens rundet das Buch ab.

Stackert, Jeffrey

Rewriting the Torah

Literary Revision in Deuteronomy and the Holiness Legislation

Band 52
2007. XI, 273 Seiten.

ISBN 9783161492983
Leinen 94,00 €

ISBN 9783161510939
eBook PDF 94,00 €

Jeffrey Stackert untersucht literarische Parallelen innerhalb der Gesetzestexte des Pentateuch und vor allem die Beziehungen zwischen ähnlichen Gesetzen im Deuteronomium und dem Heiligkeitgesetz (Lev 17–26). Seine Analyse bestimmter Gesetze im Pentateuch führt ihn zu der These, daß das Heiligkeitgesetz sowohl vom Bundesbuch als auch vom Deuteronomium abhängt. Er erläutert die Arbeitsweise der Verfasser des Heiligkeitgesetzes und zeigt, daß sie eine Art literarischer Revision anwenden und ihre Quellen so ihren eigenen ideologischen Vorstellungen anpassen. Das Heiligkeitgesetz zeigt sich also als ein 'Supergesetz', das die ihm vorausgehenden priesterlichen und nicht-priesterlichen Gesetze sammelt und neu aufbereitet.

Adam, Klaus-Peter

Saul und David in der jüdischen Geschichtsschreibung

Studien zu 1 Samuel 16 – 2 Samuel 5

Band 51
2007. XI, 256 Seiten.

ISBN 9783161489327
Leinen 89,00 €

ISBN 9783161577994
eBook PDF 79,00 €

In den Erzählungen der Samuelbücher stehen Saul und David einander nicht nur als Einzelfiguren gegenüber, sondern repräsentieren auch ihre jeweiligen Reiche Israel und Juda. Das durchgängige Kompositionsmerkmal des Figurenkontrastes spiegelt deshalb auch den israelitisch-jüdischen Gegensatz. Klaus-Peter Adam widmet sich der Figurenkonstellation und Handlungsabfolge der Erzählungen und ordnet Motive und Themen in die Geschichtsschreibung der Samuel- und der Königebücher ein. Ihre Bezüge zur übrigen Überlieferung von den Königen Judas und Israels liegen besonders in der jüdischen Perspektive begründet, die sich bereits in den Quellen der Königebücher nachweisen lässt. Wie in diesen Quellen der israelitisch-jüdischen Königsgeschichte erweisen sich Bündnisse und Aufstände auch als entscheidende geschichtliche Ereignisse der narrativen Entfaltungen um die Figuren Saul und David. Die Eigenarten dieser Erzählungen, ihre Konzeption als paradigmatische Vorgeschichte zur späteren Königsabfolge und ihr Überlieferungswachstum werden im Vergleich mit anderen Werken antiker Geschichtsschreibung bestimmt.

Hjelde, Sigurd

Sigmund Mowinckel und seine Zeit

Leben und Werk eines norwegischen Alttestamentlers

Band 50
2006. XII, 365 Seiten (enthält 21 Abb.).

ISBN 9783161487347

Leinen 94,00 €

ISBN 9783161577871

eBook PDF 84,00 €

Sigmund Mowinckel (1884–1965), der seit 1917 als Dozent, seit 1922 als Professor für das Alte Testament an der Universität Oslo tätig war, gilt als einer der bedeutendsten und einflussreichsten Alttestamentler des 20. Jahrhunderts. Sigurd Hjelde zeichnet zunächst seine Biographie nach, vor allem seine akademische Entwicklungsgeschichte bis hin zur Promotion (1916), und vermittelt im zweiten Teil des Buches Einblicke in verschiedene Aspekte seines großen Lebenswerks. Im Mittelpunkt stehen hier einige Schwerpunkte seiner Schriften zum Alten Testament, insbesondere sein Studium der biblischen Psalmen, das er – im Anschluss an die formgeschichtliche Methode Hermann Gunkels – auf Grund einer konsequent 'kultgeschichtlichen' Interpretation betrieben hat und das in der häufig diskutierten These von einem alljährlich stattfindenden Thronbesteigungsfest Jahwes im Alten Israel seinen markantesten Ausdruck fand. Daneben werden auch andere Aspekte seines Wirkens thematisiert, darunter sein Verhältnis zur Kirche und zum Christentum und seine Rolle als akademischer Lehrer, Bibelübersetzer und christlicher Verkündiger. Zugleich ordnet Sigurd Hjelde Mowinckel in die Geschichte der alttestamentlichen Forschung ein und beleuchtet sein Verhältnis zu den wichtigsten Kollegen in der skandinavischen Heimat sowie in der internationalen Forschungsgemeinschaft.

Inhaltsübersicht

Einleitung

1. Die Arbeit und ihre Begründung
2. Die Quellen
3. Aufbau und Gliederung
4. Einige Vorbemerkungen

Biographischer Teil

1. Familie – Kindheit – Schuljahre (1884–1902)
2. Studium der Theologie in Kristiania (1902–1908)
3. Zwischen Studium und Stipendium (1909–1911)
4. Lehrjahre im Ausland (1911–1913)
5. Auf Umwegen zur Promotion (1913–1916)
6. Elemente der weiteren Biographie (1916–1965)

Thematischer Teil

7. Mowinckel über Kirche und Christentum
8. Mowinckel als akademischer Lehrer
9. Mowinckel als Alttestamentler: Das Studium der Psalmen
10. Mowinckel als Alttestamentler: Streitfragen im Internationalen Fachgespräch
11. Mowinckel als Alttestamentler: Zwischen Theologie und Religionswissenschaft
12. Mowinckel als Bibelübersetzer
13. Mowinckel als Prediger
14. Mowinckel und die alttestamentliche Wissenschaft

Köhlmoos, Melanie

Bet-El – Erinnerungen an eine Stadt

Perspektiven der alttestamentlichen Bet-El-Überlieferung

Band 49
2006. X, 344 Seiten.

ISBN 9783161487743

Leinen 104,00 €

ISBN 9783161577864

eBook PDF 94,00 €

Die Überlieferungen über den Ort Bet-El finden sich an 71 Stellen des Alten Testaments. Damit ist Bet-El die zweitwichtigste Stadt der alttestamentlichen Überlieferung. Melanie Köhlmoos zeigt in ihrer Untersuchung, wie und unter welchen Bedingungen diese Überlieferungen ihre Form gefunden haben. Die Erinnerungen an den Ort Bet-El in der Prophetie, den Königsbüchern und der Genesis bilden den Schwerpunkt der Analyse. Unter demselben Eindruck – nämlich der Krise des 8. Jhs. – entstanden, nehmen die drei Erinnerungskomplexe unterschiedliche Wege, bis sie erst in hellenistischer Zeit zu einer größeren Sinnfigur vereinigt werden, in der endgültig Jerusalem den Sieg über Bet-El davon trägt und Bet-El den zweiten Platz in der Geschichte Israels zuweist.

Körting, Corinna

Zion in den Psalmen

Band 48
2006. XI, 267 Seiten.

ISBN 9783161488801

Leinen 109,00 €

ISBN 9783161577857

eBook PDF 99,00 €

Zion ist ein für die Psalmentheologie grundlegender Topos, der, anders als Jerusalem, raum-zeitliche Dimensionen gleichermaßen füllt und sprengt. Auf der horizontalen Achse erweist er sich als Zentrum einer sakralen Topographie, bietet Israel und der Welt Orientierung und Heimat. Auf der vertikalen Achse vermag dieser Topos die spannungsvolle Distanz von irdischer und himmlischer Gegenwart Gottes aufzuheben. Die temporale Achse zeugt von der Dauerhaftigkeit Zions. Verankert in mythischer Vorzeit besteht Zion in Ewigkeit. An diesen Eigenschaften Zions partizipieren der einzelne Beter, Volk und König. Einem magnetischen Kräftefeld gleich zieht Zion Motive und Traditionen an, um sie zu ordnen und auf diese Weise immer wieder neu und anders zu schaffen. Durch gezielte Positionierung des Topos Zion in den Texten werden Bezüge zwischen einzelnen Psalmen und Psalmengruppen hergestellt, auch über Sammlungen hinaus. So werden in und mit Zion Texte und Theologien zusammengebracht. Corinna Körting analysiert die sogenannten Zionspsalmen sowie die wenig beachteten über den Psalter verteilten einzelnen Erwähnungen von Zion. Sie kommt zu dem Ergebnis, daß kein geschlossenes System, das seine alttestamentliche Traditionsgeschichte hat, sondern Zion als oszillierendes Zentrum fortschreitender Theologiebildung Psalmen und Psalter prägt.



Saul in Story and Tradition

Ed. by Carl S. Ehrlich in Cooperation with Marsha C. White

Band 47
2006. VIII, 358 Seiten.

ISBN 9783161485695
Leinen 94,00 €

ISBN 9783161577840
eBook PDF 94,00 €

Die Aufsätze in diesem Band bieten eine Übersicht über den Stand der wissenschaftlichen Diskussion zum Thema des ersten – und tragisch gescheiterten – Königs Israels. Der erste Teil des Buchs behandelt Saul in den verschiedenen biblischen Traditionen und in der Archäologie. Im zweiten Teil werden spezifische Themen in der biblischen Betrachtung von Saul dargeboten. Im letzten Teil wird die Rezeptionsgeschichte Sauls in den nachbiblischen Traditionen besprochen.

Hardmeier, Christof

Erzähldiskurs und Redepragmatik im Alten Testament

Unterwegs zu einer performativen Theologie der Bibel

Band 46
2005. VIII, 444 Seiten.

ISBN 9783161487729
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161577819
eBook PDF 99,00 €

Der vorliegende Aufsatzband vereinigt Arbeiten aus drei Jahrzehnten Forschungstätigkeit und zeichnet in der Einführung wissenschaftsbiographisch den Weg zu einer performativen Theologie der Bibel nach. Konstitutiv für diese Theologie ist das Verständnis der Bibel als verschriftete Mündlichkeit. Sie greift systematisch-theologische Fragen der Wort-Gottes-Theologie auf und verankert die Hermeneutik des Sprachgeschehens sowohl textanalytisch als auch historisch-exegetisch in den Textzeugnissen des Alten Testaments. Christof Hardmeiers Studien widmen sich der dynamischen Vielfalt des Erzählens und Redens von Gott und fragen exemplarisch nach den kommunikativen Handlungsstrukturen in den Texten, um ihre soziohistorischen und performativ-theologischen Funktionen zu erschließen. Die Beiträge gruppieren sich um vier Schwerpunkte: um das Erzählen als Basisform der Glaubensbezeugung (narrative Theologie) und der theologischen Reflexion sowie um singuläre Aspekte der deuteronomistischen Tora, insbesondere ihre Vertragsmetaphorik, ihre Erinnerungspädagogik und ihre geschichtstheologische Einbettung. Drittens geht es um diskurspragmatische Eigentümlichkeiten in der Schriftprophetie und im Psalter, während der Schlussteil biblisch-systematische Ansatzpunkte einer performativen Theologie der Bibel beleuchtet.

Sweeney, Marvin A.

Form and Intertextuality in Prophetic and Apocalyptic Literature

Band 45
2005. XIII, 295 Seiten.

ISBN 9783161486555
Leinen 94,00 €

ISBN 9783161577833
eBook PDF 84,00 €

Dieser Band enthält neunzehn Essays von Marvin A. Sweeney, von denen einige bisher nicht veröffentlicht wurden. Der Autor untersucht die Rolle der literarischen Form und der Intertextualität bei der Analyse prophetischer und apokalyptischer Texte des Alten Testaments. Die Essays sind in fünf große Kapitel unterteilt: Jesaja, Jeremia, Hesekiel, das Zwölfprophetenbuch und die apokalyptische Literatur.

Finsterbusch, Karin

Weisung für Israel

Studien zu religiösem Lehren und Lernen im Deuteronomium und in seinem Umfeld

Band 44
2005. XIII, 349 Seiten.

ISBN 9783161486234
Leinen 119,00 €

ISBN 9783161577826
eBook PDF 109,00 €

Karin Finsterbusch untersucht die Aussagen des Deuteronomiums zu religiösem Lehren und Lernen. Versammelt vor Mose in Moab bekommt Israel vor dem Einzug in das Land nach der deuteronomischen Fiktion ein neues »Profil«: Mose lehrt Israel nach JHWHs Weisung – dies ist die Geburtsstunde Israels als religiöser Lehr- und Lerngemeinschaft. Als solche soll das Volk nach JHWHs Willen fortan leben, nur als solche kann es überleben. Überleben hat wesentlich mit Bewahrung von Identität zu tun. Genau dies garantieren die vieldimensionalen deuteronomischen Vorschriften zu religiösem Lehren und Lernen: Sie überlassen weder die Kenntnis der eigenen fundierenden Geschichte noch die Kenntnis der zu haltenden Gebote noch die religiöse Haltung, aus der heraus die Gebote zu befolgen sind (JHWH-Furcht), dem Zufall. Leben die Israelitinnen und Israeliten als Lehr- und Lerngemeinschaft im Sinn des Deuteronomiums, werden sie niemals vergessen, woher sie kommen, wer sie sind und wer sie morgen sein werden. Zur Konturierung dieser deuteronomischen Konzeption zieht die Autorin ausgewählte biblische Schriften (Jesaja, Jeremia und Proverbienbuch) heran, in denen sich wichtige Aussagen zum Thema religiöses Lehren und Lernen finden.

Köckert, Matthias

Leben in Gottes Gegenwart

Studien zum Verständnis des Gesetzes im Alten Testament

Band 43
2004. X, 306 Seiten.

ISBN 9783161484155
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161578021
eBook PDF 99,00 €

Matthias Köckert befaßt sich in den zehn Studien dieser Aufsatzsammlung mit der biblischen Grundlegung einer christlichen Ethik. Er untersucht die Wandlungen des Gesetzesverständnisses in der Literaturgeschichte des Alten Testaments und die damit verbundenen theologischen Konzeptionen. Die Studien können jeweils für sich gelesen werden. Behandelt werden das Deuteronomium, die Priesterschrift (an den Beispielen Beschneidung, Passa, Sabbat und Heiligtum), das Sabbatgebot, Gottesfurcht und Nächstenliebe als Summe des Gesetzes in Lev 19, ethische Probleme angesichts des ungeborenen Lebens in Ex 21, Gesetz und Prophetie am Beispiel von Am 1–2 und Dtn 18 sowie Luthers Auslegung des Dekalogs in seinen Katechismen.

Inhaltsübersicht

Teil I

Einführung

1. Kapitel: Ein Volk befreiter Brüder: Das Gesetz als Lebensordnung Israels im Deuteronomium – 2. Kapitel: Das nahe Wort: Wandlungen des Gesetzesverständnisses in der deuteronomisch-deuteronomistischen Literatur – 3. Kapitel: Leben in Gottes Gegenwart: Wandlungen des Gesetzesverständnisses in der priesterlichen Komposition des Pentateuch – 4. Kapitel: Ein Palast in der Zeit: Wandlungen im Verständnis des Sabbatgebotes

Teil II

5. Kapitel: Gottesfurcht und Nächstenliebe: Die Zusammenfassung der Willensoffenbarung Gottes am Sinai in Lev 19 – 6. Kapitel: Wie kam das Gesetz an den Sinai? – 7. Kapitel: Das Gesetz und die Propheten in Amos 1–2 – 8. Kapitel: Zum literargeschichtlichen Ort des Prophetengesetzes Dtn 18 zwischen dem Jeremiabuch und Dtn 13 – 9. Kapitel: Ungeborenes Leben: Wandlungen im Verständnis des Rechtssatzes Ex 21,22–25 – 10. Kapitel: Luthers Auslegung des Dekalogs in seinen Katechismen

Kratz, Reinhard Gregor

Das Judentum im Zeitalter des Zweiten Tempels

Kleine Schriften I

Band 42
2., durchgesehene und überarbeitete
Auflage 2013. XII, 389 Seiten.

ISBN 9783161525018
fadengeheftete Broschur 89,00 €

ISBN 9783161578137
eBook PDF 79,00 €

Reinhard Gregor Kratz befasst sich mit dem antiken Judentum der persischen und hellenistisch-römischen Zeit. Im Zentrum steht die von Eduard Meyer und Julius Wellhausen aufgeworfene Frage nach der Entstehung des Judentums.

»[...] Kratz' exemplarische Studien zeigen den Facettenreichtum der Problematik und die ungeheure Bedeutung dieser Epoche für das Judentum, aber auch für die jüdische und christliche Bibel und so auch für das Christentum auf. Ob man nun mehr an der Historie oder an der biblischen Theologie interessiert ist, in jedem Fall ist dieser Sammelband eine willkommene und hoch spannende Lektüre.« Thomas Hieke in *Bibel und Liturgie* 78 (2005) S.146–147

Seeligmann, Isac Leo

Gesammelte Studien zur Hebräischen Bibel

Hrsg. v. Erhard Blum, m. einem Beitr. v. Rudolf Smend

Band 41
2004. X, 535 Seiten.

ISBN 9783161484254
Leinen 114,00 €

ISBN 9783161577802
eBook PDF 104,00 €

Dieser Band umfaßt grundlegende Aufsätze des Jerusalemer Bibelwissenschaftlers Isac Leo Seeligmann, eines der herausragenden Exegeten des vorigen Jahrhunderts. Die hier vorgelegten Studien präsentieren das breite Spektrum seiner Forschungen von der biblischen Geschichtsüberlieferung und dem biblischen Recht über Untersuchungen zu Prophetie und Psalmen bis hin zur Text- und Auslegungsgeschichte der jüdischen Bibel. Wegweisend sind unter anderem seine Arbeiten zu dem Phänomen der innerbiblischen Auslegung und seine meisterhafte Verbindung literarhistorischer Fragen und textgeschichtlicher Analysen. In singularer Weise kommt in Seeligmanns Untersuchungen eine umfassende Kenntnis der jüdischen Traditionsliteratur, aber auch der klassisch-antiken Literatur zum Tragen. Unübertroffen ist die Intensität, in der traditionelle und neuzeitliche jüdische Auslegungen mit der modernen, im protestantischen Bereich entstandenen Bibelwissenschaft ins Gespräch gebracht werden.

Der Sammelband enthält neben acht bisher deutsch bzw. englisch publizierten Arbeiten zehn hebräische Aufsätze in deutscher Übersetzung, die damit erstmals einer breiteren wissenschaftlichen und theologisch interessierten Öffentlichkeit zugänglich werden.

Ein für diesen Band geschriebener Beitrag von Rudolf Smend stellt Person und Werk I.L. Seeligmanns vor.



Seeligmann, Isac Leo

The Septuagint Version of Isaiah and Cognate Studies

Ed. by Robert Hanhart and Hermann Spieckermann

Band 40
2004. IX, 313 Seiten.

ISBN 9783161483721
Leinen 79,00 €

ISBN 9783161578229
eBook PDF 74,00 €

In diesem Band wird Isac Leo Seeligmanns (1907–1982) grundlegende Arbeit zur neueren Septuaginta-Forschung, »The Septuagint Version of Isaiah« (1948), wieder zugänglich gemacht. Ihr sind zwei Studien vorangestellt, die als Vorarbeiten für das genannte Buch zu betrachten sind. Beide Studien sind ursprünglich auf Holländisch erschienen, eine davon wird hier erstmals in englischer Übersetzung vorgelegt.

Die Neuedition dokumentiert eindrücklich den wissenschaftlichen Neuanfang Seeligmanns, die Septuaginta als Zeugnis des hellenistischen Judentums zu verstehen, das zugleich den eigentümlichen Inhalt und Charakter dieser Glaubensurkunde wahren will. Seeligmann hat mit diesem inhaltlich und methodisch neuen Zugang die Septuaginta-Forschung bis in die Gegenwart entscheidend beeinflusst.

Miller, Patrick

The Way of the Lord

Essays in Old Testament Theology

Band 39
2004. X, 341 Seiten.

ISBN 9783161482540
Leinen 79,00 €

ISBN 9783161578212
eBook PDF 74,00 €

The essays in this volume represent a theological interpretation especially focused on the Decalogue and the Psalms. The essays on the Commandments lay out an understanding of them as a kind of constitutional guideline for the life of the community of faith that is then developed in many specific and illustrative ways in the rest of Scripture – legislation, narrative, prophetic oracle, psalm, and wisdom saying. The various treatments of the Psalms focus especially on the way in which the Psalter is a book of theology as much as it is a collection of hymns and prayers. The final section of the book continues the theological reading of the Old Testament with some specific attention to the methodological issues as well as to aspects of the character of God and the nature of the human.

Inhaltsübersicht

The Commandments

The Place of the Decalogue in the Old Testament and Its Law – The Sufficiency and Insufficiency of the Commandments – Metaphors for the Moral – The Good Neighborhood: Identity and Community through the Commandments – The Story of the First Commandment: The Book of Exodus – The Story of the First Commandment: The Book of Joshua – The Psalms as a Meditation on the First Commandment – The Commandments in the Reformed Perspective – »That It May Go Well with You:« The Commandments and the Common Good

The Psalms

The Ruler in Zion and the Hope of the Poor: Psalms 9–10 in the Context of the Psalter – The Poetry of Creation: Psalm 104 – The Hermeneutics of Imprecation – Prayer and Worship – The Psalter as a Book of Theology – What is a Human Being: The Anthropology of the Psalter I – The Sinful and Trusting Creature: The Anthropology of the Psalter II

Theology

Constitution or Instruction: The Purpose of Deuteronomy – Slow to Anger: The Good of the Prophets – What the Scriptures Principally Teach – Imagining God – Theology from Below: The Theological Interpretation of the Scripture – Man and Woman: Towards a Theological Anthropology – Preaching the Old Testament at Easter

Williamson, Hugh

Studies in Persian Period History and Historiography

Band 38
2004. XIV, 326 Seiten.

ISBN 9783161482618
Leinen 114,00 €

ISBN 9783161577949
eBook PDF 104,00 €

Hugh Williamson ist einer der führenden Alttestamentler, die versuchen, die große Bedeutung der biblischen Bücher Chroniken, Ezra und Nehemia herauszuarbeiten. Den Hintergrund seiner Kommentare zu diesen Texten bilden viele detaillierte historische und exegetische Studien, die in verschiedenen Zeitschriften, Festschriften und anderen Werken veröffentlicht wurden.

Die wichtigsten dieser Artikel wurden für diesen Band zum ersten Mal zusammengestellt und bieten Forschern der nach-exilischen Zeit eine wertvolle Quelle für weitere Studien über diese wichtige Periode der frühjüdischen Geschichte.

Inhaltsübersicht

Historical Studies:

Early Post-Exilic Judaeon History – Judah and the Jews – The Governors of Judah under the Persians – Nehemiah's Walls Revisited – The Historical Value of Josephus' *Jewish Antiquities* xi. 297–301

Chronicles:

Introduction to M. Noth, *The Chronicler's History* – Sources and Redaction in the Chronicler's Genealogy of Judah – 'We are Yours, O David': The Setting and Purpose of 1 Chronicles 12:1–23 – The Origins of the Twenty-Four Priestly Courses: *A Study of 1 Chronicles 23–27* – The Accession of Solomon in the Books of Chronicles – The Temple in the Books of Chronicles – Eschatology in Chronicles

Ezra – Nehemia:

Post-Exilic Historiography – Ezra and Nehemiah in the Light of the Texts from Persepolis – Scripture Citing Scripture: *The Historical Books* – The Composition of Ezra 1–6 – The Belief System of the Book of Nehemiah – Structure and Historiography in Nehemiah 9 – The Problem with First Esdras

Michel, Andreas

Gott und Gewalt gegen Kinder im Alten Testament

Band 37
2003. X, 395 Seiten.

ISBN 9783161481550
Leinen 94,00 €

ISBN 9783161578052
eBook PDF 84,00 €

Kinder sind im alttestamentlichen Kontext in einem erschreckend hohen Ausmaß Opfer tatsächlicher oder angekündigter körperlicher Gewalt. Dabei verblüfft die starke negative Involvierung der Gottesfigur in diese Gewaltszenarien. Andreas Michel vergleicht die hebräischen und griechischen Fassungen der Gewalt-gegen-Kinder-Texte textkritisch mit denjenigen Texten, in denen negative, gewaltnahe Verben mit göttlichem Subjekt verbunden werden. Eine eindrückliche Sammlung dieser Verben aus dem biblischen »countertestimony« (Brueggemann 1997) wird hier erstmals präsentiert. Es zeigt sich, daß die Verbindung von Gott' und Gewalt' schon seit frühesten Zeiten als problematisch empfunden worden ist, freilich nicht so sehr wegen der Opfer, den Kindern, sondern wegen des Täters, Gott. In exemplarischen Durchgängen werden drei besonders exponierte Gewalt-gegen-Kinder-Kontexte im Blick auf das Gottesbild beleuchtet, und zwar Psalm 137 (»Kinder zerschlagen«), die Kinder-Kannibalisierung-Texte (»Kinder essen«) und Genesis 22 (»Kinder opfern«). Der Autor plädiert dafür, sich auch mit der als abstoßend empfundenen Abgründigkeit des biblischen Gottes auseinander zu setzen.

Schöpflin, Karin

Theologie als Biographie im Ezechielbuch

Ein Beitrag zur Konzeption alttestamentlicher Prophetie

Band 36
2002. IX, 392 Seiten.

ISBN 9783161478697
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161578175
eBook PDF 94,00 €

Handelt es sich bei dem Ezechielbuch um das Selbstzeugnis eines alttestamentlichen Propheten mit dokumentarischem Wert? Karin Schöpflin weist nach, daß es nicht um die Person Ezechiel geht. Die autobiographische Fiktion ist vielmehr literarisches Mittel, um der Leserschaft das theologische Anliegen des Buches nahe zu bringen. Die durchdachte Grundkomposition läßt dies in mehrfacher Hinsicht erkennen: Die festen Sprachmuster, die die einzelnen Sinnheiten ein- und ausleiten, lassen die Leser aus der Perspektive des angeredeten Menschen an den Gottesvisionen und den Reden Gottes teilhaben. Ezechiel fungiert als Sprachrohr Gottes und zugleich als Zeichen: Gott trägt ihm neben den Worten auch Zeichenhandlungen auf, die die Zerstörung Jerusalems und die Exilierung vorwegnehmend illustrieren.

Pola, Thomas

Das Priestertum bei Sacharja

Historische und traditionsgeschichtliche Untersuchungen zur frühnachexilischen Herrschererwartung

Band 35
2003. IX, 354 Seiten.

ISBN 9783161476679
Leinen 89,00 €

ISBN 9783161577932
eBook PDF 79,00 €

Wollten die frühnachexilischen Gruppierungen im Jahre 520 v. Chr. ganz einfach da anfangen, wo Juda spätvorexilisch aufhören mußte? Sollte Serubbabel sogar zum König erhoben werden? Für Thomas Pola heben das Haggabuch, Sacharja 1–6 sowie Esra 1–6 allein um der Legitimität des Zweiten Tempels und seiner Ordnung willen die Kontinuität zu den entsprechenden vorexilischen Größen hervor. Deshalb arbeitet Thomas Pola den historischen Hintergrund von Hag 1f, Sach 3f und 6,9ff sowie Esr 1–6 heraus. Traditionsgeschichtlich untersucht er in diesen Texten die Transformierung der davidischen Herrschererwartung von einer überwiegend politischen zu einer idealen Gestalt vor dem Hintergrund der sogenannten Messiaserwartung in der vorexilischen und exilischen Schriftprophetie. Er kommt zu folgenden Ergebnissen: Aus der Exilszeit, insbesondere in der Schule des Propheten Ezechiel, war frühnachexilisch eine auch politisch relevante Aufwertung des Priestertums vorgegeben, ohne daß das davidische Ideal dabei verkümmert wäre. Im visionären Grundtext von Sach 4 erscheinen Serubbabel und Josua in *kultischem* Kontext. Komplementär dazu löst Sach 3 das Problem der Legitimation des neuen Amtes des Hohenpriesters und des ebenfalls neuen Sühnekultes. Weder Haggai noch Sacharja hatten also Serubbabel für eine Inthronisation zum König Judas bestimmt. Vielmehr beschränkten sie Serubbabels Kompetenz bei der Grundsteinlegung des Tempels auf die Funktion eines davidischen Schirmherren.

Lange, Armin

Vom prophetischen Wort zur prophetischen Tradition

Studien zur Traditions- und Redaktionsgeschichte innerprophetischer Konflikte in der Hebräischen Bibel

Band 34
2002. XI, 371 Seiten.

ISBN 9783161477324
Leinen 89,00 €

ISBN 9783161578182
eBook PDF 79,00 €

Wie konnte sich aus den innerprophetischen Konflikten der vorexilischen Zeit in nachexilischer Zeit eine Ablehnung aller gegenwärtigen und zukünftigen Prophetie zugunsten der Auslegung autoritativer Texte entwickeln? Oder, anders gesagt, was gab den Anlaß für die theologiegeschichtliche Bewegung vom prophetischen Wort zu seiner Auslegung? Armin Lange untersucht für diese Frage wichtige Bibelstellen aus den prophetischen Texten Amos, Micha, Jesaja, Zephanja, Jeremia, Ezechiel und Sacharja sowie aus den Klagegedichten. Während aktuelle Prophetie und Tradentenprophetie in vorexilischer Zeit in einem In- und Miteinander existierten, wurde in nachexilischer Zeit die aktuelle Prophetie von der Tradentenprophetie in eine Randexistenz gedrängt. Armin Lange sieht den Grund für diesen Verdrängungsprozeß in den Erfahrungen der spätvorexilischen und frühnachexilischen Zeit. Die Beständigkeit der zionstheologischen Heilsverkündigung trug in den Augen deuteronomistisch geprägter Kreise (so etwa der deuteronomistischen Jeremiaredaktion) eine entscheidende Mitverantwortung für die Katastrophe von 587 v. Chr. Deshalb wurde die aktuelle Prophetie während des Neubaus des



Jerusalem Tempels 520–515 v. Chr. im ganzen in Frage gestellt und die prophetische Prophetenauslegung trat an ihre Stelle.

Spieckermann, Hermann

Gottes Liebe zu Israel

Studien zur Theologie des Alten Testaments

Band 33
2001; Unveränderte E-Book-Ausgabe
2019 2004. X, 234 Seiten.

ISBN 9783161578236
eBook PDF 54,00 €

Den im vorliegenden Band zusammengestellten Studien ist die Frage nach Wesen und Wirken Gottes im Alten Testament gemeinsam. Ohne daß bei ihrer Abfassung die Absicht leitend gewesen wäre, ergibt sich aus ihnen im Rückblick ein zielgerichtetes Fragen nach Möglichkeit und Konzeption einer Theologie des Alten Testaments. In ihrem Zentrum wird Gottes Selbstbestimmung zur Liebe erkannt. Diese Liebe richtet sich zunächst auf sein Volk Israel, nimmt aber bald auch die Völkerwelt in den Blick. Die Liebesgeschichte Gottes mit seinem Volk und der Welt entfaltet sich zwischen spannungsvollen Polen. Sie ist zu keinem Zeitpunkt eine unproblematische Geschichte. Sie kennt keine Liebe ohne Untreue, keine Erfahrung der Nähe ohne die Ferne, aber auch keinen Zorn ohne Gnade. In zwölf Studien werden Szenen dieser Liebesgeschichte beleuchtet. In der zwölften wird der Aufriß des ganzen Heilsdramas erkennbar.

»This beautifully produced volume contains twelve essays by the professor of Old Testament at the University of Göttingen. Eleven of the studies have been published previously and one appears for the first time in German. The leitmotif of the essays concerns the possibility and concept of a theology of the OT. ... This is an extremely useful collection which aptly displays S.'s breadth of knowledge and interest and the reader eagerly awaits S.'s OT theology as a whole.«
A.C. Hagedorn in *Book List* 2002, S. 179f.

Band 32
2001; Unveränderte E-Book-Ausgabe
2019 2004. IX, 587 Seiten.

ISBN 9783161578397
eBook PDF 54,00 €

Das biblische Weltbild und seine altorientalischen Kontexte

Hrsg. v. Bernd Janowski u. Beate Ego, in Zus.-Arb. m. Annette Krüger

Schaper, Joachim

Priester und Leviten im achämenidischen Juda

Studien zur Kult- und Sozialgeschichte Israels in persischer Zeit

Band 31
2000. X, 352 Seiten.

ISBN 9783161474095
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161578199
eBook PDF 99,00 €

Die Perserzeit wird zunehmend als einer der bedeutendsten Abschnitte der israelitisch-jüdischen Geschichte entdeckt. Das geschieht sowohl im Hinblick auf die institutionengeschichtliche Entwicklung in Juda und Jerusalem als auch hinsichtlich neuer theologischer Konzepte und Entwicklungen der Literaturproduktion dieser Gegend. Joachim Schaper liefert einen Beitrag zur Erforschung des perserzeitlichen Juda. Er wendet sich dabei gegen die bisher übliche Beschränkung auf rein traditionsgeschichtliche Fragestellungen und geht stattdessen konsequent historisch vor. Er rekonstruiert die Lebenswelt der Priester und Leviten jener Zeit. Dabei stellt er neue Fragen und bringt religions-, sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Positionen miteinander ins Gespräch. Dieses Vorgehen ermöglicht ein vertieftes Verständnis der Geschichte des nachexilischen Priestertums in ihrer ganzen Vielfalt. Joachim Schaper greift vor allem die Fragestellungen und Methoden Albrecht Alts, Marc Blochs und Max Webers auf, die für die weitere Erforschung der Geschichte Israels richtungweisend sind.

Inhaltsübersicht

Einleitung zur Forschungsgeschichte und Methodologie – Die religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Grundlagen der Neuerrichtung der Jerusalemer Tempelhierarchie in nachexilischer Zeit – Die frühachämenidische Zeit – Die mittel- und spätachämenidische Zeit – Zusammenfassung: Priester und Leviten im achämenidischen Juda

Otto, Eckart

Das Deuteronomium im Pentateuch und Hexateuch

Studien zur Literaturgeschichte von Pentateuch und Hexateuch im Lichte des Deuteronomiumrahmens

Band 30
Unveränderte E-Book-Ausgabe 2019
2000. X, 326 Seiten.

ISBN 9783161578342
eBook PDF 79,00 €

Eckart Otto zeigt auf, daß Hexateuch und Pentateuch jeweils Konzeptionen des deuteronomistischen Deuteronomiums fortschreiben und deshalb ihren Ursprung im Deuteronomium haben. Aus dem mit dem deuteronomistischen Josuabuch verbundenen Deuteronomium entsteht durch die Integration der Priesterschrift der Hexateuch, den eine Pentateuchredaktion überarbeitet und somit an die Horebbundkonzeption des Deuteronomiums anknüpft. Hexateuch- und Pentateuchredaktion haben ihrerseits intensiv in das Deuteronomium eingegriffen, aus dem sie entstanden sind, um es literarisch in ihren Horizont zu integrieren.

Der Autor macht die hinter diesen literarischen Prozessen stehenden Auseinandersetzungen von Priestergruppen der persischen Zeit deutlich. Mit seiner detaillierten Untersuchung überwindet Eckart Otto die Trennung von Pentateuch- und Deuteronomiumsforschung und kommt so zu bahnbrechenden Ergebnissen zur Entstehung des Pentateuch, die auch für die These eines 'Deuteronomistischen Geschichtswerkes' bedeutsam sind.

Rösel, Martin

Adonaj – warum Gott »Herr« genannt wird

Band 29
2000. X, 257 Seiten.

ISBN 9783161471933
Leinen 89,00 €

ISBN 9783161578281
eBook PDF 79,00 €

Im Gefolge der Septuaginta-Übersetzung *kyrios* ('Herr') für den JHWH-Namen und der entsprechenden masoretischen Ersatzlesung *'adonaj* ist im jüdischen wie christlichen Denken die Benennung Gottes als 'Herr' weitgehend selbstverständlich geworden. In der hebräischen Bibel selbst wird Gott jedoch nur in einigen Schriften als 'Herr' (hebräisch *'adon/adonaj*) bezeichnet.

Martin Rösel erklärt die Rolle des auf Gott bezogenen Herrentitels in der hebräischen Bibel. Dazu trägt er zunächst Belege für die Benennung einer Gottheit als 'Herr' aus Nachbarreligionen zusammen und erläutert dann den außerbiblisch belegten hebräisch-/aramäischen Befund. Einsetzend mit den mutmaßlich ältesten prophetischen Texten untersucht er die biblischen Belege für auf Gott Bezogenes *'adon/'adonaj*. Abschließend macht er den Befund aus Qumran verständlich und gibt einen Ausblick auf das Neue Testament.

Martin Rösel zeigt, daß der Titel 'Herr' seit dem 8. Jahrhundert in bestimmten Überlieferungskreisen verwendet wurde. In der wohl ältesten Verwendung hebt er den Bezug des Kultherrn zu seinem Heiligtum hervor. In prophetischen Visionsberichten wird dieser Kultherr auch als mächtiger Herr des Propheten erlebt, auf dessen Autorität dann besonders Ezechiel verweist. Ebenso wird an die Macht Gottes appelliert, wenn er in Gebeten als 'Mein Herr' angerufen wird.

Weber, Cornelia

Altes Testament und völkische Frage

Der biblische Volksbegriff in der alttestamentlichen Wissenschaft der nationalsozialistischen Zeit, dargestellt am Beispiel von Johannes Hempel

Band 28
2000. XIII, 352 Seiten.

ISBN 9783161471025
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161578168
eBook PDF 99,00 €

Die Zeit des Dritten Reichs stellte die alttestamentliche Wissenschaft vor die Existenzfrage. Die völkische Ideologie, die mit der nationalsozialistischen Machtübernahme staatstragend geworden war, verwarf die Schriften des Alten Testaments als jüdisches Buch. Die alttestamentliche Wissenschaft sah sich deshalb gezwungen, ihre Arbeit inhaltlich und theologisch zu legitimieren. Viele Alttestamentler versuchten daher, eine bleibende Bedeutung des Alten Testaments mit der in ihm zum Ausdruck kommenden besonderen Stellung des Volksgedankens zu begründen.

Cornelia Weber untersucht die Entstehung des völkischen Gedankens und den sogenannten 'Streit um das Alte Testament'. Sie konzentriert sich dabei auf Person und Werk des Alttestamentlers Johannes Hempel (1891–1964), der sich als Professor für Altes Testament und als Herausgeber der *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* in der Zeit der Weimarer Republik einen Namen gemacht hat. Der Weg seines politischen Engagements führte Johannes Hempel 1933 zu den Deutschen Christen und machte in der Nachkriegszeit eine wissenschaftliche Karriere weitgehend unmöglich. Vor diesem Hintergrund reflektiert Cornelia Weber das wissenschaftliche Werk Hempels und macht deutlich, wie sehr sich in der Auslegung des biblischen Volksbegriffs während des Nationalsozialismus wissenschaftliche Fragestellungen mit biographischen und politisch-zeitbedingten Aspekten verbanden. Johannes Hempel sah nämlich keinen Widerspruch zwischen seiner Arbeit am Alten Testament und seinem politischen Engagement für den nationalsozialistischen Staat. Er entnahm den alttestamentlichen Schriften den göttlichen Auftrag, sich für die eigene Volksgemeinschaft verantwortlich zu fühlen.

Chapman, Stephen B.

The Law and the Prophets

A Study in Old Testament Canon Formation

Band 27
2000; unveränderte Studienausgabe
2009. XVII, 356 Seiten.

ISBN 9783161499739
fadengeheftete Broschur 54,00 €

ISBN 9783161578205
eBook PDF 49,00 €

»Bemerkenswert an dieser Arbeit ist zunächst das hohe systematische Niveau der Ausführungen [...] sowie dessen Sensibilität für die Relation zwischen den Ergebnissen der alttestamentlichen Wissenschaft und den Anliegen des jüdisch-christlichen Dialogs. Man ist Chapman dankbar, neue und bislang kaum beachtete Aspekte der Bedeutung von Kanon und Kanonformation in die Diskussion eingebracht zu haben, und man darf auf die Reaktionen auf seine neue Blickwinkel und Perspektiven eröffnende Arbeit gespannt sein!«
Beate Ego in *Judaica* 57/4 (2001), S. 293–295



Ruwe, Andreas

»Heiligkeitsgesetz« und »Priesterschrift«

Literaturgeschichtliche und rechtssystematische Untersuchungen zu Leviticus 17,1–26,2

Band 26
1999. XI, 409 Seiten.

ISBN 9783161471308
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161578113
eBook PDF 99,00 €

Das sogenannte »Heiligkeitsgesetz« (Leviticus 17–26) stellt eines der wichtigsten Gebots- und Rechtskomplexe im Alten Testament dar. Zum einen galt dieses Rechtskorpus in der Forschung bisher als ein von seinem literarischen Kontext, der »Priesterschrift«, weitgehend unabhängiger Text. Zum anderen wurden die hier vereinigten Gebote und Rechtsbestimmungen meist als sachlich uneinheitlich und in ihrer Zusammenstellung ungeordnet angesehen. Andreas Ruwe zeigt, daß das »Heiligkeitsgesetz« einen festen Bestandteil des priesterschriftlichen Textbereichs darstellt und der gesamte Komplex rechtssystematisch konsistent aufgebaut ist. Dabei wendet er literaturwissenschaftlich orientierte Analyseverfahren an. Die Orientierung auf 'Sabbat' und 'Heiligtum', die zentralen religiösen Institutionen der »Priesterschrift«, bildet die konzeptionelle und strukturgebende Basis für das »Heiligkeitsgesetz«. Die Grundverpflichtung zur Sabbat- und Heiligtumsobservanz ist der Schlüssel zum Verständnis der Komposition des »Heiligkeitsgesetzes« und zu seiner literaturgeschichtlichen Einordnung. Die spezifischen Inhalte dieses Rechtskorpus, die Definition der Konturen von Familie und Gesellschaft, die Bestimmung der Minimalbedingungen von Familien- und Nächstenolidarität, die Analysen zur Loyalität der Priester zum Heiligen im Verhältnis zur gleichzeitigen Verpflichtung zur Familien- und Gesellschaftssolidarität, die Bestimmungen über den Umgang mit Tieren sowie die Regeln zu den Jahresfesten und zu Sabbat- und Jobeljahr, sind an jenen Basisnormen orientiert und ergeben einen schlüssigen Gesamtzusammenhang.

Köhlmoos, Melanie

Das Auge Gottes

Textstrategie im Hiobbuch

Band 25
1999. IX, 386 Seiten.

ISBN 9783161471407
Leinen 109,00 €

ISBN 9783161577987
eBook PDF 99,00 €

Mit welchen Mitteln wird der Leser zur Interpretation des Hiobbuches angeregt? In welchem Zusammenhang stehen dabei Dramaturgie und Inhalt? Melanie Köhlmoos erarbeitet die grundlegende 'Textstrategie' des Hiobbuches unter dem Aspekt der Gegenwart Gottes. Ihre Interpretation basiert auf der Interaktion zwischen dem Text, seinen Lesern und anderen Texten. 'Das Auge Gottes' stellt eines der inhaltlichen Grundthemen des Hiobbuches dar. Gott schaut auf die Erde, sieht Hiob und wählt ihn zum Gegenstand des Experiments um Leid und Frömmigkeit. Obwohl Gottes Nähe nach alttestamentlichem Denken eigentlich erstrebenswert ist, besteht Hiobs Leiden darin, von Gott nicht aus den Augen gelassen zu werden. Melanie Köhlmoos erörtert diese Nähe in wechselnden Zuordnungen verschiedener theologischer Aussagen, in denen Gottes 'Sehen' eine gewisse konstante Funktion hat. Sie stellt fest, daß sich der sachliche Gehalt der Hiobdichtung im Konzept des 'Auge Gottes' bündelt. Darüber hinaus ist mit dem 'Auge Gottes' der eher formale Bereich der 'Textstrategie' angesprochen. Die gesamte Hiobdichtung wird aus der Perspektive eines allwissenden Erzählers dargeboten, wobei der Text den Handelnden immer voraus ist. Der Leser wird dabei in die übergeordnete Perspektive einbezogen und weiß wie der Autor selbst mehr als die Akteure. Er blickt gewissermaßen mit dem 'Auge Gottes' auf das Geschehen, das sich im Text vollzieht. Die Rolle des Lesers ist somit die des Mitspielers in der Strategie, wobei allerdings eine Distanzierung des Publikums von den Akteuren der Handlung vorausgesetzt ist. Keine der vorgeführten Personen ist auf Identifikation des Publikums hin angelegt.

Hanhart, Robert

Studien zur Septuaginta und zum hellenistischen Judentum

Hrsg. v. Reinhard G. Kratz

Band 24
Unveränderte E-Book-Ausgabe 2019
1999. X, 298 Seiten.

ISBN 9783161578366
eBook PDF 99,00 €

Welche Rolle spielt die Septuaginta, die griechische Übersetzung des hebräischen Kanons, im Kontext des hellenistischen Judentums und frühen Christentums? Robert Hanhart untersucht dies aus verschiedenen Blickwinkeln und leistet damit einen Beitrag zum historischen und theologischen Verständnis der Septuaginta und des hellenistischen Judentums. Anhand verschiedener Quellen untersucht er die Entstehungs- und Textgeschichte der Septuaginta. Dabei entdeckt er die Rolle der Septuaginta als Interpretation und Aktualisierung der Heiligen Schrift. Des weiteren erörtert er die geistes- und theologiegeschichtliche Bestimmung des hellenistischen Judentums und die Bedeutung, die der Septuaginta für dessen Entstehung zukommt. In den abschließenden Beiträgen zeigt Robert Hanhart, wie sich die Wissenschaftsgeschichte im Umkreis der Septuagintaforschung entwickelt hat. Der Band enthält Stellen- und Autorenregister sowie die vollständige Bibliographie von Robert Hanhart.

Inhaltsübersicht

Vorwort

Entstehung und Geschichte der Septuaginta

Fragen um die Entstehung der Septuaginta – Textgeschichtliche Probleme der Septuaginta von ihrer Entstehung bis Origenes – Ursprünglicher Septuagintatext und lukianische Rezension des 2. Esrabuches im Verhältnis zur Textform der Vetus Latina

Das Wesen der Septuaginta

Die Bedeutung der Septuaginta für die Definition des 'hellenistischen Judentums' – Die Übersetzungstechnik der Septuaginta als Interpretation. Daniel 11,29 und die Ägyptenzüge des Antiochus Epiphanes – Die Septuaginta als Interpretation und Aktualisierung. Jesaja 9:1 (8:23)-7(6) – Die Übersetzung der Septuaginta im Licht ihr vorgegebener und auf ihr gründender Tradition

Die Wirkung der Septuaginta



Kriterien geschichtlicher Wahrheit in der Makkabäerzeit. Zur geschichtlichen Bedeutung der danielischen Weltreichlehre – Zur geistesgeschichtlichen Bestimmung des Judentums – Der *status confessionis* Israels in hellenistischer Zeit – Zur Vorgeschichte von Israels *status confessionis* in hellenistischer Zeit – Die Bedeutung der Septuaginta in neutestamentlicher Zeit

Die Nachwirkung der Septuaginta

Die Septuaginta als Problem der Textgeschichte, der Forschungsgeschichte und der Theologie – Jüdische Tradition und christliche Interpretation. Zur Geschichte der Septuagintaforschung in Göttingen – Paul Anton de Lagarde und seine Kritik an der Theologie

Bibliographie Robert Hanhart

Editionen und Textgeschichte – Abhandlungen – Lexikon-Artikel – Rezensionen
Register

Band 23
1998. VIII, 333 Seiten.

ISBN 9783161469664
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161577925
eBook PDF 94,00 €

Hermisson, Hans J

Studien zur Prophetie und Weisheit

Gesammelte Aufsätze

Hrsg. v. Jörg Barthel, Hannelore Jauss u. Klaus Koenen

Band 22
Unveränderte E-Book-Ausgabe 2019
1998. XIII, 307 Seiten.

ISBN 9783161578311
eBook PDF 94,00 €

Bibel und Midrasch

Zur Bedeutung der rabbinischen Exegese für die Bibelwissenschaft

Hrsg. v. Gerhard Bodendorfer, Matthias Millard, unter Mitarb. v. Bernhard Kagerer

Band 21
1998. X, 328 Seiten.

ISBN 9783161467738
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161578038
eBook PDF 94,00 €

Emmendörffer, Michael

Der ferne Gott

Eine Untersuchung der alttestamentlichen Volksklagelieder vor dem Hintergrund der mesopotamischen Literatur

Band 20
1997. X, 433 Seiten.

ISBN 9783161467745
Leinen 79,00 €

ISBN 9783161578045
eBook PDF 74,00 €

Huwyler, Beat

Jeremia und die Völker

Untersuchungen zu den Völkersprüchen in Jeremia 46–49

Band 19
Unveränderte E-Book-Ausgabe 2019
1997. XIV, 522 Seiten.

ISBN 9783161578304
eBook PDF 109,00 €

Barthel, Jörg

Prophetenwort und Geschichte

Die Jesajaüberlieferung in Jes 6–8 und 28–31

Band 18
1997. IX, 281 Seiten.

ISBN 9783161465925
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161577901
eBook PDF 124,00 €

Weippert, Manfred

Jahwe und die anderen Götter

Studien zur Religionsgeschichte des antiken Israel in ihrem syrisch-palästinischen Kontext



Band 17
1996. XVI, 464 Seiten.

ISBN 9783161466342
Leinen 109,00 €
ISBN 9783161578106
eBook PDF 99,00 €

Gross, Walter

Die Satzteilfolge im Verbalsatz alttestamentlicher Prosa

Untersucht an den Büchern Dtn, Ri und 2Kön

Unter Mitarb. v. Andreas Diße u. Andreas Michel

Band 16
1996. X, 374 Seiten.

ISBN 9783161465970
Leinen 119,00 €
ISBN 9783161578007
eBook PDF 109,00 €

Baumann, Gerlinde

Die Weisheitsgestalt in Proverbien 1–9

Traditionsgeschichtliche und theologische Studien

Band 15
1996. XVI, 338 Seiten.

ISBN 9783161465987
Leinen 154,00 €
ISBN 9783161578014
eBook PDF 154,00 €

Podella, Thomas

Das Lichtkleid JHWHs

Untersuchungen zur Gestalthaftigkeit Gottes im Alten Testament und seiner altorientalischen Umwelt

Der leidende Gottesknecht

Jesaja 53 und seine Wirkungsgeschichte mit einer Bibliographie zu Jesaja 53

Hrsg. v. Bernd Janowski u. Peter Stuhlmacher

Band 14
1996; unveränderte Studienausgabe
2010. X, 286 Seiten.

ISBN 9783161506819
fadengeheftete Broschur 34,00 €
ISBN 9783161578243
eBook PDF 29,00 €

Mit seiner Vorstellung vom stellvertretenden Leiden des Gottesknechts gehört Jesaja 53 zu den theologischen Leittexten des Alten Testaments, die eine außerordentliche Wirkungsgeschichte im Judentum und im Christentum hatten. Die acht Beiträge des vorliegenden Bandes greifen dieses Thema in interdisziplinärer Zusammenarbeit auf.

»Der wissenschaftlich anspruchsvolle Sammelband hilft seinen Lesern, im Blick auf die verzweigte Wirkungsgeschichte von Jes 53 die Heilsbedeutung jener geheimnisvollen Leidensgestalt tiefer zu erfassen. Der Band [...] ist eine Fundgrube für weitere Beschäftigung mit Jes 53. Seinen Wert als Arbeitsinstrument erhöhen die [...] Bibliographie zu Jes, gegliedert in die Fachbereiche AT, Antikes Judentum und NT, sowie mehrere Register.«
Martin Hasitschka in Zeitschrift für Katholische Theologie 2 (1997)

»Die acht Studien dieses Bandes [...] erhellen nicht nur wichtige Aspekte des bis heute in seiner Deutung umstrittenen Textes, sondern auch bedeutsame Stationen seiner Wirkungsgeschichte«
Matthias Köckert in Zeitschrift für die Alttestamentliche Wissenschaft 109 (1997), S. 462–463

Band 13
Unveränderte E-Book-Ausgabe 2019
1996. VII, 286 Seiten.

ISBN 9783161578373
eBook PDF 99,00 €

Jeremias, Jörg

Hosea und Amos

Studien zu den Anfängen des Dodekapropheten

Band 12
1995. IX, 209 Seiten.

ISBN 9783161464782
Leinen 104,00 €
ISBN 9783161577918
eBook PDF 94,00 €

Willi, Thomas

Juda – Jehud – Israel

Studien zum Selbstverständnis des Judentums in persischer Zeit



Schmidt, Brian B.

Israel's Beneficent Dead

Ancestor Cult and Necromancy in Ancient Israelite Religion and Tradition

Band 11
1994. XV, 400 Seiten.

ISBN 9783161462214
Leinen 84,00 €

ISBN 9783161577895
eBook PDF 84,00 €

Die Streitigkeiten unter den Israeliten über die Rolle der wohltätigen Toten reflektieren theologische Veränderungen, die durch die mesopotamische Vorherrschaft in Palästina hervorgerufen wurden. Der Glaube an die wohltätigen Toten bot einen alternativen Weg zur göttlichen Ermächtigung. Er hat erst mit der Herrschaft König Manassehs Eingang in die Religion Judas gefunden und erhielt einzig in der Nekromantie (eine mesopotamische Form der Totengeister-Beschwörung) religiösen Ausdruck. Da in der nekromanischen Praxis die Welten der Toten, der Lebenden und der chthonischen Götter konvergieren, wurde diese in den biblischen Traditionen als rituelle Verunreinigung bewertet. Aus rhetorischer Sicht hat die Nekromantie ihren Ursprung in Kanaan, wurde von Mose verurteilt und schließlich als die Achilles-Ferse der ersten Monarchie beschrieben.

Band 10
1994. XVI, 424 Seiten.

ISBN 9783161462184
Leinen 139,00 €

ISBN 9783161578380
eBook PDF 124,00 €

Zwikel, Wolfgang

Der Tempelkult in Kanaan und Israel

Studien zur Kulturgeschichte Palästinas von der Mittelbronzezeit bis zum Untergang Judas

Band 9
1994. VIII, 299 Seiten.

ISBN 9783161462146
Leinen 104,00 €

ISBN 9783161468407
Broschur 49,00 €

ISBN 9783161578298
eBook PDF 94,00 €

Millard, Matthias

Die Komposition des Psalters

Ein formgeschichtlicher Ansatz

Band 8
Unveränderte E-Book-Ausgabe 2019
1994. VIII, 271 Seiten.

ISBN 9783161578359
eBook PDF 99,00 €

Perlitt, Lothar

Deuteronomium-Studien

Band 7
1995. IX, 415 Seiten.

ISBN 9783161461453
Leinen 119,00 €

ISBN 9783161577970
eBook PDF 109,00 €

Hausmann, Jutta

Studien zum Menschenbild der älteren Weisheit (Spr 10ff)

Band 6
Unveränderte E-Book-Ausgabe 2019
1993. X, 318 Seiten.

ISBN 9783161578335
eBook PDF 109,00 €

Niemann, Hermann Michael

Herrschaft, Königtum und Staat

Skizzen zur soziokulturellen Entwicklung im monarchischen Israel



Young, Ian

Diversity in Pre-Exilic Hebrew

Band 5
1993; unveränderte Studienausgabe
2011. XV, 256 Seiten.

ISBN 9783161516764
Broschur 39,00 €

ISBN 9783161577956
eBook PDF 39,00 €

Ian Young schlägt ein neues Modell für das Verständnis der nordwestlichen semitischen Dialekte des biblischen Hebräisch vor. Dieses Modell ermöglicht einen neuen Zugang zu den schwierigen Sprachen des Alten Testaments. Anhand dieses Modells können die hebräischen Inschriften dieser Periode neu interpretiert und das 'archaische biblische Hebräisch' untersucht werden.

Band 4
1992. XI, 230 Seiten.

ISBN 9783161459689
Leinen 89,00 €

ISBN 9783161578069
eBook PDF 79,00 €

Steck, Odil H.

Gottesknecht und Zion

Gesammelte Aufsätze zu Deuterocesaja

Band 3
1992. VIII, 162 Seiten.

ISBN 9783161459672
Leinen 69,00 €

ISBN 9783161578076
eBook PDF 69,00 €

Studien zu Opfer und Kult im Alten Testament

Mit einer Bibliographie 1969–1991 zum Opfer in der Bibel

Hrsg. v. Adrian Schenker

Band 2
1992. VI, 124 Seiten.

ISBN 9783161458590
Leinen 54,00 €

ISBN 9783161577963
eBook PDF 49,00 €

Knierim, Rolf P.

Text and Concept in Leviticus 1: 1–9

A Case in Exegetical Method

Band 1
Unveränderte E-Book-Ausgabe 2019
1991. X, 254 Seiten.

ISBN 9783161578328
eBook PDF 79,00 €

Kratz, Reinhard Gregor

Kyros im Deuterocesaja-Buch

Redaktionsgeschichtliche Untersuchungen zu Entstehung und Theologie von Jesaja 40–55

